



www.buergerbrief-mechernich.de

56. Jahrgang

Freitag, den 12. Juli 2024

Woche 28 / Nummer 14

Mittsommer am Borówno-Wielkie-See



„Ich habe dieses Städtchen und seine Menschen im vergangenen Jahr kennen- und lieben gelernt“, versicherte Mechernichs Vize-Bürgermeister Egbert Kramp (m.) am Rand des Borówno-Wielkie-Sees in der pommerschen Partnerstadt 50 Kilometer südlich von Danzig. Dort hatte man eine tolle Showbühne mit allen Schikanen der Technik errichtet, auf das traditionelle Mittsommerfest eröffnet wurde. Im Hintergrund Vertreter der schleswig-holsteinischen Partnerstadt Leck, sowie (v.l.) Stadtdezernent Ralf Claßen und Teamleiterin Manuela Holtmeier.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Siebenköpfige Mechernicher Delegation in der Partnerstadt Skarszewy freundschaftlich empfangen
Mechernich/Skarszewy - „Ich habe dieses Städtchen und seine Menschen im vergangenen Jahr

kennen- und lieben gelernt“, versicherte Mechernichs Vize-Bürgermeister Egbert Kramp (58) am Rand des Borówno-Wielkie-Sees in der pommerschen Partnerstadt 50 Kilometer südlich von Danzig. Dort hatte man eine tolle

Showbühne mit allen Schikanen der Technik errichtet, auf der Bürgermeister Jacek Pauli am Samstagpunkt 18 Uhr das traditionelle Mittsommerfest eröffnete.

Fortsetzung auf S. 2

Matratzen Verkaufsschau
Jetzt zugreifen!
Matratzen zu traumhaft günstigen Preisen
Messe-Neuheiten eingetroffen!
Fachkundige Beratung

 53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

Spezialisiert.
Engagiert.
Erfahren.
Dr. Judith Pelzer
Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Familienrecht


PELZER
RECHTSANWÄLTE

SPEZIALKANZLEI
FAMILIENRECHT

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00
info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

Mitarbeiter:in Teilzeit

Sachbearbeitung + Verkauf
(tageweise 12 - 17.°° + ggf. 1 Samstag/Monat)
in unserer Außenstelle Blankenheim

graafen
ganz persönlich seit 1905

Tel. 02403 87480 info@graafen.de

**Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2024!
Ihr Fachhändler empfiehlt:**

Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“

Die Vorteile:
Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!
Einbauteile vormontiert!
Viel Eigenleistung möglich!
Eifel-Pool - Zülpich
Bergstr. 20
www.Eifel-Pool.de
unter Telefon: 02252-4494



AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



Bozena und Zygmunt Oelrich und Teresa Swieca waren als Funktionäre des örtlichen Partnerschaftsvereins in Skarszewy am Samstagmittag Gastgeber der Mechernicher Delegation.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Dabei ist jedes Jahr um das Fest Johannes des Täufers herum, dem Schutzpatron der Gemeinde Skarszewy, auch eine Eifeler Delegation vom Bleiberg mit dabei. Diesmal unter der Führung des städtischen Dezerrenten Ralf

Claßen und des stellvertretenden Bürgermeisters Egbert Kramp. Ersterer bestach durch eine humorvolle Rede auf Sommer, See und Sommerfest, zweiterer rief unter dem Applaus der Menge: „Es lebe die deutsch-polnische



Die siebenköpfige Folk-Rock-Band „Mitra“ aus Gdynia unterhielt die Menge mit ausgezeichneter Popmusik.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Zum Gruppenbild stellten sich die Teilnehmer nach der Sonntagstafel im Partnerschaftsverein Skarszewy. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Freundschaft!“ Dr. Peter Schweikert-Wehner, der Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Mechernich, erinnerte daran, dass Johannes Baptist, der Stadtpatron der einen (Skarszewy), gleichzeitig Pfarrpatron der anderen Partnerstadt (Mechernich) ist.

Danach übernahm die siebenköpfige Folk-Rock-Band „Mitra“ aus Gdynia das Podium und unterhielt die Menge mit ausgezeichneter Popmusik. Bei Einbruch der Dunkelheit schwebten feenähnliche Wesen der Grundschule Nr. 1 aus Skarszewy in langen weißen Gewändern ein, um nach einem Brauch selbstgeflochtene Kränze zu Wasser zu lassen.

Krystian Buchholc, Deutschlehrer und Übersetzer der Mechernicher Delegation, erklärte dem „Bürgerbrief“ zu den Hintergründen des folkloristischen Treibens, dem Wasser fließe zur Mittsommer-Sonnenwende eine ganz beson-

dere Gabe zu: „Man glaubt, dass das Eintauchen in einen Teich, Bach oder Fluss in der Mittsomernacht oder das Baden im nächtlichen Tau den Körper gesund, sauber, schön und begehrenswert macht.

Buchholc begleitet seit vielen Jahren auch die Schüler- und Jugendaustausche zwischen den Partnerstädten, wie auf deutscher Seite Sabine Sommer und Claudia Schulte, erste und zweite Vorsitzende des Freundeskreises Mechernich-Skarszewy, die am Wochenende ebenfalls mit in Polen von der Partie waren.

Erste Kontakte vor zwölf Jahren

Erste Kontakte zwischen den Rathäusern wurden seit 2012 geknüpft - damals noch unter Bürgermeister Darius Skalski. Er und das Unternehmer-Ehepaar Bozana und Zygmunt Oelrich sowie Teresa Swieca, die Vorsitzende der örtlichen Gruppierung der in Mechernich gegründeten Com-



Seele und Füße baumeln ließen die Mechernicher am Borówno-Wielkie-See, hier mit ihren Betreuern Ewa Pastwa (l.) und Dolmetscher Krystian Buchholc (r.). Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Auf dem Badesteg am Borówno-Wielkie-See (v.l.): Bürgermeister Jacek Pauli, die Mechernicher Partnerschaftsvorsitzende Sabine Sommer, Kämmerer und Dezerent Ralf Claßen, Partnerschaftsausschuss-Vorsitzender Dr. Peter Schweikert-Wehner, Teamleiterin Bürger & Politik Manuela Holtmeier und Übersetzer Krystian Buchholc. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Humorvoll wendete sich Dezerent und Kämmerer Ralf Claßen an Bürgermeister Jacek Pauli, zwischen den beiden Dolmetscher Krystian Buchholc, rechts hinter ihm Claudia Schulte, Sabine Sommer und Manuela Holtmeier. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPres

munio in Christo, waren schon Jahre vorher häufig im Mutterhaus der von Mutter Marie Therese ins Leben gerufenen geistlichen Gemeinschaft an der Mechernicher Bruchgasse zu Besuch. Oelrichs, Dorota Grzywacz und Teresa Swieca waren als Funktionäre des örtlichen Partnerschaftsvereins in Skarszewy am Samstagmittag Gastgeber der Mechernicher. Ralf Claßen und Manuela Holtmeier, die Teamleiterin für Bürger & Politik sowie Koordinatorin der Mechernicher Städtepartnerschaften, überreichten mit Dr. Peter Schweikert-Wehner, dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales, sowie Vize-Bürgermeister Egbert Kramp, den beiden

Vertreterinnen des Freundeskreises Skarszewy-Mechernich, Sabine Sommer und Claudia Schulte, sowie Diakon Manfred Lang als Gastgeschenke bestickte Handtücher mit den Namenszügen der beiden Partnerstädte. Lang war als Berichterstatter der Stadtverwaltung, aber auch als stellvertretender Generalsuperior des Ordo Communionis in Christo in offizieller Mission dabei. Vor Ort trafen Teresa Swieca und er Absprachen für eine gemeinsame Wallfahrt der polnischen Gruppierungen der Communio in Christo Ende des Monats nach Tschengstochau zur „Schwarzen Madonna“. Auch das 40jährige Bestehen der Communio in Christo, das am 8. Dezember mit Bischof Dr. Helmut Dieser in der Mechernicher Pfarrkirche St. Johannes Baptist gefeiert werden soll, war ein Thema.

Bürgermeister Jacek Pauli begrüßte die Mechernicher am Samstag außerordentlich freund-



Sonntags wurde das mondäne Ostseebad Sopot besucht.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

lich - zunächst privat am See Borówno-Wielkie, dann am anderen Ende der Stadt bei einer simulierten Bergung verletzter ukrainischer Flüchtlinge, bei der militärische und zivile Einheiten wie die Feuerwehr Hand in Hand zusammenarbeiteten.

Schützenpanzer vorgeführt

Der Militär-affine Bürgermeister, selbst Kommandant der Reserve, ließ es sich nicht nehmen, Ralf Claßen und Egbert Kramp und ihrer Truppe einen der eingesetzten Rosomak-Schützenpanzer (englischer Name „Wolverine“) vorzuführen. Auf der Seebühne und vor den Mikrofonen des Lokalsenders „Radio Gdansk“ erwies sich Jacek Pauli einmal mehr als eloquenter

„Macher“ in der Gemeinde Skarszewy.

Das 2:0 der deutschen Fußballnationalmannschaft gegen Dänemark sahen die Mechernicher später noch im Hotel, sonntags besuchten sie Danzig, das Nationalmuseum und das mondäne Ostseebad Sopot. Dezerent und Kämmerer Ralf Claßen bedankte sich für die Freundschaft, die die Bürger und Offiziellen von Skarszewy und Mechernich verbinde, namentlich neben Bürgermeister Jacek Pauli vor allem bei der Schulleiterin Ewa Pastwa und Dolmetscher Krystian Buchholc, die die deutsche Delegation hervorragend betreuten.

pp/Agentur ProfiPress



Teresa Swieca, die Communio-Vorsitzende von Skarszewy, und Diakon Manni Lang trafen vor Ort Absprachen für eine gemeinsame Wallfahrt der Communio in Christo Ende des Monats nach Tschengstochau zur „Schwarzen Madonna“ und für das 40jährige Jubiläum am 8. Dezember in der Mechernicher Pfarrkirche St. Johannes Baptist. Foto: Manuela Holtmeier/pp/Agentur ProfiPress



Bei Einbruch der Dunkelheit schwebten feengleiche Wesen der Grundschule Nr. 1 aus Skarszewy in langen weißen Gewändern ein, um nach einem Brauch selbstgeflochtene Kränze zu Wasser zu lassen.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

„Unterstützung und Dankbarkeit der Menschen sind unbezahltbar“

Fünf Fragen ans Ehrenamt: So lautet der Titel einer neuen Reihe für den Mechernicher Bürgerbrief - Den Auftakt macht Fabian Görgen, der als „Host City Welcome & Info Volunteer“ während der Fußball-EM in Köln im Einsatz war

Mechernich-Bergheim/Köln

- Ehrenamtler gibt es in vielen verschiedenen Bereichen. Ohne sie wären einige Veranstaltungen nicht möglich und „Non-profit-Organisationen“ könnte es überhaupt nicht geben. Sie setzen sich für das, was ihnen etwas bedeutet, ein, ohne Geld dafür zu bekommen - und doch ist ihr Einsatz oft unbezahltbar.

Gleichzeitig bekommen sie durch ihr ehrenamtliches Engagement etwas zurück. Was das ist, warum und wie sie sich dafür einsetzen und was sie Menschen raten würden, die überlegen, ebenfalls ein Ehrenamt auszuüben, wollen wir im Rahmen einer neuen Reihe für den Mechernicher Bürgerbrief herausfinden. „Fünf Fragen ans Ehrenamt“, lautet der Titel dieser Aktion.

Fabian Görgen macht den Auftakt. Der 26-Jährige wohnt in Mechernich-Bergheim und arbeitet als Finance Controller beim Autohaus „Rolf Horn“. Er ist verheiratet, hat ein Kind und ist Mitglied in zwei Sportvereinen sowie der SPD. In seiner Freizeit betreibt er gerne Sport, liest, reist, geht spazieren, spielt „Xbox“ und beschäftigt sich mit Finanzen. Und neben all dem war er auch noch als „Host City Welcome & Info Volunteer“ in Köln ehrenamtlich für die UEFA tätig.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, dieses Ehrenamt auszuüben? Seit wann sind Sie ehrenamtlich aktiv?

Ich habe letztes Jahr im Radio gehört, dass die UEFA Volunteers für die Fußball-EM sucht. Die Idee, als Host City Welcome & Info Volunteer in Köln mitzuwirken, hat mich sofort begeistert. Ich wollte internationalen Gästen eine schöne Zeit in Köln bereiten und sie bestmöglich willkommen heißen. Zudem war meine Mutter ein großes Vorbild für mich. Sie hat sich anderthalb Jahre ehrenamtlich bei der Fluthilfe engagiert, und ihr Einsatz hat mich inspiriert,



Fabian Görgen engagiert sich ehrenamtlich als „Host City Welcome & Info Volunteer“ für die Fußball-EM in Köln. Das sieht er als „Chance, über sich selbst hinauszuwachsen und Teil eines großartigen Teams zu werden“. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

auch selbst etwas Gutes zu tun. Seitdem bin ich ehrenamtlich aktiv.

Warum sind Sie für diese Organisation im Einsatz?

Ich habe mich für die UEFA und die Fußball-EM entschieden, weil ich die einmalige Gelegenheit nutzen wollte, Teil eines internationalen Großereignisses zu sein und Menschen aus aller Welt kennenzulernen. Die Rolle als Host City Welcome & Info Volunteer erlaubt es mir, meine Stadt Köln von ihrer besten Seite zu zeigen und den Besuchern dabei zu helfen, sich wohlzufühlen und gut zurechtzufinden. Diese Aufgabe passt perfekt zu meinen Interessen und meiner Begeisterung für Sport und interkulturellen Austausch.

Was genau machen Sie dort?

Als Host City Welcome & Info Volunteer bin ich eins der Gesichter der Host City Köln. Meine Hauptaufgabe besteht darin, Fans und Besucher herzlich willkommen zu heißen und ihnen bei allen Anliegen zur Seite zu stehen. Ich beantworte Fragen zu Kultur, Gastronomie und Veranstaltungen und trage somit zur ausgelassenen Atmosphäre in der Stadt bei. Ich bin an verschiedenen Einsatzorten

aktiv, wie den Infopoints am Hauptbahnhof, Bahnhof Messe/Deutz und am Flughafen, sowie in mobilen Infoteams in zentralen Stadtgebieten. Zusätzlich arbeite ich mit einem Tandem-Partner, einem Menschen mit Behinderung, zusammen, was eine bereichernde Erfahrung ist.

Was gibt Ihnen dieses Ehrenamt zurück? Welche Emotionen bringen es mit sich?

Dieses Ehrenamt gibt mir unglaublich viel zurück. Es ist erfüllend zu sehen, wie meine Unterstützung den Besuchern hilft und sie ihre Zeit in Köln genießen können. Die Dankbarkeit und das Lächeln der Menschen, denen ich geholfen habe, sind unbezahltbar. Es löst in mir eine tiefe Zufriedenheit und Freude aus, Teil eines so bedeutenden Ereignisses zu sein und einen positiven Beitrag zu leisten. Die Zusammenarbeit mit meinem Tandem-Partner bereichert mich zusätzlich und gibt mir wertvolle Einblicke und Erfahrungen im Umgang mit Menschen mit Behinderung.

Was würden Sie Menschen mitteilen, die überlegen, dieses Ehrenamt ebenfalls zu übernehmen?

Ich würde ihnen sagen, dass es eine unglaublich bereichernde und lohnenswerte Erfahrung ist. Man hat die Möglichkeit, neue Menschen kennenzulernen, interkulturelle Begegnungen zu erleben und einen positiven Einfluss auf das Leben der Besucher zu haben. Es ist eine Chance, über sich selbst hinauszuwachsen und Teil eines großartigen Teams zu werden. Die Unterstützung und Dankbarkeit der Menschen sind unbezahltbar und geben einem das Gefühl, wirklich etwas Gutes zu tun. Zudem lernt man viel über seine eigene Stadt und kann anderen diese Begeisterung näherbringen. Wenn man die Möglichkeit hat, sollte man diese Erfahrung auf jeden Fall machen.

Wir wollen auch weiteren Menschen in Mechernich in einer lockeren Reihenfolge „Fünf Fragen ans Ehrenamt“ stellen. Falls Sie oder ein Bekannter ebenfalls ehrenamtlich tätig sind und Lust haben, fünf Fragen zu beantworten, melden Sie sich gerne per Mail unter redaktion@profipress.de
Rike Piiorr/pp/Agentur ProfiPress



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT MECHERNICH

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Mechernich: Stadtverwaltung Mechernich, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Bergstraße 1, 53894 Mechernich. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich freitags. Der Mechernicher Bürgerbrief kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Mechernich im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufzettelbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungszeitpunkts ein Sonderdruck herausgegeben.



Bezirksregierung Arnsberg

Abteilung 6 – Bergbau und Energie in NRW

Geschäftszeichen 61.15-7-2022-3

Dortmund, den 25. Juni 2024

B E K A N N T M A C H U N G

Antrag der RWE Power AG auf „Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Fortsetzung der Entnahme und Ableitung von Grundwasser für die Entwässerung des Tagebaus Inden im Zeitraum 2025-2031“

Die RWE Power AG (RWE Platz 2, 45141 Essen) hat im Zuge der Fortführung der Braunkohlengewinnung im Tagebau Inden den Antrag auf „Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Fortsetzung der Entnahme und Ableitung von Grundwasser für die Entwässerung des Tagebaus Inden im Zeitraum 2025-2031“ gemäß §§ 8 Abs. 1, 9 Abs. 1 Nr. 5 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) bei der Bezirksregierung Arnsberg gestellt.

Die derzeitige wasserrechtliche Erlaubnis für die Sümpfung des Tagebaus Inden vom 30.07.2004 (Az.: 86 i 5-7-200-1) ist bis zum 31.12.2031 befristet. Diese sieht ab dem 01.01.2025 eine reduzierte Entnahme von Grundwasser auf 40 Mio. m³/a vor. Aktuelle Erkenntnisse zeigen, dass die Reduzierung der notwendigen Hebungsmengen langsamer erfolgen wird, als bei Erteilung des Wasserrechts angenommen.

Die RWE Power AG beantragt, für das im Braunkohlenplan Inden räumlicher Teilabschnitt I vom 05.10.1984 sowie im Braunkohlenplan Inden räumlicher Teilabschnitt II vom 08.03.1990 und im geänderten Braunkohlenplan Inden räumlicher Teilabschnitt II vom 19.06.2009 angezeigte Abbauvorhaben unter Berücksichtigung der Leitentscheidungen der Landesregierung NRW vom 05.07.2016 (LE2016), 23.03.2021 (LE2021) und 19.09.2023 (LE2023) eine wasserrechtliche Erlaubnis für die Fortsetzung der Entnahme und Ableitung von Grundwasser für die Entwässerung des Tagebaus Inden. Daraus resultierend ist eine Anpassung der genehmigten Hebungsmengen für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2031 notwendig, so dass ab 2025 eine neue wasserrechtliche Erlaubnis mit Hebungsmengen in Höhe von rd. 67 Mio. m³/a erforderlich wird.

Für die Gewinnung von Braunkohle im Tagebau muss der Grundwasserspiegel in den oberen bzw. der Grundwasserdruk in den tieferen Grundwasserleitern fortlaufend abgesenkt werden, um somit einen sicheren Tagebaubetrieb zu ermöglichen. Die Entnahme und Ableitung von Grundwasser bedarf einer wasserrechtlichen Erlaubnis. Zuständig für das Verfahren ist gemäß § 19 Abs. 2 WHG die Bezirksregierung Arnsberg als Bergbehörde in Nordrhein-Westfalen.

Bei einer Grundwasserentnahmemenge von mehr als 10 Mio. m³/a handelt es sich nach Nr. 13.3.1 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) um ein UVP-pflichtiges Vorhaben. Damit ist im wasserrechtlichen Erlaubnisverfahren nach dem Wasserhaushaltsgesetz eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen. Weitergehend ist für die geplante Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Hebung und Ableitung von Grundwasser (Sümpfung) des Tagebaus Inden eine FFH-Verträglichkeitsprüfung nach § 34 Abs. 1 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) bzw. Art. 6 Abs. 3 FFH-Richtlinie 92/43/EWG sowie eine artenschutzrechtliche Prüfung entsprechend §§ 44 und 45 BNatSchG durchzuführen.

Hiermit wird gemäß § 73 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) und den §§ 18 Abs. 1, 19 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i.V.m. § 2 Abs. 1 des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz - PlanSiG) die Veröffentlichung des Planes (Zeichnungen und Erläuterungen) bekannt gemacht. Im Verfahren wurde gemäß § 54 UVPG der Staat Niederlande über das oben genannte Verfahren benachrichtigt.

Der Antrag steht in der Zeit vom **29.07.2024 bis einschließlich 28.08.2024** auf der Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg unter www.bra.nrw.de/bekanntmachungen

zur allgemeinen Einsichtnahme zur Verfügung.

Des Weiteren liegt der Antrag im vorgenannten Zeitraum in den nachfolgend benannten Gebäuden während der unten angegebenen Öffnungszeiten zur allgemeinen Einsichtnahme aus:

Gemeinde Aldenhoven	Gemeindeverwaltung Aldenhoven Dietrich-Mülfahrt-Str. 11-13, Zimmer 29 52457 Aldenhoven	Mo - Do: 08:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Di: 14:00 - 16:00 Uhr und Do: 14:00 - 18:00 Uhr Fr: 08:30 - 13:00 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Gemeinde Gangelt	Gemeinde Gangelt, Fachbereich Bauen und Planen Burgstraße 10, 1. OG, Raum 202 52538 Gangelt	Mo - Fr: 08:15 - 12:30 Uhr, zusätzlich Di: 14:00 - 16:00 Uhr und Do: 14:00 - 17:30 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Gemeinde Inden	Gemeinde Inden Rathausplatz 1 Vorzimmer des Bürgermeisters 1. OG, Zimmer 127 52459 Inden	Servicezeiten mit Termin: Mo, Mi, Do und Fr: 08:30 - 12:00 Uhr Di: 14:00 - 16:00 Uhr Servicezeiten ohne Termin: Di: 08:30 - 11:30 Uhr Do: 14:00 - 17:30 Uhr Während der Servicezeiten <u>mit Termin</u> ist eine Anmeldung erforderlich. Name: Sylvana Kalkbrenner und Martina Riedl Tel.: 02465/3947 und 02465/3961
Gemeinde Merzenich	Gemeinde Merzenich Fachbereich Planen und Bauen Valdersweg 1 52399 Merzenich	Mo, Mi, Do, Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mo: 14:00 - 16:30 Uhr, Mi: 14:00 - 16:00 Uhr und Do: 14:00 - 18:00 Uhr Di: geschlossen Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Gemeinde Langerwehe	Gemeinde Langerwehe, Bauamt Schönthaler Str. 4 1. Etage, Zimmer 123 52379 Langerwehe	Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Di: 14:00 - 16:00 Uhr und Do: 14:00 - 17:45 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Gemeinde Niederzier	Gemeinde Verwaltung, Abteilung 4, Fachbereich Bauen und Planen Rathausstraße 8, EG Raum 3 52382 Niederzier	Mo - Fr: 08:00 - 12:30 Uhr, zusätzlich Di: 14:00 - 16:00 Uhr und Do: 14:00 - 18:00 Uhr Es wird um eine vorherige Anmeldung gebeten.
Gemeinde Nörvenich	Gemeinde Nörvenich Gemeindeentwicklung und Denkmalschutz Bahnhofstr. 25, 1. OG Raum 42 52388 Nörvenich	Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Do: 14:00 - 17:30 Uhr Es wird um telefonische Terminabsprache gebeten. 02426 11-133 oder 02426 11-136

Gemeinde Kreuzau	Rathaus Kreuzau, Fachbereich Zentrale Dienste Bahnhofstraße 7, EG Raum 130 52372 Kreuzau	Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Di: 13:30 - 16:00 Uhr und Do: 13:30 - 17:00 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Gemeinde Selfkant	Gemeinde Selfkant, Fachbereich Bauen und Planen Am Rathaus 13 1. Etage, Raum 33 52538 Selfkant	Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mo: 14:00 - 16:00 Uhr und Do: 14:00 - 17:30 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Gemeinde Swisttal	Rathaus Gemeinde Swisttal Rathausstraße 115 1. OG, Flur 53913 Swisttal-Ludendorf	Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, Do: 14:00 - 16 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Gemeinde Waldfeucht	Stadt Waldfeucht, Fachbereich 4 - Bauen Lambertzstraße 13, Zimmer 6 52252 Waldfeucht	Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mi: 13:30 - 17:30 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Gemeinde Vettweiß	Rathaus der Gemeinde Vettweiß, Stabstelle Bürgermeisterbüro Gereonstraße 14, 1. Etage Raum 105 und 106 52391 Vettweiß	Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Dienstag 14:00 - 15:30 Uhr und Do: 14:00 - 18:00 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Gemeinde Weilerswist	Gemeinde Weilerswist Zentrale Bonner Straße 29, EG 53919 Weilerswist	Mo - Fr: 08:00 - 12:30 Uhr, zusätzlich Di: 14:00 - 18:00 Uhr

Fortsetzung auf S. 6

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stadt Alsdorf	Stadt Alsdorf A 61 - Amt für Planung und Umwelt Hubertusstraße 17 6. Etage, Tafeln vor den Büros 603 und 604 52477 Alsdorf	Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mi: 14:00 - 18:00 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.	Stadt Übach-Palenberg	Stadt Übach-Palenberg, Fachbereich Stadtentwicklung Rathausplatz 4 Etage: C 2, Raum C 2.03 52531 Übach-Palenberg	Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mo - Do: 14:00 - 16:00 Uhr Es wird darum eine vorherige Anmeldung (a.engels@uebach-palenberg.de; Tel.: 02451 9796101) gebeten.
Stadt Bad Münstereifel	Rathaus Bad Münstereifel; Aufgrund der Hochwasserschäden nutzen Sie bitte die Eingangstür in der Marktstraße 15. Marktstraße 15 2. OG Raum 130 53902 Bad Münstereifel	Mo - Fr: 08:30 - 12:30 Uhr, zusätzlich Do: 14:00 - 18:00 Uhr Es wird um eine vorherige Terminabsprache bei Herrn Wassung (02253 505-176) oder bei Herrn Metzen (0253 505-200) oder per Mail: stadtwerke@bad-muenstereifel.de	Stadt Wassenberg	Fachbereich 6 "Planen und Bauen" der Stadt Wassenberg Roermonder Straße 25 - 27, Zimmer N02/N06 41849 Wassenberg	Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mo: 14:00 - 16:00 Uhr, Di: 14:00 - 16:00 Uhr und Do: 14:00 - 16:00 Uhr
Stadt Baesweiler	Verwaltungsgebäude, gegenüber von der Zentrale Grabenstraße 11, Foyer (EG) 52499 Baesweiler	Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Di: 14:00 - 17:30 Uhr und Do: 14:00 - 16:00 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich. Außer bei Terminen außerhalb der o.a. Öffnungszeiten.	Stadt Würselen	Stadt Würselen A 61 Planungsamt Rathaus Morlaixplatz 1 52146 Würselen	Mo - Fr: 07:30 - 12:30 Uhr, Mo u. Mi: 14:00 - 16:00 Uhr, Di u. Do: 14:00 - 18:00 Uhr
Stadt Düren	Stadt Düren Kaiserplatz 2 - 4, Raum 005 52349 Düren	Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Do: 14:00 - 17:00 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.	Stadt Zülpich	Stadt Zülpich Team 401 Markt 21, 2. Etage Raum 210 53909 Zülpich	Mo - Fr: 08:30 - 12:30 Uhr, zusätzlich Do: 14:00 - 17:30 Uhr Eine vorherige Kontaktaufnahme ist nicht erforderlich, aber wünschenswert. Herr Kehren (Tel.: 02252 52-269) o. Frau Blotzheim (Tel.: 02252 52-279)
Stadt Eschweiler	Stadt Eschweiler Fachbereich für Tiefbau, Grünflächen und Baubetriebshof Johannes-Rau-Platz 1 4. Etage Raum 450 52249 Eschweiler	Mo - Mi: 08:00 - 15:30 Uhr Do: 08:00 - 18:00 Uhr Fr: 08:00 - 12:30 Uhr Es wird um telefonische Terminabsprache gebeten bei Frau Martina Quilitz marlina.quilitz@eschweiler.de Tel: 02403 71-437 oder Herr Gino Chico gino.chico@eschweiler.de Tel: 02403 71-717	Stadt Euskirchen	Stadtverwaltung Euskirchen, Fachbereich 9, Abteilung Planung Kölner Straße 75 2. Etage im Neubau, Raum 266 53879 Euskirchen	Mo, Mi, Fr : 08:30 - 12:30 Uhr Di und Do: 08:30 - 16:30 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Stadt Geilenkirchen	Bürgerbüro der Stadt Geilenkirchen Markt 9 52511 Geilenkirchen	Mo, Mi, Do und Fr: 7:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mo: 14:00 - 16:30 Uhr, Mi: 14:00 - 16:00 Uhr und Do: 14:00 - 17:30 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.	Stadt Heinsberg	Stadt Heinsberg, Amt für Stadtentwicklung und Bauverwaltung Apfelstraße 60, 6. Etage, Raum 604 52525 Heinsberg	Mo - Fr: 08:00 - 12:30 Uhr, zusätzlich Mo: 14:00 - 17:00 Uhr und Do: 14:00 - 16:00 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Stadt Herzogenrath	Stadtverwaltung Herzogenrath; Haupt- und Personalamt, Abt. 101 Zentrale Dienste Rathausplatz 1, 2. Etage, Raum 220 52134 Herzogenrath	Mo - Do: 08:30 - 12:30 Uhr, zusätzlich Mo - Di: 14:00 - 15:30 Uhr, Do: 14:00 - 16:30 Uhr und Fr: 08:30 - 12:00 Uhr Es wird um eine vorherige Anmeldung bei Herrn Wirthmann gebeten.	Stadt Hückelhoven	Amt für Stadtplanung und Liegenschaften Rathausplatz 1, 3. Etage, Raum 3.10 41836 Hückelhoven	Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mo: 14:00 - 16:00 Uhr und Do: 14:00 - 17:30 Uhr
Stadt Jülich	Tiefbauamt der Stadt Jülich, Nebengebäude des Neuen Rathauses Zimmer 310 Große Rurstraße 17 52428 Jülich	Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Do: 14:00 - 18:00 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.	Stadt Linnich	Stadt Linnich, Fachbereich 3 Bauen und Planen Rurdorfer Str. 64, 2. Etage Raum 204 52441 Linnich	Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Do: 14:00 - 18:00 Uhr Es wird um eine vorherige Anmeldung gebeten.
Stadt Nideggen	Bauamt Stadt Nideggen Außenstelle Monschauer Str. 2 52385 Nideggen	Mo - Fr: 08:00 - 12:30 Uhr, zusätzlich Mo, Di: 13:30 - 15:30 Uhr und Do: 13:30 - 17:00 Uhr Es wird um eine telefonische Anmeldung unter 02427 809-80 gebeten.	Stadt Stolberg	Stadtverwaltung Stolberg, III/61.1 - Abteilung für Stadtentwicklung und Umwelt Zweifaller Straße 277, 2. Etage Raum 205 52224 Stolberg	Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mo - Mi und Fr: 14:00 - 16:00 Uhr, und Do: 14:00 - 17:30 Uhr oder nach Vereinbarung Es wird um eine vorherige Anmeldung gebeten.
Stadt Mechernich	Stadtverwaltung Mechernich, Fachbereich 2 Stadtentwicklung Bergstraße 1 1. OG, Flur 53894 Mechernich	Mo - Fr: 08:30 - 12:30 Uhr, zusätzlich Mo - Fr: 14:00 - 18:00 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.			

Bei einigen Stellen sind zur Einsichtnahme vorab Terminvereinbarungen erforderlich. Die jeweiligen Kontaktdaten sind der zuvor genannten Auflistung zu entnehmen.

Gemäß § 20 Abs. 2 UVPG wird der Inhalt dieser Bekanntmachung sowie die auszulegenden Planunterlagen auch auf der Website des zentralen Portals (Umweltverträglichkeitsprüfungen Nordrhein-Westfalen) <https://uvp-verbund.de/nw> im o. g. Zeitraum zugänglich gemacht.

1. Jede Person, deren Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist (§ 21 Abs. 2 UVPG), das ist bis einschließlich zum 30.09.2024, bei der Bezirksregierung Arnsberg Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW, Goebenstr. 25, 44135 Dortmund Einwendungen gegen den Plan schriftlich erheben.

Hinweis: Die im letzten Auslegungs- und Einwendungszeitraum erhobenen Einwendungen, also vom 02.05.2024 bis einschließlich zum 17.06.2024, behalten ihre Gültigkeit und müssen im Verfahren nicht erneut eingebracht werden.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen. Sie sollte den Vornamen sowie die Anschrift des jeweiligen Einwenders tragen. Grundsätzlich sind Einwendungen und Stellungnahmen gem. § 73 Abs. 4 Satz 1 VwVfG NRW bzw. § 21 Abs. 1 UVPG schriftlich oder zur Niederschrift bei der zuständigen Behörde einzulegen. Die Abgabe von Erklärungen zur Niederschrift ist bei der Bezirksregierung Arnsberg, Josef-Schregel-Str. 21 in 52349 Düren, nach vorheriger Absprache mit Herrn Schurkus, Tel.: 02931/82-6431, E-Mail: lukas.schurkus @bra.nrw.demöglich.

Gem. § 3a Abs. 2 VwVfG NRW kann die angeordnete Schriftform durch die elektronische Form ersetzt werden. Auf elektronischem Wege können Einwendungen wie folgt erhoben werden:

- durch absenderbestätigte DE-Mail an die Adresse der Bezirksregierung Arnsberg poststelle@bra-nrw.de-mail.de oder
- durch Übermittlung eines elektronischen Dokumentes mit qualifizierter elektronischer Signatur an die Adresse der Bezirksregierung Arnsberg poststelle@bra.sec.nrw.de.

Es wird auf die Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg <https://www.bra.nrw.de/bezirksregierung/kontakt-besuchszeiten/hinweise-zu-qualifiziert-elektronisch-signierten-dokumenten> verwiesen, die alle benötigten Informationen hierzu enthält.

Es wird darauf hingewiesen, dass Einwendungsschreiben an die Antragstellerin zur Stellungnahme weitergegeben werden. Auf Verlangen der Einwender werden deren Name und Anschrift unkenntlich gemacht, soweit die Angaben nicht zur Beurteilung des Inhalts der Einwendungen erforderlich sind. Die datenschutzrechtlichen Hinweise zur Weitergabe der Einwendungen finden Sie auf der Homepage der Bezirksregierung:

<https://www.bra.nrw.de/bezirksregierung/datenschutz-der-bezirksregierung-arnsberg-bzw.>

[https://www.bra.nrw.de/bezirksregierung/datenschutzrechtliche-hinweise-zu-](https://www.bra.nrw.de/bezirksregierung/datenschutz-der-bezirksregierung-arnsberg/datenschutzrechtliche-hinweise-zu-)

öffentlichen Bekanntmachungen von Zulassungsverfahren mit. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite deutlich sichtbar ein Unterzeichner mit Namen und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu benennen. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein.

Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben (§ 17 Abs. 1 und 2 VwVfG NRW). Ferner wird die Anhörungsbehörde gleichförmige Eingaben insoweit unberücksichtigt lassen, als Unterzeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben haben (§ 17 Abs. 2 Satz 3 VwVfG NRW).

Mit Ablauf der o. g. Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG NRW und § 21 Abs. 4 UVPG).

Dies gilt auch für Stellungnahmen von Vereinigungen, die auf Grund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen die Entscheidung nach § 74 VwVfG NRW einzulegen (§ 73 Abs. 4 Satz 5 und 6 VwVfG NRW).

Der Einwendungsausschluss beschränkt sich nur auf dieses Verwaltungsverfahren.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einer Online-Konsultation nach § 5 Abs. 4 PlanSiG erörtert. Die Online-Konsultation wird mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht. Diejenigen, die fristgerechten Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen deren Vertreter, werden von der Online-Konsultation benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden (§ 73 Abs. 6 Satz 4 VwVfG NRW).

Die Online-Konsultation ist nicht öffentlich. Zugang zur Online-Konsultation haben nur die zur Teilnahme Berechtigten. Die

Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten bei der Online-Konsultation kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss der Online-Konsultation beendet.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme an der Online-Konsultation oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
4. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind (§ 74 Abs. 5 Satz 1 VwVfG NRW).
5. Um Dritten die Beurteilung zu ermöglichen, ob und in welchem Umfang sie von den Umweltauswirkungen des Vorhabens betroffen werden können, liegen u. a. umweltbezogene Informationen anhand nachfolgender Unterlagen vor, die Bestandteil der offengelegten Unterlagen sind:
 - Wasserrechtlicher Fachbeitrag, zur Beurteilung der Einhaltung der Bewirtschaftungsziele nach der EU- Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG
 - Umweltverträglichkeitsuntersuchung, zur Bewertung der Umweltauswirkungen
 - Untersuchung der FFH-Verträglichkeit (nach FFH-Richtlinie 92/43/EWG)
 - Artenschutzrechtliche Untersuchung (nach BNatSchG)

Im Auftrag:
gez. André Küster

Bekanntmachung

1. Haushaltssatzung der Stadt Mechernich

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 1. Dezember 2021 (GV. NRW. S. 1353), in Kraft getreten am 1. Januar 2022, hat der Rat der Stadt Mechernich mit Beschluss vom 7. Mai 2024 angepasst durch Beitrittsbeschluss vom 25. Juni 2024 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	74.388.163 Euro
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	77.274.139 Euro
abzüglich globaler Minderaufwand von	-1.489.804 Euro
somit auf	75.784.335 Euro

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	68.099.935 Euro
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	69.651.869 Euro
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	22.839.571 Euro
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	43.163.578 Euro
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	26.753.760 Euro
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	9.371.608 Euro

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite deren Aufnahme für Investitionen** erforderlich ist, wird auf

20.324.007 Euro

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 18.942.670 Euro festgesetzt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 1.396.172 Euro festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kredite, die zur Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 30.000.000 Euro festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2024 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - 1.1 für die Land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 463 v.H.
 - 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 595 v.H.
 2. Gewerbesteuer auf 498 v.H.

§ 7

Soweit im Stellenplan kw-Vermerke (künftig wegfällend) angebracht sind, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungs-, Vergütungs- oder Lohngruppe nicht mehr besetzt werden.

Die im Stellenplan angebrachten ku-Vermerke (künftig umzuwandeln) haben folgende Wirkung:

Fortsetzung auf S. 8

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

a) Soweit es sich um ku-Vermerke nach der Stellenobergrenzenverordnung - StOV Gem - i.d.F vom 25.9.1996 handelt, ist jede zweite freiwerdende Beamtenstelle in eine Stelle der nächst niedrigeren Besoldungsgruppe umzuwandeln.

b) Bei den übrigen von einem ku-Vermerk betroffenen Stellen ist jede freiwerdende Stelle in eine Stelle einer niedrigeren Besoldungs-, Vergütungs- oder Lohngruppe umzuwandeln.

Beamte können mit Rückwirkung von höchstens drei Monaten in die höhere Planstelle eingewiesen werden, soweit die während dieser Zeit die Obliegenheiten des verliehenen Amtes oder eines gleichartigen Amtes tatsächlich wahrgenommen haben und die Planstellen, in die sie eingewiesen werden, besetzbaren waren.

§ 8

1. Erheblich im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NW sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, wenn sie bei einer Buchungsstelle (Konto-Kostenstellen-Kombination)

a) bei Aufwendungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit 20 v.H. des jeweiligen Haushaltsansatzes, mindestens jedoch den Betrag von 10.000 EUR und

b) bei Auszahlungen für Investitionstätigkeit den Betrag von 25.000 EUR übersteigen.

2. Als erheblich im Sinne des § 81 Absatz 2 Nr. 1 b) gilt eine Abweichung von 50% zum geplanten Ergebnis.

3. Ansonsten gelten als unerheblich ohne Rücksicht auf die Höhe folgende über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen:

a) Aufwendungen und Auszahlungen im Personalbereich, die auf gesetzlicher oder tariflicher Grundlage beruhen,

b) Rücklagenzuführungen zur Sicherung zweckgebundener Mittel,

c) Aufwendungen und Auszahlungen, die sich auf inneren Verrechnungsverkehr oder Jahresabschlussbuchungen (insb. Abschreibungen und Rückstellungsabwicklungen) beziehen.

4. Als geringfügig im Sinne des § 81 Absatz 3 Ziffer 1 GO NRW gelten Auszahlungen und Aufwendungen für geringfügige Investitionen und Instandsetzungen an Bauten, die unabsehbar sind, deren voraussichtliche Gesamtkosten nicht mehr als 50.000 Euro betragen.

5. Für die gem. § 21 KomHVO festgelegten Budgets gelten folgende

Deckungsregeln:

a) Zweckgebundene Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen bei der entspr. Aufwandsposition.

b) Im Übrigen dürfen alle sonstigen Mehrerträge grundsätzlich zu Mehraufwendungen innerhalb des Budgets verwendet werden.

c) Aufwandspositionen innerhalb eines Budgets sind gegenseitig deckungsfähig.

d) Diese Deckungsregeln gelten auch für Ein- und Auszahlungen für Investitionen.

6. Für die gem. § 22 Absatz 1 KomHVO zum Jahresende zu bildende Ermächtigungsübertragungen gelten folgende Grundsätze:

a) Die Art und Höhe der Ermächtigungsübertragungen ergibt sich aus dem Anhang zur Jahresrechnung.

b) Ermächtigungen für Aufwendungen und damit verbundenen Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar.

c) Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für Ihren Zweck verfügbar.

Mechernich, den 7. Mai 2024 / 25. Juni 2024

gez. Dr. Schick (Bürgermeister)

gez. Claßen (Kämmerer)

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2024 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gemäß § 80 Abs. 5 GO NW dem Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Euskirchen mit Schreiben vom 17. Mai 2024 angezeigt worden.

Der Haushaltssatzung liegt zur Einsichtnahme bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses 2024 gem. § 96 Abs. 2 GO NW im Rathaus, 2. OG, Zimmer 251, während der Bürostunden öffentlich aus und ist unter der Adresse www.mechernich.de im Internet verfügbar.

Mechernich, 26. Juni 2024.

gez. Dr. Schick (Bürgermeister)

gez. Claßen (Kämmerer)

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.

Amtliche Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 159

„Wohnbebauung Im Driesch“ in Mechernich - Katzvey

hier: a. Bekanntgabe der Einleitung des Verfahrens -gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB-

b. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit -gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB-

a. Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich hat in seiner Sitzung am 11.06.2024 die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des o.g. Bebauungsplans beschlossen.

b. In gleicher Sitzung wurde beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

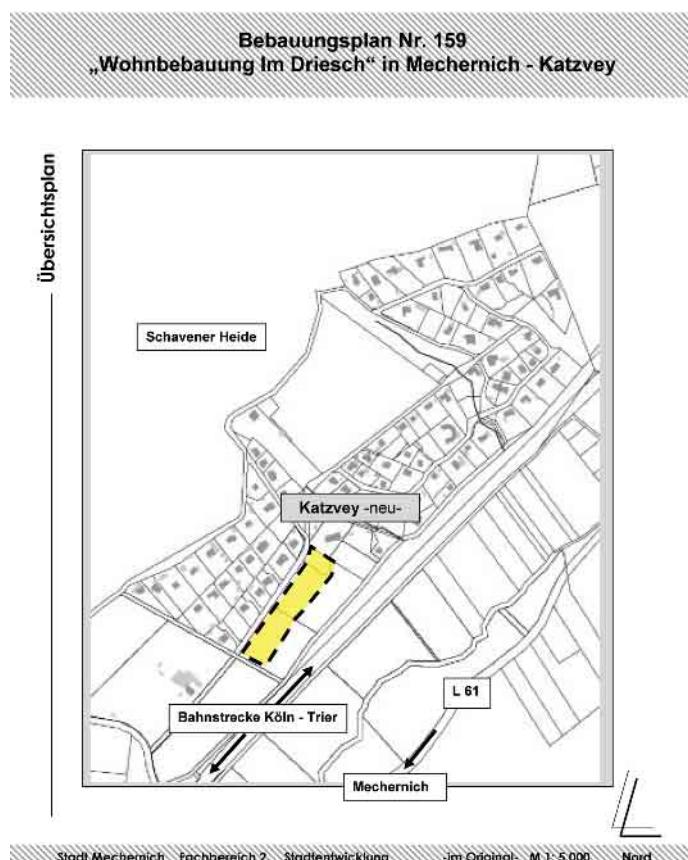
Ziel der Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine weitere, bauliche Entwicklung des Ortes Katzvey zu schaffen. Die erforderliche planungsrechtliche Grundlage soll mit der Aufstellung dieses Bebauungsplans geschaffen werden.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Sie erhalten die Gelegenheit sich zur Planung zu äußern und diese zu erörtern. Der Entwurf des o.g. Bebauungsplans mit dem Entwurf der Begründung, dem Entwurf des Umweltberichtes mit integriertem landschaftspflegerischen Begleitplan, dem Entwurf der textlichen Festsetzungen, Kennzeichnungen, Hinweise und der artenschutzrechtlichen Vorprüfung -ASP Stufe I- hängt in der Zeit

vom 15.07.2024 bis einschließlich 16.08.2024

auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter



<https://www.mechernich.de/wirtschaft-und-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren> und auf dem zentralen Beteiligungsportal des Landes NRW unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass während der Dauer der Veröffentlichungsfrist Stellungnahmen abgegeben werden können.

2. dass die Stellungnahmen **elektronisch**, über das zentrale Beteiligungsportal des Landes NRW <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> oder per E-Mail an bauleitplanung@mechernich.de, übermittelt werden sollen.

Bei Bedarf können die Stellungnahmen aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.

3. dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.
4. dass zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet die Unterlagen im oben genannten Zeitraum auch im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich ausliegen, und zwar während der Dienststunden von:

**montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

Mechernich, den 24.06.2024

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -

Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-

Im Auftrag:

gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer

Amtliche Bekanntmachung

Aufstellung des Lärmaktionsplan 4. Stufe

Der Lärmaktionsplan der Stadt Mechernich gem. § 47 d Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) ist durch Beschluss des Stadtrates der Stadt Mechernich am 25.06.2024 in Kraft getreten.

Die rechtliche Grundlage für die Erstellung des Lärmaktionsplans bildet § 47 d BImSchG in Verbindung mit der Richtlinie 2002/49/EG über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm (EU-Umgebungslärmrichtlinie) des Europäischen Parlaments. Gemäß diesen Vorschriften sind die zuständigen Behörden dazu verpflichtet, für stark befahrene Hauptverkehrsstraßen einen Lärmaktionsplan zu erstellen. Dieser Plan muss konkrete Maßnahmen zur Verminderung und Verhinderung gesundheitsschädlicher Auswirkungen von Umgebungslärm sowie zur Erhaltung der Umweltqualität enthalten.

In Übereinstimmung mit den Vorgaben der EU-Umgebungslärmrichtlinie wurde für die Stadt Mechernich eine Lärmaktionsplanung zur Stufe 4 durchgeführt, welche die Autobahn A1 und die Bundesstraße 266 und 477 umfasst.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf des Lärmaktionsplans erfolgte in

der Zeit vom 18.12.2023 bis 29.01.2024.

Die förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Lärmaktionsplans wurde in der Zeit vom 15.05.2024 bis 07.06.2024 durchgeführt. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden sorgfältig abgewogen und in den vorliegenden Schlussbericht integriert.

Im Internet auf der Homepage der Stadt Mechernich unter der Kategorie „Ortsrecht“ ist der Lärmaktionsplan 4. Stufe der Stadt Mechernich veröffentlicht.

Mechernich, den 26.06.2024

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -

Fachbereich 2 - Stadtentwicklung -

Im Auftrag:

gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich [## Öffentliche Bekanntmachung](https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oefentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen veröffentlicht.</i></p></div><div data-bbox=)

Aufstellung der 46. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP- „Tausch von Flächendarstellungen in Denrath“ in Mechernich-Denrath; hier:

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses -gem. § 2 Abs. 1 S.2 Baugesetzbuch -BauGB

Beteiligung der Öffentlichkeit -gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB-

a. Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 22.08.2023 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung zur 46. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP- beschlossen.

b. In gleicher Sitzung wurde gemäß § 3 Abs. 1 BauGB die Beteiligung der Öffentlichkeit, im Verfahren zur o.g. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP- beschlossen.

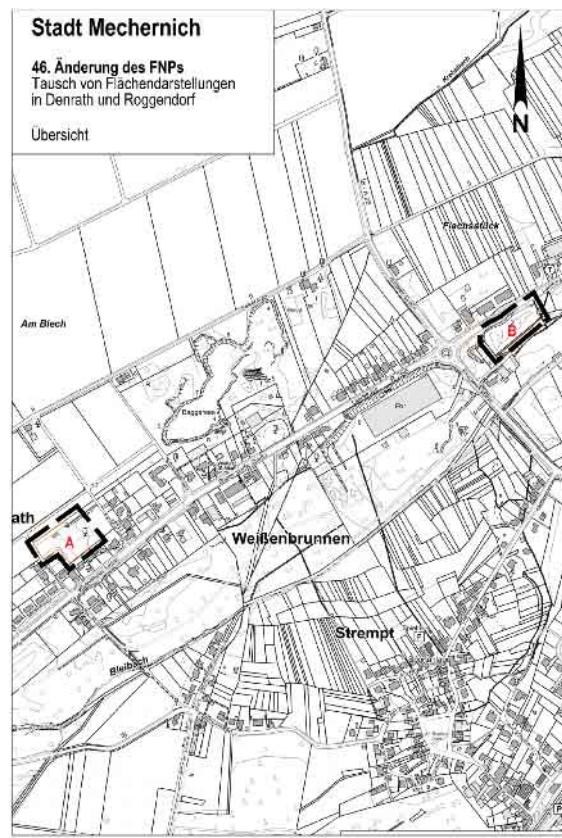
Ziel der Planung ist es, durch den Tausch von Flächendarstellungen die Voraussetzungen für eine weitere bauliche Entwicklung des Ortes Denrath zu schaffen.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Sie erhalten die Gelegenheit sich zur Planung zu äußern und diese zu erörtern. Der Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans mit Begründung, Umweltbericht und Artenschutzrechtlichen Vorprüfung, wird in der Zeit

vom 15.07.2024 bis einschließlich 16.08.2024

auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter



Fortsetzung auf S. 10

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

<https://www.mechernich.de/wirtschaft-und-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren> und auf dem zentralen Beteiligungsportal des Landes NRW unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass während der Dauer der Veröffentlichungsfrist Stellungnahmen abgegeben werden können.
2. dass die Stellungnahmen **elektronisch**, über das zentrale Beteiligungsportal des Landes NRW <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> oder per E-Mail an bauleitplanung@mechernich.de, übermittelt werden sollen.

Bei Bedarf können die Stellungnahmen aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.

3. dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

4. dass zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet die Unterlagen im

oben genannten Zeitraum auch im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich ausliegen, und zwar während der Dienststunden von:

**montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

5. dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Veröffentlichungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Mechernich, den 03.07.2024

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -

Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-

Im Auftrag:

gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer

Amtliche Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 156 „Wohnbebauung - Ober dem Zwergsen Morgen“ in Mechernich - Lorbach;

hier: **a. Bekanntgabe der Einleitung des Verfahrens** -gem. § 2 Abs. 1

Baugesetzbuch -BauGB-

b. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit -gem. § 3 Abs. 1

Baugesetzbuch -BauGB-

a. Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 11.06.2024 die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des o.g. Bebauungsplans beschlossen.

b. In gleicher Sitzung wurde beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Ziel der Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine weitere, bauliche Entwicklung des Ortes Lorbach zu schaffen.

Die erforderliche planungsrechtliche Grundlage soll mit der Aufstellung dieses Bebauungsplans geschaffen werden.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Sie erhalten die Gelegenheit sich zur Planung zu äußern und diese zu erörtern. Der Entwurf des o.g. Bebauungsplans mit dem Entwurf der Begründung, dem Entwurf des Umweltberichtes mit integriertem landschaftspflegerischen Begleitplan, dem Entwurf der textlichen Festsetzungen, Kennzeichnungen, Hinweise und der artenschutzrechtlichen Vorprüfung -ASP Stufe I- hängt in der Zeit

vom 15.07.2024 bis einschließlich 16.08.2024

auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter

<https://www.mechernich.de/wirtschaft-und-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren> und auf dem zentralen Beteiligungsportal des Landes NRW unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass während der Dauer der Veröffentlichungsfrist Stellungnahmen abgegeben werden können.

2. dass die Stellungnahmen **elektronisch**, über das zentrale Beteiligungsportal des Landes NRW <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> oder per E-Mail an bauleitplanung@mechernich.de, übermittelt werden sollen.

Bei Bedarf können die Stellungnahmen aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.

3. dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

4. dass zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet die Unterlagen im oben genannten Zeitraum auch im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich ausliegen, und zwar während der Dienststunden von:

**montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

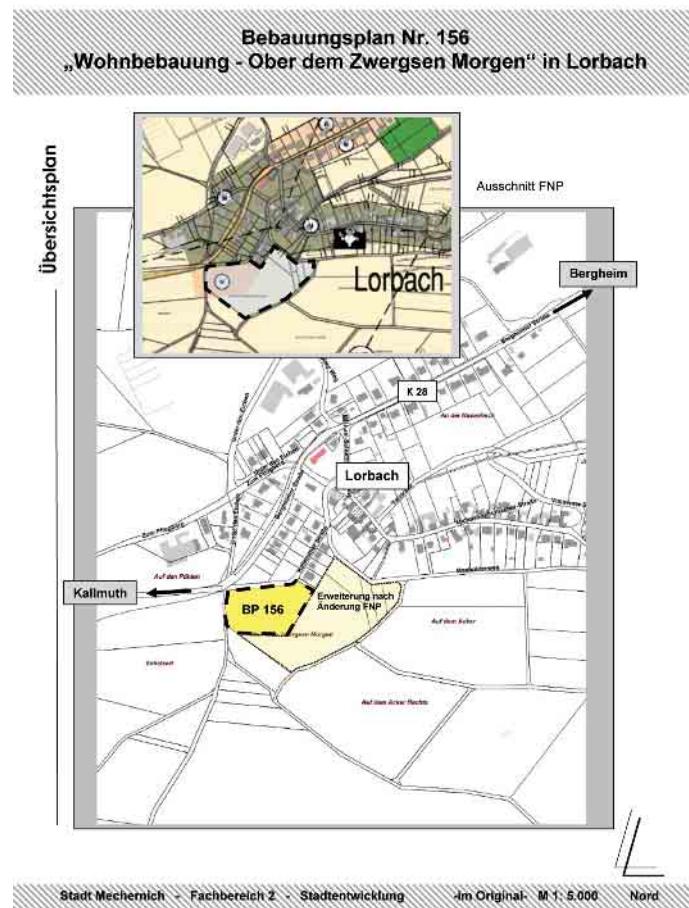
Mechernich, den 24.06.2024

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -

Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-

Im Auftrag:

gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer



Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplans -BP- Nr. 169 „Wohnbebauung Denrath“ in Mechernich - Denrath;
hier:

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses -gem. § 2 Abs. 1 S.2 Baugesetzbuch -BauGB

Beteiligung der Öffentlichkeit -gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch - BauGB-

a. Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 22.08.2024 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 169 „Wohnbebauung Denrath“ beschlossen.

b. In gleicher Sitzung wurde gemäß § 3 Abs. 1 BauGB die Beteiligung der Öffentlichkeit, im Verfahren zum o.g. Bebauungsplan beschlossen. Ziel der Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine weitere, bauliche Entwicklung des Ortes Denrath zu schaffen. Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Sie erhalten die Gelegenheit sich zur Planung zu äußern und diese zu erörtern. Der Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung, Umweltbericht und Artenschutzrechtlichen Vorprüfung, wird in der Zeit

vom 15.07.2024 bis einschließlich 16.08.2024

auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-und-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren> und auf dem zentralen Beteiligungsportal des Landes NRW unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass während der Dauer der Veröffentlichungsfrist Stellungnahmen abgegeben werden können.

2. dass die Stellungnahmen **elektronisch**, über das zentrale Beteiligungsportal des Landes NRW <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> oder per E-Mail an bauleitplanung@mechernich.de, übermittelt werden sollen.

Bei Bedarf können die Stellungnahmen aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.

3. dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

4. dass zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet die Unterlagen im

oben genannten Zeitraum auch im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich ausliegen, und zwar während der Dienststunden von:

**montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

Mechernich, den 04.07.2024

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -

Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-

Im Auftrag:

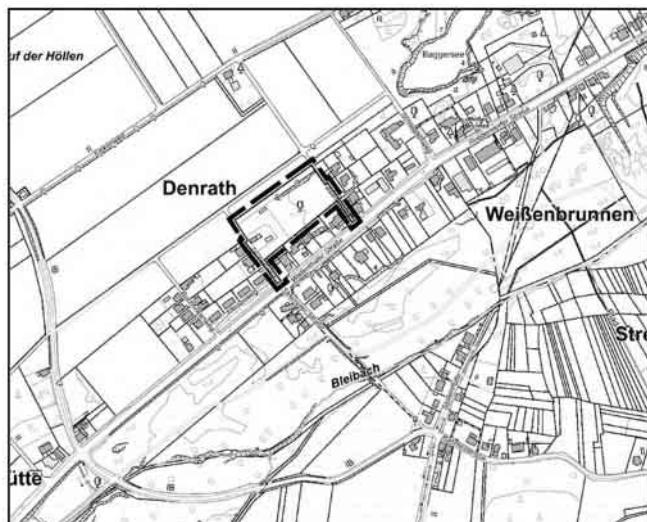
gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer



Stadt Mechernich

Bebauungsplan Nr. 169 „Wohnbebauung Denrath“

in Mechernich - Denrath



Land NRW- Kreis Euskirchen, Katasteramt (2023) genordert, ohne Maßstab

Amtliche Bekanntmachung

Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 158 „Im Schoß“ in Mechernich-Schützendorf

Inkrafttreten des Bebauungsplans nach § 10 Abs. 3 BauGB

Der Rat der Stadt Mechernich hat in seiner Sitzung am 07.05.2024 auf Grundlage des § 10 Abs. 1 BauGB vom 03. November 2017 (BGBl. I. S. 3634), in der zurzeit gültigen Fassung, i.V.m. § 7 Abs. 1 GO NRW, in der zurzeit gültigen Fassung, den Bebauungsplan Nr. 158 „Im Schoß“ in Mechernich-Schützendorf als Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der beigefügten Karte, die Teil der Beschlussfassung ist, mit einer Linie umgrenzt.

Bekanntmachungsanordnung

Der Bebauungsplan wird hiermit öffentlich bekannt gemacht (vgl. § 2 Abs. 4 Nr. 1 BekanntmVO NRW)

Der Bebauungsplan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung -letztere nur für Verfahren die nicht im vereinfachten Verfahren durchgeführt worden sind- liegt ab sofort im Rathaus der Stadt Mechernich, Bergstraße 1, 53894 Mechernich (Fachbereich 2 - Stadtentwicklung), während der Dienststunden

**montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Mit dieser Bekanntmachung wird der o.g. Bauleitplan gem. § 10 Abs. 3 BauGB rechtsverbindlich.

Die vorstehende Satzung wird hiermit gem. § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

HINWEISE

Es wird darauf hingewiesen, dass die beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 4 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 S. 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, dann unbeachtlich sind, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften nach der Gemeindeordnung NW kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Fortsetzung auf S. 10

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt (§ 7 Abs. 6 GO NRW).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 S. 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB, in der genannten Fassung, über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eingetretenen Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

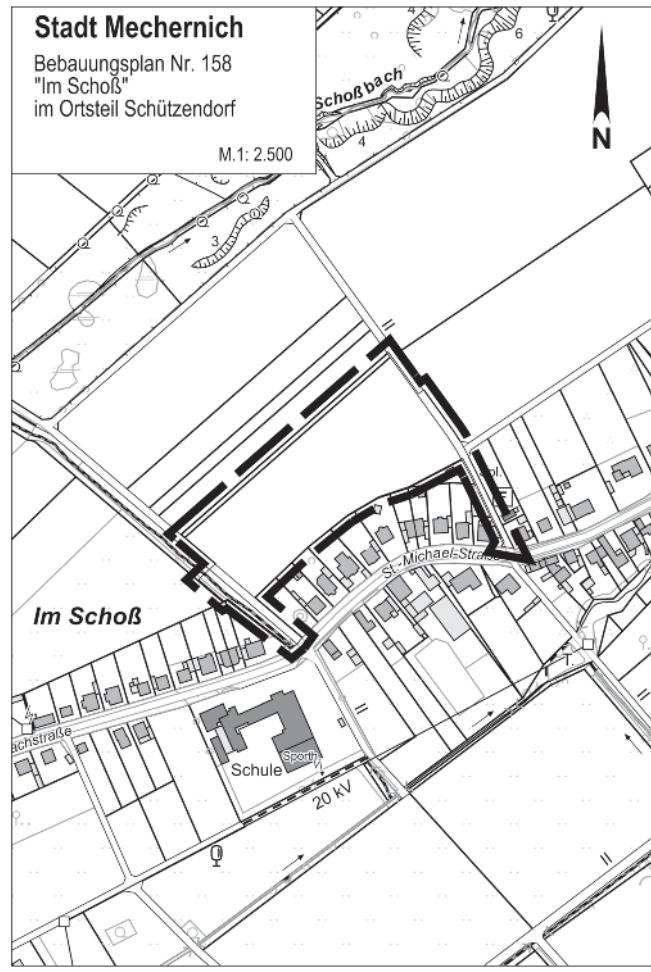
Die Verletzung der genannten Verfahrens- und Formvorschriften kann beim Bürgermeister der Stadt Mechernich, Rathaus, Bergstraße 1, 53894 Mechernich geltend gemacht werden.

Der Inhalt der v.g. Bekanntmachung wird auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> und auf dem zentralen Beteiligungsportal des Landes NRW unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.

Mechernich, den 05.07.2024

DER BÜRGERMEISTER

gez. Dr. H.-P. Schick



2. Satzung

zur Änderung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Mechernich vom 05.07.2024

Aufgrund von § 7 Absatz 1 Satz 1 i.V.m. § 41 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. März 2024 (GV. NRW. S. 136) in Verbindung mit § 49 des Gesetzes zum Schutz der Natur in Nordrhein-Westfalen (Landesnaturschutzgesetz - LNatSchG NRW) vom 21. Juli 2000, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. März 2024 (GV. NRW. S. 156), hat der Rat der Stadt Mechernich am 25. Juni 2014 die 2. Satzung zur Änderung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Mechernich beschlossen.

Zweck der Satzung

Nach Maßgabe dieser Satzung wird der Baumbestand zur

- Sicherstellung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes,
- Gestaltung, Gliederung und Pflege des Orts- und Landschaftsbildes und zur Sicherung der Naherholung,
- Abwehr schädlicher Einwirkungen,
- Erhaltung und Verbesserung des innerörtlichen Klimas,
- Erhaltung der Tier- und Pflanzenwelt,
- Erhaltung eines artenreichen Baumbestandes, insbesondere unter Berücksichtigung der Eigenart und Schönheit der Bäume

geschützt.

§ 1 Geltungsbereich

- Nach den Bestimmungen dieser Verordnung ist der Baumbestand der Stadt Mechernich innerhalb der rechtkräftigen Bebauungspläne (§ 30 BauGB) sowie innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§ 34 BauGB) geschützt ohne Rücksicht darauf, ob er sich auf öffentlichem oder privatem Grund befindet.
- Diese Satzung findet keine Anwendung, wenn innerhalb des

Geltungsbereiches der Baumschutzsatzung durch ordnungsbehördliche Verordnung Naturschutzgebiete, Naturdenkmale oder geschützte Landschaftsbestandteile ausgewiesen werden (§ 42a Abs. 2 LG) oder Sicherstellungsanordnungen ergehen (§ 42e LG), soweit diese Verordnungen oder Sicherstellungsanordnungen Baumbestand betreffen.

§ 2

Schutzgegenstand

- Zum geschützten Baumbestand gehören alle Laubbäume mit einem Stammumfang von 80 cm und mehr, gemessen in einer Höhe von 1 m über dem Erdboden. Liegt der Kronenansatz unter dieser Höhe, ist der Stammumfang unter dem Kronenansatz maßgebend.
- Mehrstämmige Bäume sind geschützt, wenn die Summe der Stammumfänge in 1 m Höhe 80 cm beträgt und mindestens ein Stamm einen Umfang von 30 cm oder mehr aufweist.
- Geschützt sind ferner:
 - Bäume, die aufgrund von planerischen Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25 b) des Baugesetzbuches zu erhalten sind,
 - die nach dieser Satzung vorgenommen Ersatzpflanzungen,
 - mit öffentlichen Mitteln gepflanzte Bäume, insbesondere auf straßenbegleitenden Grünflächen.
- Abweichend von den Voraussetzungen des Abs. 1 unterstehen Obstbäume dieser Satzung, wenn sie einen Kronenansatz in mindestens 1,60 m Höhe haben und der Stammumfang in 1 m Höhe 80 cm und mehr beträgt.
- Für die Beseitigung von Pappeln und Birken findet § 7 dieser Satzung Anwendung.

§ 3

Verbotene Maßnahmen

- Im Geltungsbereich dieser Satzung ist es verboten, geschützte Bäume zu entfernen, zu zerstören, zu schädigen oder ihren Aufbau wesentlich zu verändern.
- Eine Schädigung im Sinne des Abs. 1 liegt vor, wenn an geschützten Bäumen Eingriffe vorgenommen werden, die zum Absterben führen

oder führen können. Hierunter fallen auch Einwirkungen auf den Raum, den geschützte Bäume zur Existenz benötigen (Wurzel- und Kronenbereich, Fläche innerhalb von mindestens 2,50 m Entfernung von der Stammmitte), insbesondere

- a) Befestigung der Fläche mit einer wasserundurchlässigen Decke (z.B. Asphalt, Beton oder Ähnlichem) und luftundurchlässigen Materialien
 - b) das Befahren und Beparken des Wurzelbereiches durch Kraft-fahrzeuge oder anderen Maschinen soweit dieser nicht zur befestigten Fläche gehört,
 - c) Abgrabungen, Ausschachtungen oder Aufschüttungen oder Verdichtungen im Wurzelbereich (in der Regel Bodenflächen unter dem Traubereich zuzüglich 1,5 m nach allen Seiten)
 - d) Lagern oder Anschüttten von Salzen, Ölen, Säuren, Laugen, Farben, Baumaterialien oder anderen schädlichen Stoffen,
 - e) Austritt von Gasen und anderen schädlichen Stoffen aus Leitungen,
 - f) Anwendung von Unkrautvernichtungsmitteln,
 - g) Anwendung von Streusalzen oder anderen Auftaumitteln, soweit der Kronenbereich nicht zur befestigten Straßenfläche gehört,
 - h) Anhäufen von Schnee an Straßenbäumen, wenn beim Winterdienst Salz oder andere Auftaumittel eingesetzt werden.
 - i) Das Kappen von gesunden Bäumen (Äste größer als 15 cm Astdurchmesser Abs. 2 a) und c) gelten nicht für Bäume an öffentlichen Straßen, wenn auf andere Weise Vorsorge gegen ein Absterben der Bäume getroffen ist.
- (3) Eine Veränderung im Sinne von Abs. 1 liegt vor, wenn an geschützten Bäumen Eingriffe vorgenommen werden, die das charakteristische Aussehen wesentlich verändern oder das weitere Wachstum verhindern oder beeinträchtigen.

§ 4

Nicht betroffene Maßnahmen

Unter das Verbot des § 3 fallen nicht

- (a) ordnungsgemäße Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen, wie z.B. die Beseitigung abgestorbener Äste, Herstellung des Lichtraumprofils an Straßen, der Schnitt an Formgehölzen, Rückschnitt von Trauerweiden
- (b) Maßnahmen im Rahmen eines ordnungsgemäßen Betriebes von Baumschulen oder Gärtnereien,
- (c) Maßnahmen der ordnungsgemäßen Gestaltung und Pflege von öffentlichen Grünflächen,
- (d) Maßnahmen der Verkehrssicherungspflicht auf öffentlichen Grün- und Verkehrsflächen,
- (e) die ordnungsgemäße Bewirtschaftung von Wald,
- (f) unaufschiebbare Maßnahmen zur Abwendung einer unmittelbar drohenden Gefahr für Personen oder Sachen von bedeutendem Wert; die Stadt Mechernich ist vorher, wenn dies nicht möglich ist unverzüglich danach, über die Maßnahmen sowie über die Ursachen der Gefahr zu unterrichten.

§ 5

Anordnung von Maßnahmen

(1) Eigentümer oder sonstige Berechtigte haben alle zumutbaren Maßnahmen zu treffen, die zur Erhaltung und Sicherung von geschützten Bäumen erforderlich sind. Dies gilt insbesondere für die Vorbereitung und Durchführung von Baumaßnahmen. Hier sind Schutzmaßnahmen gegen Schadeinwirkungen zu treffen. Die Stadt Mechernich kann anordnen, daß der Eigentümer oder sonstige Berechtigte eines Grundstücks bestimmte Maßnahmen zur Pflege, zur Erhaltung und zum Schutz von in § 2 als geschützt bezeichneten Bäumen trifft.

(2) Bei Tätigkeiten, die eine schädigende Wirkung auf geschützte Bäume angrenzender Nachbargrundstücke haben können, findet Abs. 1 entsprechende Anwendung.

(3) Die Stadt Mechernich kann die in Abs. 1 und 2 genannten Maßnahmen selbst durchführen oder durch Dritte durchführen lassen, wenn sie dem Eigentümer oder sonstigen Berechtigten nicht zuzumuten sind. Der Eigentümer oder sonstige Berechtigte hat in diesem Fall die Durchführung der Maßnahme zu dulden. Die Verpflichtung des Eigentümers oder des sonstigen Berechtigten, die Bäume in einem verkehrssicheren Zustand zu halten, bleibt unberührt.

§ 6

Ausnahmen und Befreiungen

(1) Eine von den Verboten des § 3 befreende Erlaubnis zur Entfernung oder Veränderung geschützter Bäume kann auf Antrag des Eigentümers oder Nutzungsberechtigten durch die Stadt Mechernich erteilt werden.

- (2) Von den Verboten des § 3 ist eine Ausnahme zu erteilen, wenn
 - (a) der Eigentümer oder sonstige Berechtigte aufgrund von Vorschriften des öffentlichen Rechts verpflichtet ist, den Baum zu entfernen oder zu verändern,
 - (b) eine nach den baurechtlichen Vorschriften zulässige Nutzung sonst nicht oder nur unter wesentlichen Beschränkungen verwirklicht werden kann, von dem Baum Gefahren für Personen oder Sachen von bedeutendem Wert ausgehen und die Gefahren nicht auf andere Weise und mit zumutbarem Aufwand zu beheben sind,
 - (c) der Baum krank ist und die Erhaltung, auch unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses daran, mit zumutbarem Aufwand nicht möglich ist,
 - (e) die Beseitigung des Baumes aus überwiegenden, auf andere Weise nicht zu verwirklichenden, öffentlichen Interessen dringend erforderlich ist.

Die Voraussetzungen für eine Ausnahmegenehmigung sind vom Antragsteller nachzuweisen.

- (3) Von den Verboten des § 3 kann im Übrigen im Einzelfall Befreiung erteilt werden, wenn

- (a) das Verbot zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Abweichung mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist,
 - (b) Gründe des allgemeinen Wohls die Befreiung erfordern,
 - (c) an der Erhaltung des Baumes ein erhebliches öffentliches Interesse nicht besteht, oder dieses in Abwägung mit beachtenswerten Interessen des Eigentümers oder eines sonstigen Berechtigten zurückzutreten hat.
- Zu den öffentlichen Belangen in diesem Sinne zählen insbesondere die Seltenheit und die Eigenart des Baumes und ihre Bedeutung für das Orts- und Landschaftsbild sowie die Tier- und Pflanzenwelt und die Verbesserung des Stadtclimas.

- (4) Die Erteilung einer Ausnahme oder Befreiung ist bei der Stadt Mechernich schriftlich oder zur Niederschrift unter Darlegung der Gründe und unter Beifügung eines Lageplans im Maßstab 1:1000 vor Eingriffen an geschützten Bäumen zu beantragen. Im Lageplan sind die betreffenden Bäume mit Standort, Höhe, Stammumfang in 1 m Höhe und Kronendurchmesser unter Angabe der Art einzutragen. Die Stadt kann im Einzelfall von der Vorlage eines Lageplans absehen, wenn auf andere Weise (z.B. Skizzen, Fotos) die geschützten Bäume mit Standort, Art, Höhe, Stammumfang und Kronendurchmesser ausreichend dargestellt sind. Die Stadt Mechernich kann die Beibringung eines Wertgutachtens für den zu beseitigenden Baum verlangen.

- (5) Die Erlaubnis aufgrund einer beantragten Ausnahme oder Befreiung wird schriftlich erteilt. Die Erlaubnis kann widerruflich oder befristet erteilt werden und mit Nebenbestimmungen (z.B. Ersatzpflanzungen, Ausgleichszahlungen) verbunden werden.

§ 7

Sonderregelung für Pappeln und Birken

Abweichend von den §§ 6, 8 und 9 ist das Beseitigen von Pappeln und Birken zulässig, sofern die zu leistende Ersatzpflanzung zuvor schriftlich mit der Stadt Mechernich abgestimmt wurde.

§ 8

Ersatzpflanzungen und Ausgleichszahlungen

(1) Eine Erlaubnis nach § 6 kann mit Nebenbestimmungen verbunden werden. Dem Antragsteller kann insbesondere auferlegt werden, bestimmte Bäume als Ersatz für entfernte, zerstörte oder geschädigte Bäume auf seine Kosten zu pflanzen und zu erhalten. Wachsen sie nicht an, so sind die Ersatzpflanzungen bis zum Anwachserfolg zu wiederholen. Wird für die Beseitigung eines geschützten Baumes eine Ausnahme nach § 6 erteilt, ist der Antragsteller zur Ersatzpflanzung auf seinem Grundstück wie folgt verpflichtet:

- a. Beträgt der Stammumfang des entfernten Baumes 80 -100 cm, ist ein hochstämmiger Ersatzbaum mit einem Stammumfang von min. 10/12 cm mit Ballen/Container fachgerecht nachzupflanzen.
- b. Beträgt der Stammumfang des entfernten Baumes mehr als 100 cm, ist für jeden zusätzlichen angefangenen Stammumfang von 50 cm ein zusätzlicher Baum der oben genannten Stärke zu pflanzen.
- c. Bei Bäumen über 200 cm Stammumfang können individuelle Abstimmungen z.B. über ein erbrachtes Wertgutachten gemäß § 6 und in Abstimmung mit einem Sachverständigen erfolgen.

- (2) Ist eine Ersatzpflanzung aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen auf dem Grundstück nicht möglich, kann die Stadt Mechernich stattdessen

Fortsetzung auf S. 14

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

eine Ausgleichszahlung fordern. Die Ausgleichszahlung beträgt 800 € je Baum (hierin enthalten sind der Wert des Baumes sowie die Kosten für die Pflanzung und die Fertigstellungspflege), der nach § 8 Absatz 1 dieser Satzung zu pflanzen wäre. Die Ausgleichszahlung ist an die Stadt Mechernich zu entrichten und ist zweckgebunden. Die Zahlung wird für zusätzliche Neuanpflanzungen im Geltungsbereich dieser Satzung bzw. für die Sanierung besonders schutzwürdiger Bäume verwendet.

§ 9

Baumschutz im Baugenehmigungsverfahren

- (1) Wird für ein Grundstück im Geltungsbereich dieser Satzung eine Baugenehmigung beantragt, so sind in dem beizufügenden Lageplan die auf dem Grundstück vorhandenen geschützten Bäume mit Standort, Höhe, Stammdurchmesser in 1 m Höhe und Kronendurchmesser unter Angabe der Art einzutragen. Gleiches gilt für die von der Baumaßnahme potentiell betroffenen Bäume auf Nachbargrundstücken.
- (2) Unter Berücksichtigung des vorhandenen Baumbestandes ist die Bauplanung möglichst so zu gestalten, daß das Entfernen von geschützten Bäumen auf ein Minimum beschränkt bleibt.
- (3) Wird die Baugenehmigung für ein Verfahren beantragt, bei dessen Verwirklichung geschützte Bäume entfernt, zerstört, geschädigt oder verändert werden sollen, so ist der Antrag auf Erlaubnis gemäß § 6 dem Bauantrag beizufügen. Über die beantragte Erlaubnis entscheidet die Stadt Mechernich im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens.

§ 10

Folgenbeseitigung bei verbotswidrigem Entfernen und Eingriffen

- (1) Wer als Eigentümer oder sonstiger Berechtigter entgegen den Verboten des § 3 und ohne vorherige Abstimmung nach § 7 oder ohne die erforderlichen Genehmigungen nach § 6 Abs. 1 und 2 geschützte Bäume entfernt oder zerstört ist verpflichtet, dem Wert der entfernten oder zerstörten Bäume entsprechende Neuanpflanzungen gemäß § 8 vorzunehmen oder auf seine Kosten vornehmen zu lassen und die sonstigen Folgen der verbotenen Handlung zu beseitigen.
- (2) Werden vom Eigentümer oder sonstigen Berechtigten eines Grundstücks mit geschützten Bäumen entgegen den Verboten des § 3 und ohne Vorliegen der Voraussetzungen für eine Ausnahme oder Befreiung nach § 6 Abs. 1 und 2 geschützte Bäume geschädigt oder in ihrem Aufbau wesentlich verändert, so hat der Eigentümer oder sonstige Berechtigte für die fachgerechte Beseitigung der Schäden sowie bei wesentlicher Veränderung des Aufbaues für regelmäßige Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit und Verkehrssicherheit des Baumes zu sorgen.
- (3) Ist eine Ersatzbepflanzung aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen (fachliche Gesichtspunkte eingeschlossen) ganz oder teilweise nicht möglich, so hat der Eigentümer oder sonstige Berechtigte für die von ihm entfernten oder zerstörten Bäume eine Ausgleichszahlung gemäß § 8, deren Höhe sich nach dem Wert der entfernten oder zerstörten Bäume richtet, an die Stadt Mechernich zu leisten. Diese wird dafür neue Bäume im Geltungsbereich dieser Satzung anpflanzen. Ausgleichszahlungen sind unabhängig von einer Geldbuße nach § 12 zu leisten.
- (4) Hat ein Dritter geschützte Bäume entfernt, zerstört, geschädigt oder in ihrem Aufbau wesentlich verändert, und steht dem Eigentümer oder sonstigen Berechtigten ein Ersatzanspruch gegen den Dritten zu, so treffen den Eigentümer oder sonstigen Berechtigten die in Abs. 1 und 2 genannten Verpflichtungen.

Ist eine Ersatzbepflanzung nicht möglich, gilt Abs. 3 entsprechend. Die Stadt Mechernich kann stattdessen verlangen, dass der Eigentümer oder sonstige Berechtigte den Ersatzanspruch an die Stadt Mechernich abtritt, die dafür ihrerseits neue Bäume im Geltungsbereich der Satzung pflanzt.

§ 11

Betreten von Grundstücken

Die Beauftragten der Stadt sind berechtigt, zur Durchführung dieser Satzung nach Vorankündigung Grundstücke zu betreten und die im Rahmen dieser Satzung erforderlichen Untersuchungen und Ermittlungen durchzuführen. Sie sind verpflichtet, sich auf Verlangen des Grundstückseigentümers oder Nutzungsberechtigten auszuweisen. Bei Gefahr im Verzug kann auf eine Vorankündigung verzichtet werden.

§ 12

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinn des § 70 Abs. 1 Nr. 17 des Landschaftsgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
- (a) geschützte Bäume entgegen Verboten des § 3 und ohne Erlaubnis nach den §§ 6 oder 7 entfernt, zerstört, schädigt oder ihren Aufbau wesentlich verändert oder solche Maßnahmen veranlasst,
 - (b) Auflagen, Bedingungen oder sonstige Anordnungen im Rahmen einer gemäß § 6 oder § 7 erteilten Erlaubnis nicht erfüllt,
 - (c) Anordnungen zu Pflege, Erhaltung oder Sicherung geschützter Bäume gemäß § 5 Abs. 1 und 2 nicht Folge leistet,
 - (d) Eine Unterrichtung der Stadt Mechernich nach § 4 e) unterlässt oder nicht im vorgeschriebenen Umfang vornimmt,
 - (e) Entgegen § 9 unzutreffende Angaben über vorhandene geschützte Bäume auf dem Baugrundstück oder auf Nachbargrundstücken macht oder eine inhaltlich ganz oder teilweise unwahre Erklärung über die Notwendigkeit der Entfernung, Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung von geschützten Bäumen abgibt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 25.000,- Euro geahndet werden, soweit die Zu widerhandlung nicht durch Bundes- oder Landesrecht mit Strafe bedroht ist.

§ 13

Inkrafttreten

Die 2. Satzung zur Änderung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Mechernich tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende 2. Satzung zur Änderung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Mechernich wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Gemäß § 7 Abs. 6 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Mechernich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Mechernich, den 5. Juli 2024

Der Bürgermeister

gez. Dr. Hans-Peter Schick

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich

www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2021

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2021 des Musikschulzweckverbandes Schleiden und Entlastung des Verbandsvorstehers

Auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 24. April 2023 den Jahresabschluss 2021 (Kurzfassung s.u.) gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW festgestellt und dem Verbandsvorsteher vorbehaltlos Entlastung erteilt.

2. Bekanntmachung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2021

Der Jahresabschluss 2021 mit Anlagen wird hiermit gemäß § 96 Abs. 2 GO NRW öffentlich bekannt gemacht. Sie liegen zur Einsichtnahme während der Dienststunden, und zwar

montags bis freitags: von 7.45 Uhr bis 12.30 Uhr

im Rathaus der Stadt Schleiden in 53937 Schleiden, Blankenheimer Straße 2, Zimmer 321, öffentlich aus und werden bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2021 verfügbar gehalten.

Schleiden, den 19.06.2024

(gez. Ingo Pfennings)
Verbandsvorsteher des
Musikschulzweckverbandes
Schleiden

Das Jahr 2021 schließt wie folgt ab:

Schlussbilanz zum 31.12.2021			
Aktiva		Passiva	
1. Anlagevermögen (AV)		1. Eigenkapital	22.634,77 €
1.1. Immat. AV	2,00 €	2. Sonderposten	0,00 €
1.2 Sachanlagen	10.857,22 €	3. Rückstellungen	18.786,34 €
1.3 Finanzanlagen	0,00 €	4. Verbindlichkeiten	55.065,95 €
2. Umlaufvermögen (UV)		5. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00 €
2.1 Vorräte	2.390,73 €		
2.2 Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	37.439,73 €		
2.3 Wertpapiere d. UV	0,00 €		
2.4 Liquide Mittel	45.798,11 €		
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00 €		
Summe Aktiva	96.487,06 €	Summe Passiva	96.487,06 €

Gesamtergebnisrechnung 2021	
Ordentliche Erträge	546.314,00 €
- Ordentliche Aufwendungen	- 546.314,00 €
= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00 €
Finanzerträge	0,00 €
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00 €
= Finanzergebnis	0,00 €
Außerordentliche Erträge	0,00 €
- Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €
= Außerordentliches Ergebnis	0,00 €
= Jahresergebnis	0,00 €

Gesamtfinanzrechnung 2021	
Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	535.942,40 €
- Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 537.930,16 €
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 1.987,76 €
Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00 €
- Ausz. aus Investitionstätigkeit	- 890,88 €
= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 890,88 €
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 2.878,64 €
Einz. aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
- Ausz. aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	- 2.878,64 €
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	48.676,75 €
+ Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00 €
= Liquide Mittel	45.798,11 €

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Günstigen Wohnraum schaffen



Ein Mehrfamilienhaus für Menschen mit geringem Einkommen soll am Georges-Girard-Ring im Baugebiet „Vierwege“ entstehen.
Visualisierung: Architekturbüro Neufeld & Neufeld/pp/Agentur ProfiPress

Im Mechernicher Baugebiet „Vierwege“ (Georges-Girard-Ring) soll ein Mehrfamilienhaus mit 28 Sozialwohnungen entstehen - Baufirma und Investoren hoffen auf staatliche Förderung - Ein Pressespiegel

Mechernich - Steigende Baukosten sorgen für steigende Mieten und die wiederrum dafür, dass günstiger Wohnraum schnell Mangelware wird. Daraus ergibt sich, dass Familien mit geringem Einkommen sich kaum mehr eine Wohnung leisten können. Über ein Projekt im Mechernicher Baugebiet „Vierwege“, dass dem entge-

genwirken möchte, berichtete nun der Journalist Thorsten Wirtz in Kölner Stadt-Anzeiger und Kölnscher Rundschau. Insgesamt 28 Wohnungen soll das vierstöckige Gebäude beinhalten. Damit diese bezahlbar sind, soll es mit öffentlichen Mitteln gefördert werden. „Die Planungen für das Projekt sind fast abgeschlossen“, erzählte Dietrich Wacker, Geschäftsführer der „Wacker Immobilien & Bauträger GmbH“ aus Rheinbach, dem Journalisten: „Der Förderantrag beim Kreis Euskirchen ist gestellt und wir haben mit der Stadt Mechernich



Der Bau solle insgesamt etwa sieben Millionen Euro kosten, die Mieten werden voraussichtlich zwischen 6,55 und 7 Euro pro Quadratmeter liegen.
Visualisierung: Architekturbüro Neufeld & Neufeld/pp/Agentur ProfiPress

bereits intensive Vorgespräche geführt.“

Geplant seien unterschiedlich große Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen, die zum Teil auch über einen Balkon verfügen sollen. „Wir kommen auf insgesamt rund 11.000 Kubikmeter umbauten Raum“, so Wacker laut Wirtz, der mittlere Teil des Gebäudes solle deshalb etwas nach hinten versetzt werden, damit das Mehrfamilienhaus „nicht so wuchtig“ wirke.

Preisbindung für 25 Jahre

Der Bau solle insgesamt etwa sieben Millionen Euro kosten, für die Mieter dagegen wird es günstig. „Die Mieten werden voraussichtlich zwischen 6,55 und 7 Euro pro Quadratmeter liegen. Die Preisbindung für den auf diese Weise geförderten Wohnraum besteht dann für 25 Jahre“, erklärte der Geschäftsführer. Interessierte Mieter benötigten in dieser Zeit einen „Wohnberechtigungsschein“. Diesen können sich Menschen mit einem niedrigen Einkommen im Rathaus beantragen, um in Sozialwohnungen, die der Staat also fördert, wohnen zu dürfen.

Nachfrage ist riesig

Über den Verkauf des Grundstücks, das zuvor noch der Stadt Mechernich

gehörte, entschied man nun in der städtischen Ratssitzung. Der Mechernicher Kommunalpolitiker Bertram Wassong von der SPD drückte „vollste Zustimmung“ für das Bauvorhaben des Unternehmens aus. Und Stadtplaner Thomas Schiefer bemerkte: „Der Bedarf für Wohnungen im unteren Preissegment ist auch in Mechernich zweifelsohne vorhanden.“

Nun hofften er und die hinter ihm stehenden Investoren Waldemar Altergot und Paul Friesen aus Weilerswist auf eine öffentliche Förderung der Baukosten. Hinzu käme laut Wacker, dass der private Wohnungsbau derzeit stagniere und Firmen über viele Kapazitäten verfügten. So zeigte er sich zuversichtlich, „im kommenden Jahr mit den Bauarbeiten starten“ zu können.

Das Mehrfamilienhaus ist bereits das vierte Bauprojekt der „Wacker Immobilien & Bauträger GmbH“ im Mechernicher Raum. Ein Mietshaus mit 17 Wohn-Einheiten sei bereits fertig und voll belegt, eins mit 13 fast fertig und ein weiteres ebenfalls bereits in Bau. Kein Wunder: „Die Nachfrage ist riesig.“

Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress



Es ist bereits das vierte Projekt der „Wacker Immobilien & Bauträger GmbH“ in Mechernich. Gefördert werden soll es mit öffentlichen Mitteln.
Visualisierung: Architekturbüro Neufeld & Neufeld/pp/Agentur ProfiPress

„Wir waren nie allein“

Purvi Patel berichtet im WDR-Fernsehen über Simone und Simon Opladen, deren Haus in Kommern erst in der Flut überschwemmt wurde und dann abbrannte - Große Hilfsaktion von Stadt und Mechernich-Stiftung

Mechernich-Kommern - Mit dem Wunsch, dass das Glück jetzt auf ihrer Seite sein möge, beendet

die Fernsehjournalistin Purvi Patel einen WDR-Beitrag über Simone und Simon Opladen, deren Haus 2021 in der Juli-Flut überschwemmt wurde - und wenig später abbrannte.

Ortsbürgermeister Rolf Jaeck und Stadtverwaltungs-Dezernent Ralf Claßen, der Vorsitzende der gemeinnützigen Mechernich-Stiftung, orga-

nisierten seinerzeit eine Spendenaktion, bei der nicht weniger als 130.000 Euro für den Wiederaufbau eines Hauses für die Kommerner Familie zusammenkamen.

Jetzt standen Jaeck und Claßen sowie die Eheleute Opladen wieder vor der Kamera, um über den erfolgreichen Wiederaufbau und auch über die Hochwas-

serfolgen in der Stadt Mechernich zu berichten. Mit den Worten „Wir waren nie alleine“ bedankte sich Simone Opladen für die Solidarität der Nachbarn und Freunde. „Selbst wildfremde Menschen aus Berlin haben gespendet“, berichtete Ortschef Rolf Jaeck. Ralf Claßen berichtete Purvi Patel von über 100 konkreten



Der Kommerner Ortsbürgermeister Rolf Jaeck (l.) und Stadtdezernent Ralf Claßen, der Vorsitzende der gemeinnützigen Mechernich-Stiftung, standen jetzt bei einem Fernsehbericht über den Wiederaufbau in Kommern vor der Kamera. Foto: Purvi Patel/WDR/pp



Simone und Simon Opladen, hier mit ihrer ersten Tochter Zoe, zur Zeit des doppelten Unglücks. Jetzt sagten sie dem WDR: „Wir haben uns nie alleine gefühlt, alle haben zu uns gehalten...“ Archivfoto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Hochwasserschutzmaßnahmen, wovon die ersten, wirksamsten 21 Projekten die Stadt Mechernich ganz aktuell einzuleiten beschlossen hat. Eine Karte des Mechernicher Stadtgebiets mit 100 rosafarbenen Punkten entlang von Bleibach, Rotbach und Veybach war gerade im städtischen Planungsausschuss vorgestellt worden - lauter Maßnahmenvorschläge, um die Folgen künftiger Starkregen- und Hochwassereignisse abzumildern.

Mehrere

Hochwasserrückhaltebecken
Ausgearbeitet wurden diese Vorräte von der Stadtverwaltung gemeinsam mit der Okeanos Smart Data Solutions GmbH. Deren Mitarbeiter Dr. Benjamin

Dr. Ludwig Veltmann (v.l.) und Manni Poth vom Rotaryclub bei der Spendenübergabe an Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und den Kommerner Ortsbürgermeister Rolf Jaeck vor dem ausgebrannten Haus der Opladen in Kommern. Foto: Privat/pp/Archiv pp

Freudenberg stellte im Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz die ersten 21 Maßnahmen vor, die angegangen werden sollen. „Mit der stufenweisen Einreichung dieser Maßnahmen hoffen wir darauf, bessere Erfolgsperspektiven bei der Förderung zu haben“, betonte er.

Erste Maßnahme ist ein Rückhaltebecken oberhalb von Kallmuth. Weitere Hochwasserrückhaltebecken sind verteilt in allen Wasserläufen im Stadtgebiet z.B. vor Bleibuir, bei Glehn, Kalenberg oder Denrath geplant. Das größte

Becken mit einem Retentionsvolumen von über 20.000 Kubikmetern hat alleine das geplante Hochwasserbecken vor Firmenich. Weitere Maßnahmen, die der Experte vorstellte, waren z.B. ein Regenrückhaltebecken an der Panzerstraße bei Firmenich und eines bei Vussem oder die Aufweiterungen am Bahndamm Satzvey, die sich bereits in der Umsetzung befindet.

www1.wdr.de/lokalzeit/fernsehen/bonn/kommern-hausaufbau-nach-hochwasser-und-brand-100.html
pp/Agentur ProfiPress

Aufgepasst, wenn's laut wird!



Insgesamt 45 brandneue Sirenen-Warnsysteme sollen im Stadtgebiet installiert werden, eines der ersten befindet sich nun auf dem Dach des Lorbacher Dorfgemeinschaftshauses. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Eine der ersten neuen Sirenen wurde auf dem Dach des Lorbacher Dorfgemeinschaftshauses installiert - ausschließlich zur Warnung der Bevölkerung gedacht

Mechernich-Lorbach - Zukünftig hält im Katastrophenfall eine neue Sirene durch Lorbach. Denn auf dem Dach des Dorfgemeinschaftshauses wurde kürzlich ein neues Warnsystem installiert.



Constantin Hochgürtel, Teamleiter des Mechernicher Ordnungsamtes, erklärte, dass die Sirenen alleine zur Warnung der Bevölkerung vor Naturkatastrophen oder ähnlichem dienen werden. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Es ist eines der ersten - von insgesamt 45 neuen Anlagen im Mechernicher Stadtgebiet. Die Ausstattung aller Orte soll insgesamt 1,3 Millionen Euro kosten. Umgesetzt wird das Projekt von der

Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Kreis Euskirchen als Katastrophenschutzbehörde. Finanziert wird das Ganze zum Teil mit Fördermitteln von Bund und Land.

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

„Kann nur Warnung an mich sein“

Auf dem Dach des Lorbacher Bürgerhauses befindet sich nun eine neue „Vierhornsirene“. Hörbar ist sie noch in 400 bis 800 Metern Entfernung, die alten Sirenen hatten nur die Hälfte dieser Reichweite. Gebraucht werden sie ausschließlich, um die Bevölkerung zu warnen, etwa bei Naturkatastrophen oder Großbränden.

Feuerwehren und andere Institutionen für den Bevölkerungsschutz setzen nämlich bereits auf digitale Alarmierung. „So weiß ich als Bürger: Wenn es laut wird, kann es nur eine Warnung an mich sein. Dann informiere ich mich am besten direkt, was los ist“, erklärt Constantin Hochgürtel, Teamleiter des Mechernicher Ordnungsamtes. Die einzigen Ausnahmen bilden die bundesweiten „Warntage“, zwei

Mal im Jahr. Und obwohl bereits Ende Juli/Anfang August einige Ortschaften wieder funktionierende Sirenen haben sollen, „gehen beim nächsten Warntag im September wahrscheinlich noch nicht alle an“, so Hochgürtel.

Seit 2017 in Arbeit

Vor rund sieben Jahren begann die Planung, in etwa neun Wochen sollen alle 45 Warnsysteme installiert sein. Zuständig dafür sei die

Firma „Safus“ in Kooperation mit dem Hersteller „Helin“. Die Auslösung der Sirenen im Katastrophenfall erfolge durch die Kreisleitstelle, notfalls können sie aber auch vor Ort ausgelöst werden.

Wenn alle Warnsysteme installiert und aktiviert sind, decken sie fast 100 Prozent des Stadtgebiets ab. Hochgürtel: „So kann die Bevölkerung jederzeit effizient gewarnt werden.“

Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress

Sabine Sommer führt Freundeskreis

In Jahreshauptversammlung auch über den Jugendaustausch mit der polnischen Partnerstadt Skarszewy berichtet

Mechernich - Der Freundeskreis Mechernich-Skarszewy hat eine neue Vereinsspitze. Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung wurde Sabine Sommer neue Vorsitzende, Claudia Schulte ihre Stellvertreterin und Günther Schulz, der bisherige Vorsitzende,

kommissarischer Schatzmeister. Sabine Sommer war bislang zweite Vorsitzende.

Im Amt verblieben Ewa Bochynek als Schriftführerin, die Beisitzer Sophia Rittau und Heinz Wolfgarten sowie Kassenprüfer Ralf Claßen. Es wurde über den Jugendaustausch mit der polnischen Partnerstadt im vergangenen Jahr berichtet und ein neuer für 2024 geplant.

Der Verein hat vier Dutzend Mitglieder, möchte aber gerne weitere Mitbürger animieren, bei der deutsch-polnischen Städtefreundschaft zwischen Mechernich und Skarszewy mitzumachen. Interessenten können sich bei der neuen Vorsitzenden Sabine Sommer unter E-Mail info@sommer-media.de oder Telefon (0172) 870 33 98 melden.

pp/Agentur ProfiPress



Erste und zweite Vorsitzende des Freundeskreises Mechernich-Skarszewy wurden Sabine Sommer (l.) und Claudia Schulte.

Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Emotionaler Abschied



Den Jahrgangsstufenbesten der diesjährigen Abschlussklassen der Gesamtschule Mechernich Maria und Katharina (10b) gratulierten Michael Kurtz (Abteilungsleitung II) und stellvertretende Schulleiterin Sandra Köhn.

Foto: Dennis Schwinnen/pp/Agentur ProfiPress



Dezernent Ralf Claßen hielt als Vertretung des Schulträgers eine Rede, in der er den 152 Absolventinnen und Absolventen gratulierte und ihnen viel Glück und Erfolg für die Zukunft wünschte.

Foto: Dennis Schwinnen/pp/Agentur ProfiPress

152 Schülerinnen und Schüler der zehnten Klasse der Gesamtschule Mechernich feierten ihren Abschluss

Mechernich - „Sind es nicht gerade die „Unperfektheiten“, die uns Menschen sympathisch, nahbar und liebenswert machen und immer wieder das ein oder andere Lächeln in unser Gesicht zaubern?“

Lasst uns versuchen, die beste Version unseres Selbst zu sein. Das bedeutet gerade nicht, perfekt zu sein, sondern es bedeutet, authentisch zu sein“, riet Sandra Köhn, stellvertretende Schulleiterin der Mechernicher Gesamtschule, den Schülerinnen und Schülern der zehnten Jahrgangsstufe. Ein letztes Mal kamen

sie alle Ende Juni zusammen, um feierlich ihre Abschlusszeugnisse entgegenzunehmen.

Die Feierlichkeiten begannen in der katholischen Pfarrkirche Mechernich mit einem ökumenischen Gottesdienst, den die Religionskurse des Jahrgangs gestaltet hatten. Im Anschluss versammelten sich die insgesamt 152

Absolventinnen und Absolventen des Abschlussjahrgangs gemeinsam mit ihren Eltern und Verwandten in der festlich geschmückten Aula des Schulzentrums.

„Nach einer musikalischen Einstimmung und einer rührenden Diashow wurde die Veranstaltung durch das Moderationsteam der

Absolventinnen und Absolventen eröffnet", so Dennis Schwinnen, Lehrer an der Gesamtschule. Weiter ging es mit selbst gestalteten musikalischen Beiträgen der Schüler und einigen Reden, gehalten von Sandra Köhn, Ralf Claßen, den Klassenlehrern, der Elternvertretung und einigen Schülern selbst.

Ralf Claßen, Dezernent der Stadt Mechernich: „In den zurückliegenden sechs Jahren wurdet ihr auf eurem Weg hier, an der Gesamtschule, von tollen Menschen begleitet. Von euren Eltern, von den Lehrerinnen und Lehrern hier an der Schule, von der Schulleitung, von denen, die die Schule hier am Laufen halten - angefangen beim Hausmeister und den Schulsekretärinnen, über die

Reinigungskräfte bis hin zu meinen Kolleginnen und Kollegen bei der Stadtverwaltung.“

Sie alle hätten ihren ganz eigenen Teil dazu beigetragen, dass die Schülerinnen und Schüler an diesem Tag hier stehen und den Abschluss der zehnten Klasse feiern könnten. „Ihnen allen möchte ich für ihren Einsatz, für ihre Arbeit, für ihre Begleitung danken“, so Ralf Claßen.

Von Hauptschulempfehlung zur Oberstufe

Köhn gratulierte ebenfalls den Eltern der Schülerinnen und Schüler zum erfolgreichen Schul-+abschluss ihrer Kinder und dankte dem Schulträger, der Stadt Mechernich, für die finanzielle Unterstützung, „die eine zukunftsweisende Bildung erst ermöglicht“.

Über 40 Prozent der Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahrgangs erreichten den Mittleren Schulabschluss mit Qualifikationsvermerk, der sie zum Besuch der gymnasialen Oberstufe berechtigt. Für viele von ihnen geht der Weg an der Gesamtschule daher noch weiter, andere wechseln auf „speziellere“ Schulen. Neun der zukünftigen Oberstufenschüler begannen ihre Laufbahn an der Gesamtschule mit einer Hauptschulempfehlung. „Dies zeigt die insgesamt hohe Durchlässigkeit des Systems und die Vorteile des längeren gemeinsamen Lernens“, findet Dennis Schwinnen. Mit einem Notendurchschnitt von je 1,1 erreichten die Schülerinnen der 10b Maria und Katharina die besten Abschlüsse ihres Jahrgangs.

„Besonders emotional wurde der Abend, als die Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahrgangs in einer selbstgeschriebenen Rede Abschied nahmen von den Menschen, die sie in den letzten sechs Jahren nicht nur schulisch unterstützt haben, sondern die für sie auch in allen anderen Lebenslagen immer ein offenes Ohr hatten: ihren Lehrerinnen und Lehrern“, so Schwinnen: „Auch den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern, für viele von ihnen die erste Abschlussklasse, dürfte der Abschied außerordentlich schwerfallen.“

Nach einem letzten gemeinsamen Klassenfotos ließen die Jugendlichen den Abend bei einer kleinen Feier auf dem Schulgelände ausklingen.

Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress

Ein Fahrzeug für den Nachwuchs



Ein neuer Transporter für die Kinder- und Jugendfeuerwehr im Stadtgebiet Mechernich wurde auf der Kirmes in Berg von Pfarrer Heinz-Josef Arenz eingegessen. Foto: Thomas Hambach/pp/Agentur ProfiPress

Kinder- und Jugendfeuerwehr der Stadt Mechernich hat neuen Transporter bekommen - Erster Jahrgang aufgestiegen

Mechernich-Berg/Floisdorf - Auf der diesjährigen Kirmes in Berg sorgte ein neues Fahrzeug für Aufregung unter Mitgliedern der Mechernicher Kinderfeuerwehr. Denn dieser Neunsitzer ist für sie sowie ihre Kameradinnen und Kameraden von der Jugendfeuerwehr gedacht.

„Damit können sie bei Ausflügen sicher transportiert werden“, erklärt Feuerwehrleiter Jens Schreiber. Bei regelmäßigen Treffen werden sie nämlich mit Spiel und Spaß langsam an die Arbeit der Feuerwehr herangeführt.

Es ist das dritte Fahrzeug dieser Art im Stadtgebiet und wird in Floisdorf

stehen. „Unser Ziel ist es, in jedem Mechernicher Löschzug einen Transporter für die Kinder- und Jugendfeuerwehr stehen zu haben“, so Schreiber: „Deshalb wird hoffentlich bald ein weiterer folgen.“

Erster Jahrgang hat bestanden

Finanziert wurde der Transporter zu 80 Prozent durch ein Förderprogramm des Landes. Auf der Berger Kirmes wurde er von Pfarrer Heinz-Josef Arenz eingegessen. Schreiber erklärt: „Die Einsegnung ist ein alter Brauch. Einsatzfahrzeuge und Feuerwehrleuten wird dabei der Segen gegeben, mit dem Wunsch, dass ihnen nichts passiert.“ Auch Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick war vor Ort. Erst seit 2020 gibt es die Kinderfeuerwehr im Stadtgebiet



Von Bürgermeister Hans-Peter Schick (m.) gab es zu diesem Anlass Grüßworte. Jens Schreiber (rechts daneben), Leiter der Mechernicher Feuerwehr, freut sich über den neuen Transporter und hofft auf weitere solche Fahrzeuge. Foto: T. Hambach/pp

Mechernich. Aktuell zählt sie 34 Mitglieder zwischen sechs und zehn Jahren. Im Anschluss haben die Kids dann die Möglichkeit, in die Jugendfeuerwehr zu wechseln. Der erste Jahrgang wurde nun, mit der Übergabe des Fahrzeugs, in die Jugendfeuerwehr verab-

schiedet. Dazu gab es eine Ehrung der Kinder für das Bestehen der Prüfungen „Kinderflamme 1, 2 und 3“. Sie erhielten Medaillen und Urkunden und werden zukünftig als Jugendfeuerwehrleute in den Transportern mitfahren.

Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress



Der erste Jahrgang der Mechernicher Kinderfeuerwehr wurde mit Urkunden und Medaillen in die Jugendfeuerwehr verabschiedet. Foto: Thomas Hambach/pp/Agentur ProfiPress

„Mit Herz, Hand und Verstand“



Im grünen Klassenzimmer: Schulleiter René Komm (v.l.), Geschäftsführerin Svenja Spittmann, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Dezernent Ralf Claßen sowie die Vorstände Michael Fingel, Angela Hoch, Elena Krämer und Marin Tolja. Foto: Larmann/pp



Schulhund im Einsatz: Die Freie Veytalschule setzt auf die Vierbeiner - hier Balu mit seiner Besitzerin Beata Berger - als Lernbegleiter. Foto: Freie Veytalschule/pp/Agentur ProfiPress

Die Freie Veytalschule in Satzvey ist eine längst etablierte Waldorfschule und bereichert damit das Mechernicher Bildungsangebot - Vor acht Jahren gegründet, wächst die Schule jetzt in ihre Oberstufe hinein und freut sich schon auf mehr Platz im Nachbargebäude

Mechernich-Satzvey - Die Holzhackschnitzel im grünen Klassenzimmer spielen später noch eine Rolle. Jetzt bereiten sie erst einmal den Boden für ein informatives Gespräch über die Freie Veytalschule Satzvey. Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Schuldezernent Ralf Claßen sind zu Gast. Sie haben auf den massiven Holzbänken unter dem sattgrünen Trompetenbaum ebenso Platz genommen, wie Michael Fingel, Angela Hoch, Elena Kramer und Marin Tolja, allesamt Vorstände des Trägervereins, sowie

der Schulleiter René Komm und die Geschäftsführerin Svenja Spittmann.

„Es ist viel passiert in diesem Schuljahr und wir haben für die Zukunft noch viel vor“, leitetet Svenja Spittmann das Gespräch ein. Mit dem „viel passiert“ ist unter anderem auch das grüne Klassenzimmer gemeint, in dem die Runde an diesem schönen Sommerabend Platz genommen hat. „Die Kinder und ihre Klassenlehrerin hatten die Idee und haben sich komplett um die Umsetzung gekümmert - inklusive Finanzierung“, berichtet die Geschäftsführerin. Ein Projekt also, das wie selbstverständlich für das lebendige Lernen und die gelebte Gemeinschaft steht. Beides macht die Schulform und drückt sich im Schulslogan „Zusammen. Lebendig. Lernen.“ aus.

Gemeinschaft ist ohnehin ein gutes Stichwort. Denn die wird in der Freien Veytalschule ganz besonders gelebt. Im Unterricht sowieso, aber auch darüber hinaus. „Das Elternengagement ist ein wesentlicher Bestandteil des Schullebens“, betont Michael Fingel, der dann mit einem Lächeln hinzufügt: „Unengagiert ist hier definitiv niemand.“ Er und seine Vorstandskolleginnen und -kollegen, die kürzlich mit Marin Tolja, Elena Kramer, Angela Hoch, Sebastian Berger, Irina Enting und Arne Spitz für vier Jahre in den Trägerverein gewählt wurden, vielleicht nochmal ein Stückchen mehr. „Aber es macht einfach unheimlich viel Freude, die Zukunft der eigenen Kinder weiterzuentwickeln.“

Darum Waldorfschule

Warum die auf eine Waldorfschule gehen? „Weil es die passende Schulform für mein Kind ist“, lautet die einvernehmliche Antwort bei den Eltern. „Weil mein Kind gerne in der Natur und handwerklich aktiv ist und genau das hier gefördert wird“, geht Angela Hoch für ihr Kind ins Detail. Die musicale Ausprägung komme noch hinzu und auch die durchgehende Beschulung von der ersten bis zur Abschlussklasse habe eine Rolle bei der Schulwahl gespielt.

Hier hakt Geschäftsführerin Svenja Spittmann ein. „Den Wechselstress von der Grund- auf eine weiterführende Schule gibt es bei uns eben nicht“, betont sie. Die Kinder würden ab der ersten Klasse zu einer Gemeinschaft heranwachsen, bis zur

achten Klasse ohne Noten und ohne den Druck sitzenbleiben zu können und im Optimalfall die ganze Zeit über mit ein- und demselben Lehrer.

„So entstehen Freundschaften und ein unheimlich enger Klassenverbund“, sagt Michael Fingel. Ein weiterer Pluspunkt, den auch Elena Kramer unterstreicht: „Hier wird unheimlich viel Wert auf den Gemeinschaftssinn gelegt.“ Zudem werde an der Schule die Verbindung von Natur und Mensch und somit der Respekt vor den Lebewesen gelehrt und die intrinsische Motivation der Kinder gefördert, also die Motivation, die jedes Kind in sich trägt. „Hier darf jeder so sein, wie er ist“, nennt Elena Kramer einen ganz wichtigen Punkt für die Schulwahl.

Die natürlich auch bei den Lehrerinnen und Lehrern eine ganz bewusste Entscheidung ist. Auf die Frage nach dem Grund für seine Berufs- und Schulwahl, antwortet René Komm mit zwei sehr überzeugenden Worten: „Meine Tochter!“ Als damals die Schulwahl anstand, beschäftigte er sich intensiver mit der Pädagogik, studierte anschließend Waldorfpädagogik und ist nun seit elf Jahren im Beruf. „Obwohl wir natürlich einen staatlich anerkannten Lehrplan haben, können wir unseren Unterricht frei gestalten“, sagt René Komm, der seit einem Jahr Schulleiter der Veytalschule ist.

Fachhochschulreife möglich

Epochenunterricht ist das Stichwort, das nun eine Rolle spielt.



Von der ersten Klasse an wachsen die Kinder an der Satzveyer Schule zu einer Gemeinschaft heran, bis zur acht Klasse ohne Noten und ohne den Druck sitzenbleiben zu können. Foto: Freie Veytalschule/pp/Agentur ProfiPress

Denn die Hauptfächer „Lesen, Schreiben, Rechnen“, werden über mehrere Wochen am Stück gelehrt. „Das schafft eine intensive Auseinandersetzung mit dem Lernstoff und den Themen“, so René Komm, der mit dem gesamten Schulteam aktuell daran arbeitet, das Berufskolleg auf den Weg zu bringen.

Denn ab der 12. Klassen sollen die Schülerinnen und Schüler dort die Möglichkeit haben, in das Berufskolleg mit Schwerpunkt Gestaltung einzutreten und damit einen zweijährigen, berufsorientierten Weg zur Fachhochschulreife einzuschlagen. Neben Haupt- und Realschulabschluss bildet das die dritte Option für die Schülerinnen und Schüler.

Auch räumlich stehen einige Veränderungen an, denn die Freie Veytalschule wird weiter wachsen. Das soll in den benachbarten Räumen der Grundschule geschehen, wenn die in den Neubau in

Firmenich eingezogen ist. Das alles lässt sich zusammenfassen zu dem „Wir haben für die Zukunft noch viel vor“ von Svenja Spittmann, die sich mit dem ganzen Team auf das Wachstum der Schule freut.

Das sieht auch Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick so, der sich in der damaligen Entscheidung, die Freie Veytalschule als Bereicherung für die Schullandschaft in Mechernich zu etablieren, bestätigt sieht. „Hier ist eine sehr gute Schule herangewachsen“, sagt das Stadtoberhaupt: „Ich bin mir daher sicher, dass wir als Stadt auch weiter daran arbeiten werden, diese Schule weiterzuentwickeln.“

Starke Solidargemeinschaft

Wichtig ist ihm dabei zu betonen, dass hier keine elitäre Privatschule entstanden ist. „Ja, es gibt Schulgebühren“, sagt Svenja Spittmann. Die lägen aktuell bei einem Beitrag von 170

Euro pro Monat, führt Michael Fingel vom Trägerverein aus, um gleichzeitig zu betonen, dass auch hier der Solidargedanke gelebt wird. „Manche Eltern zahlen freiwillig mehr, manche weniger“, so Michael Fingel. Wichtig ist es dem gesamten Team, dass kein Kind aufgrund der Einkommensverhältnisse der Eltern vom Besuch der Schule ausgeschlossen wird. „In einem Finanzgespräch suchen wir gemeinsam nach Möglichkeiten“, heißt es dazu von der Schule.

Solidargemeinschaft, ist das Stichwort, das in diesem Zusammenhang immer wieder fällt. Eine, die den Schulslogan „Zusammen. Lebendig. Lernen.“ mit Leben erfüllt. Und auch das Thema Holzhackschnitzel hat ganz viel mit Solidarität und Eltern-Engagement zu tun. Denn als es mal wieder an der Zeit war, die Hackschnitzel in den Spielbereichen auszutauschen, war das mit vielen

Händen schnell erledigt. „Auf einmal wurde hier ein riesiger Berg Material abgeladen, Arbeitsgerät und ein kleiner Radlader zum Verteilen noch mit dazu“, zeigt sich René Komm immer noch beeindruckt von dieser immer wieder gelebten, starken Gemeinschaft.

Als die Gruppe mit ihm, Svenja Spittmann, Michael Fingel, Angela Hoch, Elena Kramer, Marin Tolja, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Schuldezernent Ralf Claßen schließlich das grüne Klassenzimmer verlässt und von den Holzhackschnitzeln auf den asphaltierten Weg wechselt, fasst Angela Hoch das Gespräch und die Seele der Freien Veytalschule Satzvey nochmal mit drei leicht abgewandelten Schlagworten aus der Waldorf-Pädagogik zusammen: „Das ist eine Schule mit Herz, Hand und Verstand.“

www.veytalschule.de
pp/Agentur ProfiPress

„Bereit, die Welt zu erobern“

Gesamtschule Mechernich feierte 39 Absolventinnen und Absolventen ihres dritten Abiturjahrganges - Allgemeine sowie Fachhochschulreife ausgezeichnet - Gute Stimmung, emotionale Rückblicke und musikalische Einlagen

Mechernich - Mit ihrem mittlerweile dritten Abiturjahrgang konnte die Gesamtschule Mechernich nun wieder 39 top ausgebildete junge Menschen in die „große Freiheit“ entlassen. Mitzamt ihren Familien und Lehrer nahmen sie ihre Zeugnisse feierlich in der Aula des Mechernicher Schulzentrums entgegen, bevor es zum Essen und dem anschließenden Abiball in die Schützenhalle Schwerfen ging. Ausgezeichnet wurden die Allgemeine sowie die Fachhochschulreife.

„Fähigkeit

zu träumen und zu lieben“

Moderiert wurde der besondere Tag von Victoria Hirschfeld und Jessica Offermann, Steffen Paffrath begleitete das Ganze musikalisch am Flügel und an der Gitarre. Dass Musik den Absolventen wichtig ist, merkte man nicht zuletzt daran, dass einige von ihnen, begleitet von Beratungslehrer Michael Heinen und Steffen Paffrath, unter dem Namen „Miguel und die Heinis“



39 Absolventinnen und Absolventen der Allgemeinen und Fachhochschulreife konnte die Gesamtschule Mechernich in ihrem dritten Abiturjahrgang feiern. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Rod Stewards bekannte Hit „Sailing“ als Symbol für die neugewonnene Freiheit oder „Tage wie diese“ von den Toten Hosen im Chor sangen.

Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick war im Namen des Schulträgers, der Stadt Mechernich, vor Ort. Er orientierte seine Rede am diesjährigen Abimotto „Chat ABI - Lieber künstliche Intelligenz als gar keine“ - und hatte sie kurzerhand mithilfe von KI geschrieben. So lautete ein durchaus philosophischer Auszug: „Wenn wir an künstliche Intelligenz denken,

denken wir an Maschinen, die komplexe Aufgaben erledigen, an Algorithmen, die Daten analysieren, und an Systeme, die uns in unserem Alltag unterstützen. Aber was macht uns Menschen aus? Was unterscheidet uns von diesen Maschinen? Es ist unsere Kreativität, unser Einfühlungsvermögen, unsere Fähigkeit zu träumen und zu lieben.“

Dem konnten sich auch die nachfolgenden Redner nur anschließen. Für die Elternschaft sprachen Frau Hilchenbach und Frau Rohloff. Sie sahen die Schule

als einen Körper, dessen drei Beine die Schüler, Eltern und Lehrer bilden - und ohne einander ins Ungleichgewicht geraten. Sie äußerten großen Dank gegenüber dem Lehrerkollegium, „das stets ermutigt und gefördert hat“, aber auch den Absolventen selbst für ihre „harte Arbeit und ihren Fleiß“ - wobei die Menschlichkeit stets im Vordergrund geblieben sei.

Emotionale Rückblicke

Die Stimmung war durchweg gut, für die Redner, Musiker und schließlich auch bei der Fortsetzung auf S. 22

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



Die Aula des Mechernicher Schulzentrums war gut gefüllt.
Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Zeugnisübergabe gab es viel Applaus. Besonders emotional wurde es beim Rückblick auf die Schulzeit, den Michelle Haas, Alina Dorina Kocsis und Jessica Offermann gaben. Unvergessen blieben dabei

besonders gemeinsame Fahrten, beispielsweise nach Spanien. Hier wurde klar, wie aus „einfachem Zusammensein“ schnell eine eingeschworene Gemeinschaft wurde, die sich unterstützt und gemeinsam „gelacht, gestritten und gelebt“ hat. Nun liege es an jedem selbst, die Welt „mit seinen Träumen und Zielen zu erobern“. Besonderer Dank galt der Oberstufenkoordinatorin Martina Carbach und den Beratungslehrern Imke Grusdt sowie Michael Heinen, die die Absolventen in ihrer ebenso emotionalen Rede, unterlegt von Bildern, mit auf eine „Reise durch die Oberstufenzzeit“ nahmen. Und das sowohl ironisch als auch emotional - denn für sie ging nun die „Stufe der herzlichen Menschlichkeit“ ab: „Was immer ihr tut, behaltet Eure Freude am Entdecken bei!“

„Lasst Euch feiern!“

Die stellvertretende Schulleiterin Sandra Köhn erinnerte in ihrer finalen Ansprache daran, dass man



Für ihr „herausragendes soziales Engagement“ wurde Adrianna Kowalska ausgezeichnet. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Fabian Kloster konnte in der Kategorie „bester Schüler“ abräumen. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick orientierte seine Rede am diesjährigen Abimotto „Chat ABI - Lieber künstliche Intelligenz als gar keine“ - und hatte sie kurzerhand mithilfe von KI geschrieben. Foto: Henri Grüger/ pp/Agentur ProfiPress

im Leben „eigene Wege gehen“ muss - und dabei auch mal gerne zu den „Spinnern“ gehört, wie es ein Lied der Band Revolverheld aussagt. Dazu passe, wie viele Möglichkeiten die jungen Absolventinnen und Absolventen nun haben. Das sei in der Vergangenheit nicht immer so gewesen.

Als Beispiel dazu nannte sie die bekannte 102-jährige Holocaust-Überlebende Margot Friedländer, die selbst viel in der Bildungsarbeit aktiv ist. Ihr Bruder, selbst

ein sehr talentierter Schüler und Opfer des NS-Regimes, habe diese Chancen nie gehabt. Köhn dankte Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und der gesamten Mechernicher Stadtverwaltung für die „sehr gute schulische Ausstattung“, die „für eine zukunftsweisende Bildung essenziell“ sei. Besonders betonte sie aber, wie stolz sie auf die vielen jungen Absolventen ist: „lasst Euch feiern, ihr habt es verdient!“

pp/Agentur ProfiPress

„Abivegas“ am GAT

56 Abientientinnen und Abientienten erhielten am Mechernicher Gymnasium Am Turmhof (GAT) ihre Abitzeugnisse - Notendurchschnitt von 2,3 - zweimal Bestnote 1,0. Mechernich - Kurzweilig und gespickt mit zahlreichen Analogien in Anspielung auf das Motto der GAT-Abiturientia „Abivegas - um jeden Punkt gepokert“ gestaltete sich jüngst die Verabschiedungsfeier für insgesamt 56 Abientientinnen und Abientienten in der Aula des städtischen Gymnasiums Am Turmhof. Martin Blum und Alexander Schreiber richteten als Stufeneleiter gleich zu Beginn das Wort an die Abientientia und blickten



56 Abientientinnen und Abientienten des Gymnasiums Am Turmhof feierten kürzlich ihr bestandenes Abitur. Foto: Bernhard Karst/pp/Agentur ProfiPress



Mit Georg Friedrich Händels „Marsch“ eröffnete das Schulorchester „GAT-it“ die Verabschiedungsfeier in der Aula des Mechernicher Gymnasiums. Foto: Bernhard Karst/pp/Agentur ProfiPress

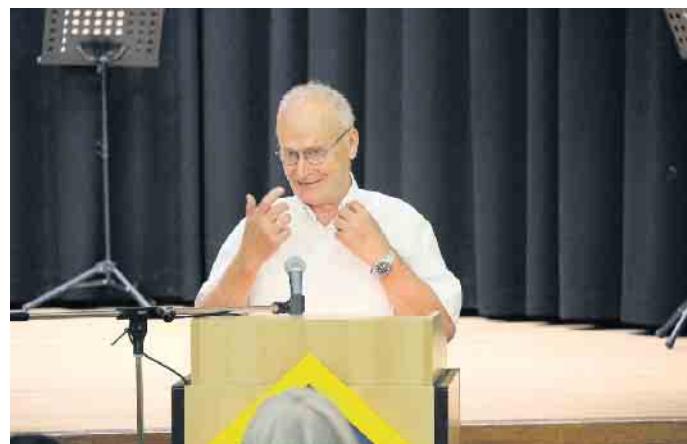
auf die gemeinsame Zeit mit ihren Schützlingen zurück. Vor allem deren soziales Engagement hoben die Redner positiv hervor. So hätten sich die Abiturientinnen und Abiturienten stets aktiv und verlässlich bei der Planung und Durchführung schulischer Aktivitäten eingebracht. Ihre Rede schlossen sie mit dem Saint-Exupéry-Zitat „Mach aus Deinem Leben einen Traum und aus dem Traum eine Realität“, das sie als Aufforderung an die Zuhörenden verstanden wissen wollten.

„Alle Karten selbst in der Hand“

Auf dem Teppich zu bleiben, diesen Ratschlag gab Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick den Abiturientinnen und Abiturienten mit auf den Weg. Im Leben seien es mitunter kleine Erfolge, die den Menschen wirklich prägten. In Anlehnung an das Motto der Abiturientia verdeutlichte er die

Bedeutung, mit Verantwortung und Weisheit zu spielen und aus negativen Erfahrungen Konsequenzen zu ziehen, um Fehler nicht zu wiederholen. Mit dem Abiturzeugnis hätten die Abiturientinnen und Abiturienten nun alle Karten selbst in der Hand. Mit ihren Talenten seien darunter auch einige Asse. Das „Spiel des Lebens“ gehe weiter. Für die Schulpflegschaft richtete Bodo Dittmar das Wort an die Anwesenden. Er appellierte an die Abiturientia in Anlehnung an das gewählte „Abivegas“-Motto, niemanden beim Kartengeben zu übergehen und stets fair zu bleiben.

Mit seiner Rede endete für ihn die langjährige Mitarbeit als Vertreter der Elternschaft in den Gremien der Schule als deren weiterer Vertreter Lars Röder in der Funktion als Schülersprecher den frisch gebackenen Abiturientinnen und Abiturienten gratulierte.



Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick gratulierte den Abiturientinnen und Abiturienten auch im Namen von Rat und Verwaltung. Foto: Bernhard Karst/pp/Agentur ProfiPress

Diese ergriffen schließlich in Person von Jan Czech und Luis Gillen selbst das Wort. In ihren Reden schilderten die beiden ihre Erfahrung, wonach es gerade die Individualität von Lehrerinnen und Lehrern sowie von Schülerinnen und Schülern sei, die das Besondere im Zusammenleben aller an Schule Beteiligten ausgemacht habe. Am GAT hätten sie die enge Verbindung zwischen den Mitgliedern der Schulgemeinschaft besonders geschätzt.

27 Einser-Schnitte

Neben seinem Dank an all die Personen, die zum erfolgreichen Weg der Abiturientia beigetragen hatten, lenkte Schuldirektor Micha Kreitz den Blick abschließend auf einige statistische Werte und hob hierbei den Stufenschnitt von 2,3 als „tolles Ergebnis“ hervor. Insgesamt 27 Abiturientinnen und Abiturienten hätte eine Eins vor dem Komma,

zwei von ihnen, Leona Maric und Til Driftmeyer, hätten gar die Bestnote von 1,0 erreicht. Kreitz gratulierte den Abiturientinnen und Abiturienten zum Abschluss ihrer Schulzeit und wünschte ihnen Mut, Zuversicht und Optimismus für den neuen Lebensabschnitt.

Für den feierlichen Rahmen der Verabschiedungsfeier sorgte das Schulorchester „GAT-it“, in dem vor allem jüngere GAT-Schülerinnen und -Schüler ihr Können in der voll besetzten Aula unter Beweis stellten, sowie der Schulchor „GAT-the-voice“. Beide Ensembles musizierten unter der Leitung von Dr. Antje Lehmhus und untermalten eine gelungene Feier, die aufgrund einer in Kürze anstehenden Sanierung letztmalig im altewhrwürdigen GAT-Aula-Ambiente stattfand.

pp/Agentur ProfiPress



Schuldirektor Micha Kreitz freute sich über die zum wiederholten Male guten Ergebnisse einer GAT-Abiturientia.

Foto: Bernhard Karst/pp/Agentur ProfiPress



Jan Czech (l.) und Luis Gillen blickten in ihren Reden auf die Zeit am GAT zurück und bedankten sich im Namen der Abiturientia für die erfahrene Unterstützung auf dem Weg zum Abitur.

Foto: Bernhard Karst/pp/Agentur ProfiPress

Den Notgroschen aufgefüllt

Stadt Mechernich schließt das Jahr 2023 voraussichtlich mit einem Plus von 2,8 Millionen Euro ab - Vor allem die Gewerbesteuereinnahmen haben für das überraschend positive Ergebnis gesorgt - Ausgleichsrücklage steigt auf über 20 Millionen

Mechernich - Unentwegt fließt Wasser aus dem Edelstahl-Brunnen vor dem Mechernicher Rathaus. In diesen Tagen ein durchaus passendes Sinnbild für die sprudelnden Gewerbesteuereinnahmen der Stadt. Denn während der Brunnen draußen sprudelt, freuen sich Stefan Mannz und Ralf Claßen drinnen, dass reichlich Gewerbesteuern ins Stadtsäckel geflossen sind. Dadurch hat sich der Jahresabschluss 2023 noch ins Positive gedreht.

„Ursprünglich hatten wir im Haushalt mit einem Minus von rund 450.000 Euro gerechnet, jetzt können wir einen deutlichen Überschuss verzeichnen“, sagte Kämmerer Ralf Claßen, während er dem Rat für den Jahresabschluss 2023 nun ein Plus von 2,8 Millionen Euro präsentierte - auch wenn dieser Betrag noch durch die Wirtschaftsprüfer bestätigt werden muss.

Für den Kämmerer und seinen Teamleiter Finanzen, Stefan Mannz, steht aber schon jetzt fest: „Der positive Jahresabschluss stellt eine sehr erfreuliche Entwicklung dar.“ Denn es ist der

neunte positive Abschluss in Folge. „Es wird die nächsten Jahre aber nicht einfacher, wahrscheinlich eher schwieriger“, muss Ralf Claßen derweil eingestehen.

Geringere Energiekosten als gedacht

Denn die Gewerbesteuereinnahmen waren auch deshalb so hoch, weil Nachzahlungen aus guten Jahren geflossen sind. „Jetzt fangen allerdings erst die Abrechnungen aus den Corona-Jahren an“, betonte Ralf Claßen, der für die nächsten Jahr als vorsichtiger Kaufmann mit geringeren Beträgen rechnet. Gut, dass mit der gestiegenen Ausgleichsrücklage der Notgroschen der Stadt erst einmal gut gefüllt ist. Denn diese steigt nach einigen Wertberichtigungen, die Stefan Mannz und sein Team aus rechtlichen Gründen vornehmen müssen, auf ganze 20,3 Millionen Euro.

Dass das so ist, ist nicht alleine auf die Gewerbesteuereinnahmen zurückzuführen. Dazu beigetragen haben auch erhebliche Einsparungen bei Energiekosten von etwa 1,7 Millionen Euro. „Die hatten wir aufgrund des Ukraine-Krieges deutlich zu hoch veranschlagt“, erklärt Stefan Mannz. Weitere Positivfaktoren für das Haushalts-Plus waren zudem gestiegene Verwaltungsgebühren wie zum Beispiel für Bauge-



Sprudelnder Brunnen vor dem Rathaus, sprudelnde Gewerbesteuern im Rathaus: Dadurch konnten Kämmerer Ralf Claßen (l.) und Teamleiter Finanzen Stefan Mannz (r.) einen überraschend positiven Jahresabschluss für 2023 präsentieren. Foto: Ronald Larmann/pp

nehmigungen oder im Einwohnermeldeamt. Auch bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen konnten Einsparungen erzielt werden.

Und obwohl die Zahlen sehr erfreulich sind, sieht Ralf Claßen keinen Anlass zu übermäßigem Jubel. „Auf neun Jahre Überschüsse in Folge können wir alle zusammen zwar sehr stolz sein, aber wir haben jetzt auch schwierige Jahre vor uns“, so der Mechernicher Kämmerer.

Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick schloss sich in der Ratssitzung dem Appell des Kämmerers an. Er verwies auf die

hohe Verschuldung der Stadt. Insbesondere in den Ausbau der Kindergarten- und Schullandschaft sei in den vergangenen Jahren sehr viel Geld investiert worden. Dieser Weg werde mit dem Neubau der Grundschule Firmenich fortgesetzt. „Dies sind unbestreitbar wichtige und dringend erforderliche Investitionen“, sagte Dr. Hans-Peter Schick: „Bei anderen Baumaßnahmen wird man in Zukunft jedoch priorisieren müssen, da die Zinsaufwendungen und Abschreibungen den Haushalt ausgleich zukünftig erschweren werden.“

Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress

„Motivierende und verbindende Kraft“

„Euregio Chamber Orchestra“, Lehrer-Schüler-Eltern-Chor „GAT-the-voice“ und Schulorchester „GAT-it“ begeisterten bei „Mitmach-Konzert“

Mechernich - Ein „Mitmach-Konzert“ fand kürzlich in der Aula des Mechernicher Gymnasiums Am Turmhof statt. Dabei spielten neben dem Lehrer-Schüler-Eltern-Chor „GAT-the-voice“ und dem Schulorchester „GAT-it“ auch das „Euregio Chamber Orchestra“. Zusammen gaben sie ein Konzert, „das beweist, dass Musik eine motivierende und verbindende Kraft ist“, so Dr. Antje Lehmhus,

Leiterin der beiden Schulensembles: „Orchester und Chor hatten in vielen Proben eine großartige Leistung erarbeitet und dem Publikum einen genussvollen und abwechslungsreichen Abend verschafft.“

Organisiert wurde das gemeinsame Projekt von Florian Koltun und Kirsten Welsch. Langanhaltenden Applaus gab es sowohl für die professionellen Solisten des „Euregio Chamber Orchestra“ als auch für die jungen Nachwuchsmusiker des GAT.

Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress



Zusammen gaben das „Euregio Chamber Orchestra“, der Lehrer-Schüler-Eltern-Chor „GAT-the-voice“ und das Schulorchester „GAT-it“ ein „Mitmach-Konzert“ in der Aula des Mechernicher Gymnasiums Am Turmhof. Foto: Kirsten Welsch/pp/Agentur ProfiPress

Auch überregional gefragt

Auf der Jahreshauptversammlung des Löschzugs Kommern blickte dieser auf das vergangene Jahr zurück - Einige Beförderungen - Anzahl der Einsätze gestiegen - Frauenquote vergleichsweise hoch

Mechernich-Kommern - „Im vergangenen Jahr mussten wir in 97 Fällen ausrücken. Das ist eine Steigerung von noch einmal rund elf Prozent gegenüber dem Vorjahr“, berichtete Löschzugführer Ralf Eichen auf der jüngsten Jahreshauptversammlung des Löschzuges Kommern. 38 dieser Einsätze waren Brandbekämpfungen, dazu kamen 21 ABC-Einsätze, also Einsätze mit Gefahrenstoffen, und 35 Hilfeleistungen. Insgesamt leisteten die ehrenamtlichen Frauen und Männer des Löschzugs im Jahr 2023 6.135 Stunden. Der stellvertretende Löschzugführer Marco Heimbach berichtete: „Im vergangenen Jahr mussten wir zu mehreren größeren Brändeinsätzen ausrücken und auch mehrere Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten und Eingeklemmten galt es zu bewältigen.“ Zwölf Menschen konnten von den Wehrleuten aus akuten Notlagen gerettet werden, für zwei kam jedoch jede Hilfe zu spät. Umso wichtiger sei die Betreuung und Einsatznachsorge für die Einsatzkräfte. Gut, dass gleich mehrere Mitglieder der Kommerner Wehr in einer Kreiseinheit zur psychosozialen Notfallversorgung mitwirken und auch in ihrer Stammeinheit immer ein offenes Ohr haben.



Auf ein erfolgreiches Jahr blickte der Löschzug Kommern bei seiner Jahreshauptversammlung zurück.
Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Mitwirken in verschiedenen Einheiten

Ohnehin sei der Löschzug Kommern in mehrere überregionale Konzepte eingebunden: „Wir tragen nicht nur die Verantwortung für die Menschen in unserem Heimatort und dem Mechernicher Stadtgebiet, sondern unterstützen auch dort, wo unserer Hilfe gefragt ist“, sagte Ralf Eichen mit Blick auf einen Einsatz der sogenannten Feuerschutzbereitschaft, die an Weihnachten zur überörtlichen Hilfe nach Oberhausen ausrückte. Daneben sind Kommerner Feuerwehrleute im Führungsstab des Kreises Euskirchen aktiv, wirken in einem System zur Löschwasserförderung mit und stellen im Kreis Euskirchen mit weiteren Einheiten die soge-

nannte „ABC-Abwehr“ sicher. Dazu ist im Löschzug Kommern der „Abrollcontainer Umweltschutz“ des Kreises Euskirchen stationiert.

Hohe Frauenquote

All diese Herausforderungen seien nur mit einer motivierten Mannschaft zu bewältigen, so André Leisten, ebenfalls stellvertretender Löschzugführer. Alleine in der Einsatzabteilung wirken 66 Kräfte mit. „Neun von ihnen sind weiblich. Damit liegt unsere Frauenquote bei rund 14 Prozent; landesweit sind es nicht einmal neun Prozent“, erklärte Leisten: „Aber wir arbeiten weiterhin daran, weitere Frauen für die Feuerwehr zu begeistern.“ Die Aussichten seien gut, denn immerhin vier der aktuell 15 Jugendfeuerwehr-Mitglieder sind Mädchen.

Neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr wurden auf der Jahreshauptversammlung außerdem Ernennungen und Beförderungen ausgesprochen. Das übernahm Jens Schreiber, Leiter der Feuerwehr der Stadt Mechernich.

Sebastian Strack wurde zum Feuerwehrmann ernannt Außerdem wurden Amelie Schlösser, Yannick Balter, Patrick Mandl, Marcel Rühl, Florian Wiesen und Lukas Pilzecker zu Oberfeuerwehrfrauen, bzw. Männern, befördert. Julia Heimbach, Klaus-Dieter Köhn und Tobias Kügler wurden zu Hauptfeuerwehrfrauen, bzw. -männern, und Leon Heske, Dirk Küsters und Tobias Schmitz zu Unterbrandmeistern.

Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress

„Du brauchst Hände“

Galerie im Mechernicher Rathaus zeigt ab 19. Juli bis Ende September kunstvolle Fotoarbeiten von Iris Hilgers und Objektkunst von Uwe Rhiem - Zur Vernissage mit Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Kurator Franz Kruse spielt die Jazzophine Band

Mechernich - Eine Gemeinschaftsausstellung von Iris Hilgers und Uwe Rhiem zeigt die Mechernicher Galerie im Rathaus ab Freitag, 19. Juli, um 19 Uhr. Dann eröffnen Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Kurator Franz Kruse die Hängung mit foto-

graphischen Arbeiten der 1977 in Düren geborenen Autodidaktin Iris Hilgers und das aktuelle Projekt „You need Hands“ des Euskirchener Objektkünstlers Uwe Rhiem.

Wie Gabriele Schumacher, die zuständige Mitarbeiterin der Stadtverwaltung Mechernich, dem „Bürgerbrief“ mitteilt, sollen die Arbeiten der beiden Künstler bis Ende September gezeigt werden. Zur Vernissage am 19. Juli spielt die Jazzophine Band.

Iris Hilgers“ Fotos zeigen außergewöhnliche Lichtstimmungen, wie das Treppenhaus auf der



Iris Hilgers und Uwe Rhiem stellen in der Galerie im Mechernicher Rathaus gemeinsam aus. Foto: Walter Lunz/Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Einladungskarte. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Menschen an besonderen Orten. Ein Fotoband, mit einem Querschnitt ihrer Arbeiten ist im März erschienen.

„Der mit den Radkappen“

Uwe Rhiem, Jahrgang 1962, geboren in Euskirchen, aufgewachsen in Zülpich, jetzt in



Das aktuelle Projekt, das Uwe Rhiem in Mechernich zeigen will, nennt sich „You need Hands“ („Du brauchst Hände“). Foto: Uwe Rhiem/Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Euskirchen lebend und wirkend, nennt sich auch „Dermit“, weil seine Kunstobjekte aus ausgerangierten Gegenständen bekannter sind als sein Name. Rhiem wird von den Betrachtern seiner Arbeiten als „der mit den Bratpfannen“ oder „der mit den Radkappen“ assoziiert.



Iris Hilgers' Fotos zeigen außergewöhnliche Lichtstimmungen, wie das Treppenhaus auf der Einladungskarte. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Menschen an besonderen Orten. Foto: Iris Hilgers/Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Unberührte Natur erforscht

Schüler unterschiedlicher Mechernicher Grundschulen und des Gymnasium Am Turmhof untersuchten gemeinsam die Artenvielfalt in Wildwiesen

Mechernich - Als Nationalparkschule hat das Mechernicher Gymnasium am Turmhof (GAT) sein „Wildwiesenprojekt“ schon vor vielen Jahren ins Leben gerufen. Nun besuchten die Schüler der Tierforscher AG und ihr Biologie-Lehrer Andreas Maikranz wieder die Grundschulen in Mechernich, Kommern, Lückerath und Satzvey und erforschten gemeinsam mit vielen jungen Forschern die Artenvielfalt in Wildwiesen.

„Ausgehend vom Motto der Nationalparks „Natur Natur sein lassen“ überlegten die Grundschüler, was das bedeutet und warum es vernünftig ist, die Natur in Ruhe zu lassen. Sowohl im Nationalpark, als auch auf der schuleigenen Wildwiese“, so Lehrer Andreas Maikranz.

„Überrascht und begeistert“

Um herauszufinden, ob es der Natur dann tatsächlich besser geht, untersuchten die Schüler gemeinsam, wie viele Pflanzen- und Tierarten auf Wildwiesen im Vergleich zu gemähten Wiesen zu finden sind. Dazu bekamen die Grundschüler zunächst eine Erklärung zur Arbeit mit Lupe, Kescher und „Bestimmungsschlüssel“, bevor sie zur praktischen Forschung ins Grüne loszogen.



Schüler der Grundschulen in Mechernich, Kommern, Lückerath und Satzvey untersuchten gemeinsam mit der Tierforscher AG des Gymnasiums Am Turmhof Wildwiesen auf ihre Tier- und Pflanzenvielfalt. Foto: Andreas Maikranz/pp/Agentur ProfiPress



Biologie-Lehrer Andreas Maikranz erklärte den Grundschülern dazu die Arbeit mit Lupe, Kescher und „Bestimmungsschlüssel“. Foto: Andreas Maikranz/pp/Agentur ProfiPress

entdecken, die sie vorher noch gar nicht kannten. Das soll das Interesse an der Natur wecken,

vertiefen und zum Schutz unserer einmaligen Natur beitragen.“ Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress



Das Projekt diente vor allem dazu, den Grundschülern die hohe Artenvielfalt in Wildwiesen aufzuzeigen. Foto: Andreas Maikranz/pp/Agentur ProfiPress

Ein Update für den Umweltschutz

„Nachhaltigkeitskarte“ des Kreises Euskirchen wurde überarbeitet und erweitert - Auch einige Einrichtungen im Mechernicher Stadtgebiet

Kreis Euskirchen/Mechernich - Die „Nachhaltigkeitskarte“ des Kreises Euskirchen ist überarbeitet und erweitert worden. So kann sie „Bürgerinnen und Bürger noch besser bei ihrem Engagement für Umweltschutz und Nachhaltigkeit unterstützen“, heißt es in einer Mitteilung der Pressestelle des Kreises.

Die Karte zeigt Orte im ganzen Kreis Euskirchen, darunter auch einige im Mechernicher Stadtgebiet, die helfen können, umweltbewusster zu leben. „Schon kleine Änderungen üblicher Gewohnheiten können einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten“, schreibt der Kreis auf seiner Website:

„Egal, ob Sie den nächsten Hofladen, eine „Eifel e-Bike-Station“ oder Möglichkeiten der richtigen Abfallentsorgung suchen. Die Karte gibt Ihnen

Anregungen und zeigt mögliche Standorte aus den Kategorien Einkaufen, Mobilität, Bildung, Reparieren, Verleihen und Tauschen sowie Entsorgen.“

Zukunft aktiv gestalten

Bereits seit 2019 gibt es diese Karte, sie ist online unter www.kreis-euskirchen.de/nachhaltigkeitskarte für jeden einsehbar. Durch das Auswählen einer Einrichtung oder Anlaufstelle können Besucher der Seite relevante Kontaktdaten und Informationen dazu erfahren.

Neu in der aktualisierten Version ist die Filterfunktion, mit der die Standorte nach Kategorien geordnet angezeigt werden können. Nutzer können nun auch ihre Ergebnisse in eine Liste exportieren, um ihre Recherchen zu speichern oder zu teilen.

„Unsere Nachhaltigkeitskarte ist nicht nur ein Instrument zur Orientierung, sondern auch ein Symbol für das Engagement unserer Gemeinschaft für Umweltschutz und Nachhaltigkeit“, sagt



Die überarbeitete „Nachhaltigkeitskarte“ des Kreises Euskirchen präsentieren Nachhaltigkeits-Koordinatorin Lisa Rodermann (l.) und Abfallberaterin Karen Beuke.

Foto: Corinna Lawlor/Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

Landrat Markus Ramers: „Indem wir den Zugang zu Informationen über nachhaltige Optionen erleichtern, ermutigen wir alle Bürgerinnen und Bürger, aktiv an der Gestaltung der Zukunft für

unseren Kreis teilzunehmen.“ Das können die Nutzer auch tun, indem sie relevante, noch nicht eingetragene Standorte über die Website melden.

Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress

Herzlichen Glückwunsch

zur Eisernen Hochzeit

Die Eheleute Doris und Dieter Bertram aus Lorbach, Michael-Schumacher-Straße 16, konnten am 11. Juli 2024 auf ein 65-jähriges Eheleben zurückblicken.

Die Stadt Mechernich gratuliert zum Eisernen Ehejubiläum sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Bertram noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

Die Stadt Mechernich gratuliert zum Diamantenen Ehejubiläum sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Berbür noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

Sitzungstermine Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich

August:

Dienstag, 27. August 2024,

17 Uhr: Stadtrat

Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Unter <https://mechernich.more-rubin1.de> steht Ihnen das Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informationsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie

zur Diamantenen Hochzeit

Die Eheleute Maria-Magdalena und Karl Josef Berbür aus Berg, Gemünder Straße 26, können am 21. Juli 2024 auf ein 60-jähriges Eheleben zurückblicken.

Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentlichen Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de

Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft



Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESCHE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Schmerzfreier Spaß

Zweiradboom: So hat man auch bei längeren Touren Freude am neuen Fahrrad

Es macht Spaß, ist umweltschonend und gut für die Gesundheit: Radfahren erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Statista zufolge ist der Bestand an Rädern 2021 in Deutschland auf das Rekordniveau von 81 Millionen gestiegen, es wurden allein zwei Millionen neue E-Bikes verkauft. Das Rad wird sowohl in der Stadt genutzt als auch bei längeren Touren am Wochenende oder im Urlaub. Nach ausgiebigen Ausflügen kennt wohl fast jeder Radler und jede Radlerin das Phänomen, dass Po, Rücken und Nacken immer wieder mal schmerzen. Wie lässt sich das vermeiden? Hier sind drei Tipps, mit denen man mehr Freude am neuen Rad haben kann:

1. Bei der Anschaffung eines neuen Rades nicht sparen

Wer sein Fahrrad schmerzfrei

nutzen will, sollte bei der Anschaffung nicht sparen, das gilt für „normale“ Räder ebenso wie für E-Bikes. Hochwertige Modelle haben ihren Preis - dafür kann man auch lange Freude an ihnen haben. Bei Billigmodellen ist der Ärger oft schon vorprogrammiert. Wer sich hauptsächlich für den Weg zur Arbeit, zum Einkauf oder für die Wochenendtour aufs Rad schwingt, ist mit einem Citybike gut ausgestattet. Wer komfortabel längere Strecken unterwegs sein möchte, für den ist ein Trekkingrad die beste Wahl. Sportler und Geländefahrer entscheiden sich für ein Mountainbike.

2. Onlineshopping ist bei Rädern keine gute Lösung

Beim Onlinekauf kann man sparen, das gilt auch fürs Fahrrad. Gerade hier ist die Bestellung im Netz



Im Jahr 2021 wurden in Deutschland zwei Millionen neue E-Bikes verkauft. Auch bei ihnen ist es wichtig, dass sie optimal auf die Nutzerinnen und Nutzer eingestellt sind.

Foto: DJD/www.die-sattelkompetenz.de/Getty Images/Uwe Moser

aber nicht die beste Wahl. „Was man im Internet nicht kaufen kann und gerade beim Fahrrad von großer Bedeutung ist, ist eine gute Beratung“, erklärt Thomas Bayer, Geschäftsführer beim Allgäuer Unternehmen „Die Sattelkompetenz“. Wer im Internet bestelle, bekomme das Fahrrad meist vormontiert im Karton, die Einstellungen etwa beim Sattel und beim Lenker müsse man dann selbst vornehmen. „Fahrräder sind komplexe Objekte, die Einstellungen sollten optimal passen“, so Bayer.

3. Beim „Bikefitting“ das Rad millimetergenau einstellen lassen

Minimal falsche Einstellungen etwa von Sattel und Lenker können eine Fahrradtour zu einem schmerzhaften Ereignis werden lassen. „Hier setzt das sogenannte Bikefitting an“, erklärt Thomas Bayer. Das Fahrrad werde dabei im Handel millimetergenau auf die Bedürfnisse und physiologischen Voraussetzungen des Fahrers eingestellt. „Optimalerweise lässt man sich bereits vor dem Kauf eines neuen Fahrrads mithilfe eines Physiotherapeutes

vermessen und beraten“, rät der Experte. Unter www.die-sattelkompetenz.de gibt es ein bundesweites Verzeichnis der Fachhändler und Sanitätshäuser, die diesen Service anbieten. Diese stellen nicht nur neue Räder ein, auch mit einem gebrauchten Bike kann man das Fachgeschäft aufsuchen. (DJD)



Nach längeren Ausflügen kennen die meisten Radlerinnen und Radler das Phänomen, dass Po, Rücken und Nacken immer wieder mal schmerzen. Mit der richtigen Einstellung des Bikes lässt sich das vermeiden.

Foto: DJD/www.die-sattelkompetenz.de/Getty Images/Christian Vorhofer

UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken und kompetenter Beratung!



Fahrräder

Ersatzteile

Zubehör

Service

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Str. 113
53879 Euskirchen
Tel.: 02251/2758

Ernst-Heinrich-Geist-Str.7
50226 Frechen
Tel.: 02234/911930

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr
www.zweirad-kraft.de

Von Drahtesel bis E-Bike

Die passende Versicherung fürs Fahrrad

Bei teuren Pedelecs reicht die Hausratversicherung oft nicht. Sie sind der Verkaufshit auf zwei Rädern und kosten teils 5.000 Euro oder mehr:

Fast jedes zweite in Deutschland verkauft Fahrrad ist ein E-Bike. Bei solchen Anschaffungskosten ist ein Diebstahl besonders schmerhaft, vor allem, wenn sich herausstellt, dass das Rad nicht richtig versichert war. „Viele Hausratversicherungen bieten hier keinen ausreichenden Schutz“, sagt Brigitte Becker, Leiterin der Verbraucherzentrale NRW in Bergisch Gladbach. „Denn es gibt einige Ausnahmen. Vor allem ältere Verträge sind lückenhaft. Die Alternative ist eine spezielle Fahrradversicherung, die sich vor allem lohnt, wenn das Rad teuer ist und häufig draußen abgestellt wird.“

• Das bietet die Hausratversicherung:

Fahrräder sind in einer Hausratversicherung mit versichert, und zwar rund um die Uhr, also auch nachts. Auch langsame Pedelecs mit einer Motorleistung von maximal 250 Watt, die als Fahrräder gelten, sind in der Hausrat mitversichert.

Allerdings sind Zweiräder nur gegen Einbruchdiebstahl versichert. Das bedeutet, das Fahrrad muss aus dem verschlossenen Keller oder aus einer verschlossenen Garage gestohlen worden sein. Kann das Fahrrad in einem gemeinschaftlichen Fahrradabstellraum abgestellt werden, ist man verpflichtet, diesen zu nutzen - und das Rad dort auch mit einem eigenständigen Fahrradschloss abzuschließen.

• Einfacher Diebstahl ist nur mit Zusatzklausel abdeckt:

Steht das Rad nicht im Haus, sondern an der Straße, sprechen Fachleute von „einfachem Diebstahl“, und der ist in Hausratversicherungen meist nicht enthalten. In den oft älteren Versicherungsbedingungen besteht der vollständige Schutz außerdem in der Regel nicht in der Zeit zwischen 22 und 6 Uhr. Ausnahme: Das Fahrrad wurde noch benutzt und stand zum Beispiel vor einem

Kino oder einer Gaststätte, die man besucht hat. Allerdings muss das Fahrrad dann durch ein eigenständiges Schloss gesichert sein. Fest am Fahrrad verbaute Rahmenschlösser sind meist nicht ausreichend. Den Fall des „einfachen Diebstahls“ kann man in der Hausratversicherung gegen einen Mehrbeitrag durch die sogenannte „Fahrradklausel“ versichern. Das lohnt sich in der Regel jedoch eher für hochpreisige Fahrräder.

• Welchen Wert die Hausratversicherung ersetzt:

Für ein gestohlenes Fahrrad erhalten Betroffene den Neuwert des Fahrrades. Das ist der Betrag, den ein ähnliches Fahrrad in neuwertigem Zustand kostet. Voraussetzung ist allerdings eine ausreichend hohe Versicherungs-

summe. Nur dann wird der Schaden in voller Höhe ersetzt. Beispiel: Beträgt die Hausrat-Versicherungssumme 50.000 Euro und der abgesicherte Fahrradwert davon ein Prozent, erstattet die Versicherung maximal 500 Euro. Es können auch zwei, fünf oder zehn Prozent der Versicherungssumme gewählt werden. Dadurch steigt jedoch der Beitrag.

• Was eine Fahrradversicherung leisten sollte:

Spezielle Fahrradversicherungen bieten meist mehr als eine Hausratversicherung, sind allerdings auch deutlich teurer. Jahresbeiträge zwischen 100 und 220 Euro können für ein 1000-Euro-Rad anfallen - das lohnt sich also nur für teure Fahrräder. Wer eine solche Versicherung abschließen möchte, sollte darauf

achten, ob die persönlichen Gegebenheiten abgedeckt sind: Sind Fahrten im Ausland mit versichert oder Sportrennen, Reparaturkosten oder Leistungen bei einem Unfall? Was gilt für Gepäck oder Zubehör? Gibt es eine Obergrenze für den Kaufpreis? Ist eine Selbstbeteiligung vorgesehen oder ein spezielles Fahrradschloss vorgeschrieben? Auch sollte man klären, welche konkreten Schäden versichert sind. In Frage kommen nicht nur Diebstahl, Einbruchdiebstahl und Raub, sondern auch Vandalismus, Feuer, Unfall-, Fall- und Sturzschäden, unsachgemäße Handhabung, Feuchtigkeits- und Elektronenschäden oder Ähnliches. (Verbraucherzentrale NRW e.V. / Beratungsstelle Bergisch Gladbach)

projekt.bike INKLUSIV

Wir sind umgezogen:
Auf der Heide 25 · 53947 Zingsheim
Tel. 02486 1000 · www.projekt.bike

BIKEFITTING

ERGONOMIE-BERATUNG

BODYSCAN

TOP MARKEN u.a.

NOX CYCLES
KALKHOFF
FOCUS
CAMPUS
POISON
NOLOO
MONDRAKER
HOHFACHT
AFFENZAHN

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER

MECHERNICHER RATSFRAKTIONEN

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei). Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033 E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de Internet: www.cdu-mechernich.de Fraktionsvorsitzender der CDU-

Fraktion: Peter Kronenberg

SPD-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wassong 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17. Geschäftsstelle der SPD: Bergstr. 17, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4034 Fax: 02443/49-5034 E-Mail: spd-fraktion@mechernich.de Internet: www.spd-mechernich.de

UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung)

in der UWV-Geschäftsstelle in 53894 Mechernich, Bahnstr. 8.

Tel.: 02443/2424

Fax: 02443/2481

E-Mail:

uvw-fraktion@mechernich.de

Internet: www.uvw.de

Fraktionsvorsitzender:

Gunnar Simon

FDP-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle: Weierstraße 32, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4031 Fax: 02443/9029585 Internet: www.fdp-mechernich.de E-Mail: fdp-fraktion@mechernich.de Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion: Oliver Totter Jeden ersten Mittwoch im Monat

findet von 18 bis 19 Uhr die Bürgersprechstunde der Mechernicher FDP-Fraktion statt. Es wird um vorherige telefonische Anmeldung unter 0177/3083822 gebeten.

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro Weierstraße 32, 53894 Mechernich Telefon: 02443/494035 E-Mail: gruene-fraktion@mechernich.de Internet: www.gruene-mechernich.de Fraktionsvorsitzende: Nathalie Konias Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache. Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache: Tel. 02443/9048000

Aus der Arbeit der Parteien SPD

SPD Mechernich wünscht erholsame Ferien

Rattenfänger und Populisten nicht auf den Leim gehen

MECHERNICH

SPD

Bessere Politik für Mechernich

In schwierigen Zeiten sind erholsame Ferien sehr wichtig.

Liebe Mechernicher Bürgerinnen und Bürger,

nach einem ereignisreichen ersten Halbjahr 2024 gehen wir nun alle in die verdiente Sommerpause. Ob in ferne Länder, innerhalb Deutschlands oder auch „auf Balkonien“ werden wir einige Tage der verdienten Erholung und Entspannung suchen und auch finden.

In einer durch multiple Krisenlagen gekennzeichneten Gegen-wart, also in einer für uns alle sehr schwierigen Zeit, haben wir uns wirklich etwas Erholung verdient.

In unserer immer komplizierter werdenden Welt suchen viele nach einfachen Problemlösungen. Einige laufen dabei Gefahr, Rattenfängern und Populisten auf den Leim zu gehen. Sie versprechen für alles eine Lösung und versuchen durch Hass und Hetze unsere Gesellschaft zu

spalten. Tatsächlich geht es ihnen ausschließlich um ihre eigenen Interessen auf Kosten der Allgemeinheit. Sicher ist in unserem politischen System nicht alles in Ordnung. Aber die Demokratie hat die Kraft zur Selbstoptimierung, wenn die Politik zuhört und kritische Hinweise aufnimmt und das tut die SPD in Mechernich. Deshalb sollten wir auch die demokratischen Kräfte unterstützen, die das System verbessern wollen und nicht die, die es zerstören wollen.

Wir Mechernicher Sozialdemokraten möchten mit Ihrer Hilfe für Verbesserungen im Rahmen unserer Möglichkeiten sorgen. Dafür machen wir bessere Politik für Mechernich.

Wir wünschen Ihnen allen schöne und erholsame Ferien!

Bertram Wassong

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD

Bürgerbrief Mechernich – 56. Jahrgang – Nr. 14 – 12. Juli 2024 – Woche 28



Ausbruch aus dem Hamsterrad

Wie man mit Fasten und anderen Hilfen Körper, Seele und Geist zur Ruhe bringt

Ob Stress auf der Arbeit, schreiende Kinder und unerledigter Haushalt, gesundheitliche Probleme, die liegengeliebte Steuererklärung oder die ständige negative Nachrichtenflut: Unser Alltag verlangt uns einiges ab. Endlose Konferenzen oder Vorlesungen, das Verfolgen neuster Trends auf TikTok und neue Technologien wie künstliche Intelligenz fordern und überfordern uns. Um aus dem Hamsterrad auszubrechen, helfen unter an-

dem Fastenwochen mit Entspannungseinheiten:

1. Meditieren und Achtsamkeit üben

Beim Meditieren bündelt man seine Aufmerksamkeit, konzentriert sich auf seinen Atem und entspannt von Kopf bis Fuß. Die Jahrtausende alte Methode wirkt sich positiv auf die mentale Gesundheit aus, baut Stress und Ängste ab und löst negative Gedanken auf. Die Forschung zeigt: Wer regelmäßig meditiert, ist gelassener, konzentrierter und selbstbewusster.

2. Fasten

Fasten hat in den letzten Jahren eine Renaissance erlebt. Wer Körper, Geist und Seele einmal tief zur Ruhe bringen möchte, sollte mindestens eine Woche lang fasten. „Der dritte Tag ist meist der herausforderndste“, sagt Nicole U. Kisters, Vorstand des Samariter Fastenzentrums. „Aber wenn man den geschafft hat, wird man ganz klar im Kopf und hat richtig viel Energie und Tatendrang.“ Wie solch eine Fastenwoche abläuft, kann man unter www.fasten-zentrum.de nachlesen. Neben dem klassischen Heilfasten, bei dem man komplett auf feste Nahrung verzichtet, gibt es auch Basen- und Früchtefasten. Dabei isst man wenige ausgewählte Lebensmittel. Laut Kisters ist das schwieriger, als gar nichts zu



Wer regelmäßig meditiert, ist gelassener, konzentrierter und selbstbewusster.

Foto: DJD/Samariter Fasten Zentrum/goodluz-shutterstock

essen. Denn wenn man wirklich leer sei, habe man keinen Hunger und der Körper habe mehr als genug Reserven.

3. Entspannungsmethoden

Techniken und Lehren wie Yoga und progressive Muskelentspannung zielen wie Meditation darauf ab, Körper und Geist zu entspannen. Statt die Zeit im Schneidersitz zu verbringen, geht es darum, den Körper im Einklang mit dem Atem zu bewegen oder Muskeln gezielt anzuspannen und zu lockern.

4. Digital Detox

Beruflich und privat verbringen wir zunehmend mehr Zeit vor dem Bildschirm. Das führt bei immer mehr Menschen zu digitaler

Müdigkeit, vor allem Personen zwischen Mitte 20 und Mitte 30 sind laut einer Studie der Hans-Böckler-Stiftung deswegen häufig erschöpft. Eingeschränkte Bildschirmzeiten, Waldspaziergänge und analoge Hobbys können im Alltag helfen. Für einen richtigen Digital Detox braucht es mehr: ein paar Tage ohne Internet, Fernseher und Radio. Das ist beispielsweise im Samariter-Fastenzentrum im Münsterland möglich. „Bei uns geht es darum, wieder zu sich selbst zu kommen“, sagt Kisters. Der Verzicht hilft, jeden körperlichen und seelischen Ballast abzuwerfen und neue Kraft zu finden.



Waldspaziergänge helfen, sich im Alltag von der digitalen Welt zu befreien. Noch besser wirkt ein einwöchiger digitaler Detox mit Fastenkur.

Foto: DJD/Samariter Fasten Zentrum/ladysuzi - stock.adobe.com

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 · Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 · Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



„Unser Kreuz hat keine Haken“

Mutmach-Gottesdienst für eine ausgesöhlte Weltsicht und gegen Ausgrenzung in St. Rochus in Strempt war von Rainer Pütz und Manni Lang vorbereitet worden

Mechernich-Strempt - „Ich ben us Palermo, braat Spaghettis für üch met. Un ich wor ne Pimock, hück laach ich met üch met. Ich ben Grieche, Türke, Jude, Moslem un Buddhist, mir all, mir sin nur Minsche, vür'm Herjott simmer glich“: Der „Stammbaum“ der „Bläck Fööss“ war der Themensong beim jüngsten Mutmach-Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Rochus in Strempt, den Sacro-Pop-Band und Chor „Rainer Wahnsinn“ vergangenen Sonntag gemeinsam mit mehreren Dutzend Gläubigen feierten.

Ungewöhnlich genug für einen Gottesdienst war auch eine „weltliche“ Lesung aus Carl Zuckmayers Theaterstück „Des Teufels General“, in der es um die Genealogie des Rheinländer geht, ein Vielvölker gemisch, das seine Existenz und leichtfüßig-mediterrane Lebenssicht angeblich „klebengebliebenen“ Händlern, Marketenderinnen, Pilgern und Deserteuern verdankt.

Zum Evangelium rezitierte Georg Schürmann die Seligpreisungen der Bergpredigt, Diakon Manfred Lang interpretierte sie als Umwertung einer rein irdischen Sichtweise: „Das Wort, das im Griechischen da steht, „makkarios“, sollte man nicht mit „selig“ übersetzen, sondern mit „glücklich“. Warum aber sollte Jesus Arme, Traurige, Leidtragende und Verfolgte „glücklich“ nennen?! Glück ist für uns das Gegenteil! Die Wohlhabenden, die Zufriedenen, die Abgesicherten, die sind glücklich für uns!“

„Besitzen, nicht besessen sein“
Jesus glorifizierte natürlich nicht die Armut. Es gehe ihm um innere Freiheit, wo Menschen ihre

Herzen nicht mehr an den Besitz hängen und an die Lebensumstände: „Kein „Höher, weiter, mehr“ sollen uns gefangen nehmen. Genieße alles, was Du hast und was Dir zufällt, aber hänge Dein Herz nicht daran, sonst besitzt Du nicht, sondern wirst besessen...“

Diesmal ging es darum, Mut zu fassen, das eigene Leben anzunehmen, zu lieben und zu leben: „Es mit anderen zu leben, in Liebe und ohne Ausgrenzung.“ Denn vor Gott seien alle Menschen gleich, wie es beim Apostel Paulus im Brief an die Galater heißt: „Hier ist kein Jude noch Grieche, hier ist kein Knecht noch Freier, hier ist kein Mann noch Frau; denn ihr seid allzumal einer in Christus Jesus.“

Der Diakon warf zur Verdeutlichung einen Blick auf den EM-Kader des DFB: „Das sind keine gleichgroßen, gleichblonden und blauäugigen Helden, sondern höchst unterschiedliche individuelle Menschen mit unterschiedlichen Aufgaben und Talenten. Dazu gehören ein Manuel Neuer, Joshua Kimmich, Maximilian Mittelstädt, Nico Schlotterbeck, Robert Andrich, Chris Führich, Pascal Groß, Florian Wirtz, Toni Kroos, Niclas Füllkrug, Kai Havertz und Thomas Müller. Aber eben auch unser Kapitän Ilkay Gündogan, Antonio Rüdiger, Jonathan Tah, Waldemar Anton, Benjamin Henrichs, Aleksandar Pavlovic, Leroy Sane, Jamal Musiala und Deniz Undav. Sie alle sind Deutschland!“

Ohne Vielfalt sei alles grau in grau, aber bei genauem Hinsehen erweise sich die Welt als bunt: „Daran erinnert uns nach jedem Gewitter der Regenbogen, den Gott nach der Sintflut als Zeichen seines Bundes mit den Menschen in die Wolken gesetzt hat. Bunt ist auch unsere Gesellschaft, das Zusammenspiel der Völker und das Zusammensein von Menschen mit unterschiedlicher Herkunft, Hautfarbe und Religion. Wir sind zur Freiheit berufen! Unser Kreuz hat keinen Haken...“

Der frühere Berufs- und Kirchenmusiker Rainer Pütz gibt mit den Liedern, die er mit dem Ensemble



Der Chor „Rainer Wahnsinn“ gab wieder den schönen musikalischen Rahmen des Gottesdienstes vor und wurde am Sonntag in der Strempter Kirche von vier Instrumentalisten begleitet, hier im Bild Günther Rau am E-Bass und Ralf Pütz mit dem Cajon.

„Rainer Wahnsinn“ aussucht und einübt den spirituellen Rahmen für die Mutmach-Gottesdienste vor. Bei den ersten beiden Gottesdiensten waren „An Tagen wie diesen“ von den „Toten Hosen“ und der Taizé-Psalm „Meine Hoffnung und meine Freude“ die Titelsongs.

„Jesus remember me...“

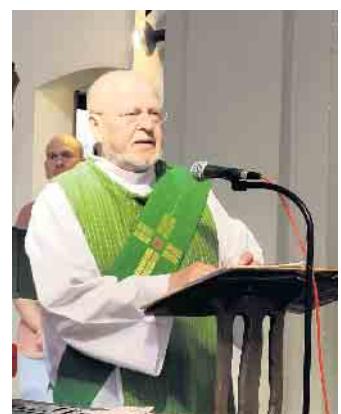
Diesmal intonierte die Band und sang der Chor neben dem „Stammbaum“ der „Fööss“ auch die Ode an die Freude aus Beethovens berühmter neunter Sinfonie, die so genannte „Euphahymne“. Richtig unter die Haut gingen an Stelle der üblichen Fürbitten zehn christliche Standpunkte, die Georg Schürmann und Manni Lang vorbrachten, und die von einer sichtlich bewegten Gemeinde im meditativen Antwortgesang unterstrichen wurden: „Jesus remember me, when you will come into your Kingdom“. Das sind die Worte des guten Schächers, der in der Bibel zur Rechten gekreuzigt wird und den sterbenden Gottessohn anfleht: „Herr, gedenke meiner, wenn Du in Dein Reich kommst“. Und dem Jesus die Trostworte schenkt: „Wahrlich, ich sage Dir, heute noch wirst Du mit mir im Paradiese sein.“

Weitere Lieder, die übrigens von allen mitgesungen werden konnten und auch mitgesungen wurden, waren das berühmte „Halleluja“ von Leonhard Cohen,

„Komm näher, Friede“ und „You are the reason“ sowie nochmals der „Stammbaum“ und „Kutt joot heim“, ebenfalls von den „Bläck Fööss“, intoniert und interpretiert von „Rainer Wahnsinn“.

Nach dem Gottesdienst luden Agnes Peters, Claudia und Lena Simon sowie Silke und Jan Kratz vom Familienmesskreis der GdG St. Barbara und der Pfarre St. Johannes Baptist, Mechernich, noch zu einer kleinen Agape mit selbstgebackenen Snacks und Getränken ein.

pp/Agentur ProfiPress



Auch bei diesem Gottesdienst brachte Diakon Manfred Lang die Menschen zum Nachdenken, Zuhören, Mitfühlen und Schmunzeln. Die ausgesuchten Texte und Lieder waren sehr passend aufeinander abgestimmt. Fotos: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress

konrad
herrliche
Markisen
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

„Nicht-Menschlichem eine Stimme geben“

Studierende der „Kunsthochschule für Medien Köln“ verwandelten altes Satzveyer Trafohäuschen in ein Kunstprojekt - Zusammenhänge zwischen Natur, Mensch und Technik aufgezeigt - Ein Pressespiegel

Mechernich-Satzvey/Köln - Mit einem Kunstprojekt namens „TRANSform“ wurde das alte Trafohaus in Satzvey wieder mit Leben gefüllt. 16 Studierende der „Kunsthochschule für Medien Köln“ (KHMK) folgten der Einladung der Kölner Künstlerin Stefanie Klingemann, die die Transformation des alten Gebäudes in einen Ort der Kunst kuratiert. Hierüber berichtete der Journalist Stephan Everling in den in Mechernich erscheinenden Tageszeitungen.

„Unser Fachgebiet heißt „Multispecies Storytelling“ und ist neu an der KHMK“, zitiert er Professorin Ute Hörner. In diesem Fach gehe es darum, „Nicht-Menschlichem eine Stimme zu geben“. So wolle man den

Menschen „aus der Mitte der Wahrnehmung nehmen“ - und stattdessen Natur und Technik Raum geben.

Haus als Instrument, Dackel mit Actioncam

Für „TRANSform“ schlugen die Studierenden der KHMK sogar ein Zeltlager in Satzvey auf. „Eigentlich ist das ja eine nette Idee für Mitte Juni, nur eben nicht in diesem Jahr“, wie Stephan Everling erklärte: „als in der Eifel plötzlich das aufzog, was die Engländer „Junuary“ nennen - Januar im Juni also.“ Laut Hörner maß man nachts teilweise nur fünf Grad Außentemperatur. Trotzdem blieben die Studentinnen und Studenten, um das Trafohäuschen und die umgebende Natur zu erforschen. Die



Die Kölner Künstlerin Stefanie Klingemann (l.) lud Studenten der „Kunsthochschule für Medien Köln“ ein, ein neues Kunstprojekt namens „TRANSform“ im alten Satzveyer Trafohäuschen mitzustalten.
Foto: Stephan Everling/pp/Agentur ProfiPress

Fortsetzung auf S. 32

DIE 15 HÄUFIGSTEN FEHLER BEIM IMMOBILIENVERKAUF!



Frank Janssen
— Immobilien —

Fehler #9: Absprachen am Telefon

Interessenten fragen Sie am Telefon aus und Sie sind nicht sicher, was darf ich eigentlich sagen!? Der Immobilienverkauf muss vertraglich auf sicheren Beinen stehen und es bedarf höchster Sensibilität, was man wann sagt. Schnell sind Aussagen getätigt, die man hinterher nicht belegen kann. Gerade wenn man viele Interessenten hat, lässt man sich schonmal überrumpeln.

Kostenfrei
im Wert von
595 €

GUTSCHEIN

Kostenfreie Marktwertermittlung
- Jetzt anfordern!

Frank Janssen Immobilien
Hauptstraße 7
54568 Gerolstein
06591 - 9849900



Ergebnisse dessen präsentierten sie laut dem Journalisten im und rund um das Gebäude. So verwandelten einige Studierende das Häuschen in ein Instrument - mithilfe eines Stahlseils und eines Tonabnehmers.

Lea Dinger gestaltete indes Fotogramme in der umliegenden Natur und Jennifer De Negli schnallte ihrer Dackelhündin Toni eine Kamera auf den Rücken und schickte sie auf Erkundungstour. „Die Abenteuer der aufgeweckten Hündin waren auf

einem Laptop in dem Trafohaus zu sehen“, so Everling. Klingemann interessiert sich bereits seit 2019 für das historische Häuschen und kuratierte dort im vergangenen Jahr bereits fünf Ausstellungen. Für September sei

im historischen Satzveyer Trafohäuschen auch schon die nächste Veranstaltung in Planung. Dann werde der Bildhauer Clemens Botho Goldbach dort eine Skulptur aufstellen.

Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress

Menschen in mehreren Erdteilen gedient

Krankenschwester und Ordensschwester Anit erneuerte beim Ordo Communionis in Christo ihre Ewigen Gelübde unter anderem vor dem Syro-malankara-katholischen Bischof Prof. Dr. Philippos Mar Stephanos aus New York

Mechernich/Austin - Ihr Goldene Profess feierte die ursprünglich aus Indien stammende Schwester Anit (71) aus Temple bei Austin/

Texas jetzt bei der Communio in Christo in Mechernich. Annakutty Paily Pottakkal, wie sie mit Mädchennamen hieß, hatte 1974

bei den indischen Karmelitinnen ihre Ewigen Gelübde abgelegt, die sie jetzt in Mechernich vor

Bischof Prof. Dr. Philippos Mar Stephanos, dem Oberhaupt der syro-malankara-katholischen

WEYER FEIERT KRÄFTIG KIRMES

Die Vorfreude ist riesig für Groß und Klein

Mechernich-Weyer. Los geht es am Samstag, 20. Juli, mit dem Ausgraben des Kirmesknochens

und dem Kirmesball- Sonntag gibt es den großen bekannten Frühschoppen, Hüpfburg, Kinderspiele

und Kuchen - Kostenloses Frühstück am Montag von der „IG Kirmes“, Abends Hahnenkönigsball mit anschl. Kirmesbegraben Von Samstag, 20., bis Montag, 22. Juli, wird in Weyer die bekannte Kirmes gefeiert. Groß und Klein sind herzlich eingeladen mit dem gesamten Dorf kräftig Kirmes zu feiern. Umleitungen aufgrund der Großbaustelle zur Bürgerhalle sind ausgeschildert.

Am Samstag, 20. Juli, geht es mit einer Vorabendmesse in der Pfarrkirche „St. Cyriakus“ um 19 Uhr los, welche der gemischte Kirchenchor aus Kallmuth und Weyer unterhält. Dann erfolgt die Kranzniederlegung am Ehrenmal und das Ausgraben des Kirmesknochens, unterstützt von allen Weyerer Vereinen. Anschließend, ab 21 Uhr, heizt die Party-Coverband „Flashback“ die Stimmung in der Bürgerhalle an. Der Eintritt kostet zehn Euro.

Frühschoppen ab 11 Uhr mit MV Waldorf und der Blaskapelle Eifelgold

Die kleinen und großen Gäste können sich den ganzen Tag über auf viele weitere Aktionen rund um den Kirmesplatz freuen, so zum Beispiel Kinderschminken, Kinderkarussell und Hüpfburg. Parallel dazu wird es erstmalig viele kleine Kirmesspiele für die Kinder von 13 - 16 Uhr geben.

Derweil können sich die Besucher ab 15 Uhr im Bürgerhaus mit einer großen Auswahl an Kuchen der örtlichen „Konditorei M. und M. Arns“ stärken.

Der Kirmesmontag beginnt schließlich um 10 Uhr wieder in der „St. Cyriakus“ mit einem Festgottesdienst samt anschließendem Friedhofsgang. Nach dem darauffolgenden Frühschoppen in der Bürgerhalle, lädt die örtliche „IG Kirmes“ zu einem kostenlosen Frühstück für alle Besucher bei fantastischer musikalischer Unterhaltung mit dem Musikverein „Harmonie“ Weyer ein.

Weiter geht's sonntags ab 11 Uhr. Geboten wird Frühschoppen mit dem Musikverein Waldorf und der Blaskapelle Eifelgold. Bei gutem Wetter findet der Sonntag wieder draußen auf dem Platz statt - dies war letztes Jahr ein großer Erfolg mit bester Begeisterung für alle Besucher.

Zu Ehren des neuen Königs-paares wird ab 21 Uhr der Hahnenkönigsball in der Bürgerhalle mit einer zu erwartenden exzellenten Performance des Sängers Stephan Simons bei fünf Euro Eintritt gefeiert, bevor die Kirmes dann wieder bis zum nächsten Jahr begraben wird.

KIRMES IN WEYER

20.-22. Juli '24

Samstag

19 Uhr hl. Messe anschließend Kirmesausgraben

Ab 21 Uhr Kirmesball in der Bürgerhalle

Sonntag

Ab 11 Uhr musikalisches Frühschoppen

Musikverein Waldorf Blaskapelle Eifelgold

13-16 Uhr Kirmesspiele für alle Kinder

Ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen Hüpfburg, Kinderschminken, Kinderkarussell

Montag

10 Uhr hl. Messe mit Friedhofsgang

Ab 11 Uhr Frühstück

Musikverein „Harmonie“ Weyer

Ab 21 Uhr Hahnenkönigsball Stephan Simons





Schwester Anit feierte jetzt beim Ordo Communionis in Christo in Mechernich mit Bischof Prof. Dr. Philippos Mar Stephanos ihre Goldene Profess. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Kirche in den USA und Kanada, und der Mechernicher Kommunität des Ordo Communionis in Christo erneuerte.

Schwester Anit gehört der Communion seit einigen Jahren an. Sie hatte neben den Evangelischen Räten das zusätzliche Gelübde unbedingter Nächstenliebe noch vor dem ersten Generalsuperior Karl-Heinz Haus abgelegt. Die Schwester, die in Austin als Krankenschwester und Gemeinde-helferin wirkt, war jetzt eigens zu den Goldprofess-Exerzitien und der Feier aus den USA in die Eifel gereist.

Ihren Festgottesdienst gestalteten neben dem Bischof auch der Jünkerather Salesianer Walter Körbes SDB, die bei der Communion in Mechernich tätigen Priester Patrick Mwanguhya und Jaimson Mathew sowie Diakon Manfred Lang und Diakonand Tilj Putthenveettil.

„Theologe und Landwirt“

In seiner Einführung begrüßte Lang, der auch Stellvertreter des Communion-Generalsuperiors Jaison Thazhathil ist, Schwester Anit und Bischof Mar Stephanos als Ehrengäste der Kommunität im Mutterhaus der Communion in Mechernich. Er erinnerte an die vielen Besuche, die Mar Stephanos zu der Zeit in Mechernich gemacht hatte, als er noch Weihbischof der Region Idukki in Kerala/Indien war.

Er habe sich damals als „Bischof, Theologe und Landwirt“ bezeichnet. In Idukki leben die Menschen zu 90 Prozent von der Landwirtschaft. Viele von ihnen

waren und sind bitterarm, weshalb Mar Stephanos es sich zur Aufgabe gemacht hatte, sie im Sinne der „Hilfe zu Selbsthilfe“ zu unterstützen. Bei der Erzeugergenossenschaft „Buir-Bliesheimer“ organisierte die Communion seinerzeit Bohnensamen für Indien. Auch den Bundestagsabgeordneten Detlef Seif schaltete Mar Stephanos wegen Hilfe für einen Musterhof in Idukki ein. Diakon Lang sagte zu Beginn des Gottesdienstes: „Wir begehen heute ein Fest der Freude über unsere Verbindung mit Christus. Vor 50 Jahren hat Sister Anit bei den indischen Karmelitinnen ihre ewigen Gelübde abgelegt, die sie heute vor Gott und dieser Gottesdienstgemeinde und Bischof Mar Stephanos erneuert. Wir freuen uns von ganzem Herzen mit Dir, liebe Sister Anit, dass Dein Leben für und mit Gott so gut gelungen ist!“ Das gehe nur in der Liebe von und zu Gott und der Liebe zum Nächsten: „Möge diese Liebe uns alle ergreifen und unser ganzes Leben beflügeln...“

Krankenschwester und Ordensschwester

Prof. Dr. Philippos Mar Stephanos erinnerte in seiner Predigt an die Eltern von Annakutty Paily Pottakkal, „die sie geboren und im katholischen Glauben und in der katholischen Moral erzogen“ hätten. Gott habe Schwester Anit ihre Berufung zur Ordensschwester aufgezeigt und so eine Ausbildung als Krankenschwester ermöglicht. Als solche habe Sr. Anit „der Menschheit im Namen



Die bei der Communion in Mechernich lebenden und wirkenden indischen Samaritan-Schwestern (v.l.) Tessina, Rose, Nimisha, Little Flower und Liya Tom stimmten zu Ehren der Goldjubilarin Lieder in Mayalam an. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Gottes in verschiedenen Teilen der Welt gedient“.

„Durch die Vorsehung und die Gnade Gottes sind Sie nun Mitglied der Communion in Christo, und heute erneuern Sie Ihre Profess, ein Wendepunkt des Wachstums, Meilenstein und Vollendung des Ordenslebens“, so der Bischof weiter. Die Communion-Gründerin Mutter Marie Therese habe als oberste Ordensregel die Nachfolge Christi genannt. Ihr Wahlspruch lautete:

„Die Liebe zum Nächsten ist Leben in Gott“.

Nach der kirchlichen gab es im Refektorium der Communion eine weltliche Feier, während der die bei der Communion in Mechernich lebenden und wirkenden indischen Samaritan-Schwestern Little Flower, Rose, Nimisha, Liya Tom und Tessina Lieder in Malayalam, der Sprache der Thomaschristen in Kerala, anstimmten.

pp/Agentur ProfiPress





**Pflegeteam
Girkens**

Menschlichkeit ist unser Anspruch

Illona Girkens
Siebertzfeld 4
53925 Kall-Wallenthal

Tel.: 0 24 41/ 77 68 79
Fax: 0 24 41/ 77 86 38
Mobil: 0 16 3/ 85 27 64 7

www.pflegeteam-girkens.de

Fit seit 1922

Maria Strohe feierte ihren 102. Geburtstag -

Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick gratulierte

Mechernich - „Ich weiß gar nicht, wo die Jahre geblieben sind“, erzählte Maria Strohe, als sie mit Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und ihrer Tochter Margarete Fölling an ihrem 102. Geburtstag auf der Terrasse des Altenpflegeheims Kreuserstift saß. Hier erinnerte sie sich an ihr außergewöhnlich langes Leben, scherzte und wirkte insgesamt fröhlich und fit.

„So alt werden wie sie und noch so frisch im Kopf sein, das wünscht sich Jeder“, meinte der Bürgermeister, nachdem er Maria Strohe zwei Urkunden zu ihrem hohen Geburtstag überreicht hatte - eine von der Stadt und eine vom Kreis Euskirchen. Dazu gab es Orchideen, über die sich die 102-Jährige sehr freute.

Mit 101 nach Österreich

Geboren wurde Strohe im Jahre 1922 in Mechernich-Wachendorf. Sie



Die 102-jährige Maria Strohe (m.) feierte mit Tochter Margarete Fölling und Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick ihren Geburtstag und erzählte fröhlich von ihrem langen Leben, dass nicht immer einfach war.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Hier feierte sie auch ihren 102. Geburtstag mit Familie und Freunden. Der kleine Strand am See öffnete seinem Ehrengast dazu exklusiv die Tore, obwohl eigentlich zu war. Strohe und ihre Tochter feierten aber schon morgens - mit Chips, Schokolade und Eierlikör. „Ich trinke ab und zu immer noch gerne ein Schnäpsschen“, sagte Maria Strohe zwinkernd.

Kreuzworträtsel und „Rummikub“

Fit hält sie sich sowohl geistig als auch körperlich - vor allem mit Kreuzworträtseln und Spaziergängen. Auch nimmt sie gerne an den Gruppenstunden im Altenpflegeheim teil und guckt Sport im Fernsehen, vor allem Tennis und Wintersport, aktuell aber beispielsweise auch die Fußball-EM. Und wenn ihre Tochter zu Besuch ist, spielt sie mit ihr „Rummikub“. „Stundenlang“, lacht diese: „da kann ich manchmal schon gar nicht mehr“

Margarete Fölling ist selbst bereits seit zehn Jahren im Ruhestand, zuvor führte sie einen Friseurladen in Mechernich. Sie besucht ihre Mutter und holt sie zu Ausflügen ab, wenn gerade nichts los ist im Kreuserstift. Bei ihrer Familie hingegen schon: Strohe hat drei Töchter, vier Enkel und vier Urenkel.

„Gute und schlechte Zeiten“

„Gute und schlechte Zeiten.“
„Ich habe mein Leben gelebt, die guten und die schlechten Zeiten.“

an muss einfach immer das Beste draus machen", erzählte die 102-Jährige auf der Terrasse, während ihr im Vorbeigehen immer wieder andere Bewohnerinnen gratulierten. Hier zeigt sich, dass sie im Heim sehr beliebt ist. „Eine Mitbewohnerin weckt mich morgens sogar immer knüttlich um halb acht“, betont mit einem Schmunzeln. Früher hatte sie selbst in einem Altenheim gearbeitet. Bis vor drei Jahren lebte sie alleine in St. Weiler.

„Ich hätte nie gedacht, dass ich so alt werde.“ Die 102 Jahre seien im Rückspiegel ganz schön schnell vorbeigegangen. Da ist ein Jahr schon gar nicht mehr so viel. Und so verabschiedete sich Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick „bis zum 103. Geburtstag!“

Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress

KÖNIGSBERGER *Express*

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

ABO-BESTELLUNG

ABO-BESTELLUNG
E.ON +49 (0) 2241 260-380

FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339

RAUTENBERG
MEDIA

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt! shop.rautenberg.media

Wie Julia zu ihrem Transporter kam

Nach über zwei Jahren und fast 50.000 Euro an Spenden konnte für Julia Sievernich endlich ein behindertengerechter Transporter angeschafft werden



Nach zwei Jahren voller Spendenaktionen können Julia Sievernich, ihr Vater und ihr Betreuungsteam endlich Ausflüge machen. Unter anderem ging es schon zum Radioteleskop in Effelsberg.

Foto: Manfred Görgen/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Weyer - Kurz vor Weihnachten 2022 wird eine ganz besondere Geschichte öffentlich. Wie ein Lauffeuer verbreitet sich der Wunsch von Wilfried Sievernich und seiner schwerstbehinderten Tochter Julia - der Wunsch nach einem Weihnachtswunder in Form eines neuen behindertengerechten Transporters. Der Gang in die Öffentlichkeit fiel dem damals 57-jährigen nicht leicht, aber für seine Tochter hat er sich sehr gerne überwunden. Denn Julia wollte gerne wieder Ausflüge mit ihrem Vater unternehmen. Für einen dafür nötigen speziell ausgebauten Transporter fehlte allerdings das Geld.

Julia muss 24 Stunden am Tag betreut werden, sie leidet an Tetraparese, Tetraplegie sowie Muskeldystrophie, einer seltenen, unheilbaren Erbkrankheit. Kurz nach ihrer Geburt hatten die Eltern davon erfahren, Julias Lebenserwartung sollte nur zwei Jahre betragen. Doch laut ihrem Vater ist sie eine „Kämpfernatur“. Und so geht sie nun schon auf die 29 zu. Bis 2015 hatten die beiden einen Bus, mit dem Julia nicht nur zu Therapien gefahren werden konnte, sondern der die beiden auch zu Ausflügen in den Kölner Zoo oder raus in die Natur brachte. Dann kam das Gefährt nicht mehr über den TÜV und war

ohnehin zu klein geworden, weil Julia inzwischen liegend transportiert werden musste. Alle Versuche, Unterstützung zu erhalten, scheiterten. Anträge, Schreiben und Klinkenputzen des Vaters waren nicht von Erfolg gekrönt. Der Traum von Julia, einmal in ihrem Leben das Meer zu sehen, schien unerreichbar. Bis ihr Vater beschloss, um ein Weihnachtswunder zu bitten.

Die Hilfe von überall

Nach einem Bericht der Agentur ProfiPress in Zusammenarbeit mit dem Bad Münstereifeler Journalisten Manfred Görgen sowie Veröffentlichungen in den lokalen Tages- und Wochenzeitungen, tat sich bereits in wenigen Tagen unfassbar viel. Weinend saß Wilfried Sievernich zu Beginn des neuen Jahres nach eigener Aussage auf dem Parkplatz vor der Bank im Auto - vor Freude.

Denn der Spendenaufschrei erreichte viele hilfsbereite Menschen. Jugendfreunde aus Iversheim, die der ehemalige Postbote aufgrund der zeitraubenden Pflege seiner Tochter aus den Augen verloren hatte, meldeten sich und überwiesen Geld. Auch gänzlich unbekannte Menschen, teilweise von weit her, unterstützten ihn und seine Tochter finanziell. „Ich hätte nicht gedacht, dass so viele Leute von Herzen helfen“, so der tief berührte Vater, der mit seiner



Vater Wilfried Sievernich ist sehr dankbar für die viele Unterstützung, die er und seine Tochter erhalten haben.

Foto: Manfred Görgen/pp/Agentur ProfiPress

Tochter lange in Bad Münstereifel gelebt hatte. Auch von dort kam jede Menge Unterstützung. Ein Highlight der vielen Hilfsaktionen war ein Benefizkonzert in Euskirchen Ende Januar 2023. Organisiert wurde es von Johannes Bernd Moers und Tanja Milden, die inzwischen das Alte Brauhaus in Kreuzweingarten betreiben und dort im Juni dieses Jahres einen Empfang für Julia Sievernich organisierten.

Rund 23.000 Euro an Spendengeldern kamen bei dem Benefizkonzert zusammen. Viele engagierte Menschen aus der Region, Bands, Vereine und Firmen sorgten für diese beachtliche Summe. Die große Hilfsbereitschaft hielt an. Und so kamen letztendlich fast 50.000 Euro zusammen. Nun steht endlich ein Transporter für Julia in Weyer und die langersehnten Ausflüge können beginnen.

Bald endlich ans Meer

Etwas über sechs Meter lang ist der weiße Opel, 130 PS hat er. Julia kann in ihm sicher liegend transportiert werden, auch ihre Sauerstoffversorgung ist gewährleistet. Ein Teil ihres Betreuungsteams vom Intensivpflegedienst Lanzerath aus Wald ist in dem Fünfsitzer stets an ihrer Seite. Die ersten Ausflüge haben Vater und Tochter bereits hinter sich, mal ging es in den Mühlenpark, mal nach Bad Münstereifel und mal nach Effelsberg zum Radioteleskop. Julia kann leider

nicht gut sehen, ihr Hörsinn ist dagegen besonders ausgeprägt. So konnte sie beim Radioteleskop neben dem Gezwitscher der Vögel auch den Geräuschen lauschen, die beim Drehen dieser beeindruckenden Weltraumbeobachtungstechnik entstehen.

Belastend sind diese Ausflüge für sie nicht. „Es ist für Julia kein Stress, sondern ein Glücksgefühl“, so ihr Vater. Im Auto hört sie stets ihre Lieblingsmusik: Rock, Pop und Karnevalslieder. Als nächstes steht Köln auf dem Programm. Dabei sein wird auch Julias Mutter, die Eltern leben seit einigen Jahren getrennt. Im Dom will die Familie den Madonnen-Altar besuchen, beten und Kerzen anzünden. Dann soll es weitergehen zum Zoo, denn „Julia liebt Tiere über alles“, erklärt Wilfried Sievernich. Die Geräusche der Tiere im Zoo dürften ihr daher besonders gut gefallen. „Hoffentlich trötet einer der Elefanten im Gehege dann mal.“

Und natürlich soll es auch eine Fahrt ans Meer geben. Einmal den Sand fühlen und im Salzwasser schwimmen, ist einfach ein Erlebnis, dass jeder Mensch einmal in seinem Leben gemacht haben sollte. Und dank einer speziellen Weste und dem Transporter soll auch Julia Sievernich diese Erfahrung bald endlich machen können.

Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress

Parade der Renault-Schätzchen

Großer Andrang beim 27. Oldtimer-Treffen am Autohaus Hück in Roggendorf - Viele Benzingespräche mit „Mister Clio Cup“ Reinhard Sesterheim - Erlös geht wieder an die Hilfsgruppe Eifel

Mechernich-Roggendorf - Der Wettergott muss ein Fan historischer Renault-Schätzchen sein, denn er hatte großes Einsehen mit dem Roggendorfer „Renault-Oldie-Club-Eifel“, der vor dem Autohaus Hück das nunmehr 27. Renault-Oldie-Treffen veranstaltete.

Leichtem Nieselregen am Morgen folgte durchweg trockenes Wetter, sodass der Clubvorsitzende Jörn Hück zahlreiche Besitzer älterer Renault-Fahrzeuge begrüßen konnte. Wieder fand das Treffen zugunsten der Hilfsgruppe Eifel statt, der die Roggendorfer Oldie-Freunde im Laufe der Jahre weit über 25.000 Euro spenden konnten. Erfahrungsgemäß kommen zwischen 50 und 80 alte Renaults und Alpines aus der ganzen Bundesrepublik und den Benelux-Ländern zum Traditionstreffen nach Roggendorf. Am Mittag rechnete Vorsitzender Jörn Hück

damit das Vorjahresergebnis von 85 Oldtimern wieder zu erreichen, weil noch immer ältere Fahrzeuge das Autohaus ansteuerten.

Besuch von „Mister Clio Cup“ Besonders freute sich Jörn Hück über einen ganz besonderen Gast, der seit über 30 Jahren einen bekannten Namen im Renault-Motorsport hat. Mit seinem 40 Jahre alten Renault R5-Turbo war der 67-jährige Motorsportler und ehemalige Deutsche Meister im Renault-Clio-Cup, Reinhard Sesterheim, zu „Benzingesprächen“ mit alten Renault-Hasen gekommen.

Sesterheim-Motorsport ist im rheinlandpfälzischen Üxheim ansässig, wo der 67-Jährige eine eigene Autowerkstatt betreibt, in dem er Kundenfahrzeuge für den Rennsport betreut. Fast jedes Wochenende ist er auf irgendeiner Rennstrecke im In- oder Ausland unterwegs. Aus alten Zeiten zu erzählen gab es viel, denn vielen älteren Renault-



Zahlreiche alte Renault-Schätzchen wurden auch in diesem Jahr wieder rund um das Autohaus Hück präsentiert. Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

Motorsportlern ist Sesterheim, der im Jahr 1994 nach mehreren Vize-Meistertiteln im Clio-Cup die Deutsche Meisterschaft gewann, noch ein Begriff. „Wir haben damals so manche Schlacht geschlagen“, erinnerte er sich in Roggendorf. Renault-Motorsportler hatten ihm damals den Titel „Mister Clio-Cup“ verpasst.

Leckereien, Tombola und Ersatzteile

Den ganzen Tag über herrschte ein großer Besucherandrang rund um das Autohaus, das sich in ein großes Ausstellungsgelände verwandelt hatte. Die Werkstatt wurde zum Café, in dem Kaffee, Kuchen und Waffeln angeboten wurden. Mitglieder der Hilfsgruppe unterstützten die Roggendorfer Oldie-Freunde an den Theken.

Club-Vorsitzender Jörn Hück, selbst Mitglied der Hilfsgruppe Eifel, hatte mit Unterstützung von Firmen und Sponsoren eine große Tombola organisiert. Und wer selten gewordene Ersatzteile wie Rückleuchten, Kühlergrill, Spiegel oder gar Stoßstangen für seinen alten Renault suchte, konnte beim Treffen fündig werden.

Hilfsgruppen-Vorsitzender Willi Greuel, selbst Besitzer einer Renault, bedankte sich beim Roggendorfer Club für die jahrelange Unterstützung. Derweil hofft der Clubvorsitzende Jörn Hück, dass er in diesem Jahr den Spendenerlös von knapp 1700 Euro aus dem vergangenen Jahr noch einmal toppen kann.

www.renaultoldieclub-eifel.de
pp/Agentur ProfiPress

SONSTIGES

Caritas Eifel sucht Ehrenamtliche mit Kettensägutschein

Verkauf von Weihnachtsbäumen in der Planungsphase

Seit vielen Jahren verkauft der Caritasverband für die Region Eifel in Kooperation mit dem Forstamt Arenberg heimische, frisch geschnittene Weihnachtsbäume.

Der Erlös des Verkaufs fließt in das sogenannte ARTE-Projekt („Arbeit teilen“), ein Beschäftigungsprojekt für Menschen mit Behinderung. Um die Aktion auch in diesem Jahr wieder durchführen zu können, sucht die Caritas drei bis vier Ehrenamtliche mit einem offiziellen Kettensägutschein, die die Maßnahme unterstützen wollen. Ihre Aufgabe wäre, an einem Tag mit Mitarbeitenden und Klienten der Caritas die Tannenbäume im Wald zu sägen sowie anschließend an anderthalb Tagen beim ei-

gentlichen Verkauf vor Ort zu sein, um die Bäume auf Kundenwunsch noch zurecht zu schneiden.

Die Termine zur Aktion stehen bereits fest: am **Mittwoch, 11. Dezember**, in der Zeit von etwa 8 bis 17 Uhr sollen die Bäume im Wald gesägt werden. Für den Abtransport steht das ARTE-Team zur Verfügung. Am **Freitag, 13. Dezember, von 10 bis 17 Uhr** sowie **Samstag, 14. Dezember, von 9 bis 13 Uhr** findet der Verkauf statt. Wer das ARTE-Projekt unterstützen möchte oder Fragen hat, kann sich gerne an Christiane Kaufmann, Fachbereichsleitung Eingliederungshilfe, unter 02445 8507-252 oder c.kaufmann@caritas-eifel.de wenden.



Foto: Arndt Krömer




AUTO HAUS
 GbR **HÜCK** 

53894 Mechernich-Roggendorf • An der Insel 2,
 Tel.: 02443/2494 • Fax: 02443/8917

Neuwagen • Gebrauchtwagen
 Finanzierung • Leasing
 Karosserie- u. Reparaturwerkstatt
 aller Fabrikate

Haupt- u. Abgasuntersuchung
 Leihwagen • Bremsenprüfstand
 Zylinderkopfplanbank
 Reifendienst • Klimaservice

www.autohaus-hueck.de



**KFZ-TECHNIK
ANDREAS
KREINBERG**

Reparatur- & Service-Werkstatt für
PKW und Wohnmobile

Unfallinstandsetzung, Reifenservice, Klimaservice, Ersatzteile,
 Zylinderkopfschleiferei, TÜV/AU täglich, Gasprüfung

Vertragsfreie Honda- & Citroën-Werkstatt

Hüttenstraße 61, 53925 Kall

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13-17 Uhr
 Tel. 0 24 41/42 93 • kontakt@kffz-kreinberg.de

Tagfahrlicht auch im Sommer wichtig

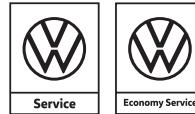
Gut gesehen zu werden, hilft bei der sicheren Teilnahme am Straßenverkehr. Das gilt auch im Sommer, selbst wenn dieser viel Sonnenschein und lange Tageslichtphasen bietet. Denn zum Beispiel ungünstiger Sonnenstand (Gegenlicht), Regen, Nebel und andere Phänomene können die Wahrnehmung von Autofahrern und anderen Verkehrsteilnehmern auch im Hellen beeinträchtigen. Besonders in solchen Situationen hilft es, wenn Fußgänger und andere Fahrzeuge durch starke Farben, hohe Kontraste oder Licht besser wahrzunehmen sind. Seit Februar 2011 müssen alle neuen Personewagen, die in Deutschland zugelassen werden, mit Tagfahrlicht ausgestattet sein. Für Lastwagen gilt diese Regelung seit August 2012. Weit verbreitet sind dabei eigene Tagfahrleuchten, die gegenüber den Scheinwerfern des Abblendlichts eine erheblich geringere Lichtabgabe haben und nach vorn weisen, statt die Fahrbahn auszuleuchten. Sie haben ausschließlich eine Signalfunktion und werden automatisch ausgeschaltet, wenn das Abblendlicht eingeschaltet wird. Eine Pflicht zur Nutzung des Tagfahrlichts bei Autos gibt es in

Deutschland nicht, nur eine Empfehlung. Andere Länder, andere Lichtvorschriften: Gerade vor einer Fahrt ins Ausland für den Sommerurlaub ist es sinnvoll, sich über die dort geltenden Regeln für die Beleuchtung zu informieren. Diese weichen zum Teil erheblich voneinander ab. Beispielsweise schreiben die Straßenverkehrsbehörden in Skandinavien und dem Baltikum vor, dass ganzjährig auf allen Straßen mit Licht gefahren werden muss. In anderen Ländern wie Italien gilt eine vergleichbare Regelung für alle Straßen außerhalb von Ortschaften. Und Portugal weist sogar eine Tagfahrlichtpflicht für einzelne Strecken aus.

Exakt umgekehrt wie bei Automobilen verhält es sich in Deutschland mit Motorrädern: An Krafträder muss tagsüber stets das Licht eingeschaltet sein, um das Zweirad besser sichtbar zu machen - das schreibt die deutsche Straßenverkehrsordnung (StVO) in Paragraph 17 2a vor. Allerdings müssen Motorräder nicht zwingend mit einem eigenen Fahrlicht ausgerüstet werden. In diesem Fall wird eben tagsüber das Abblendlicht eingeschaltet. (mid/ak-o)

Neu- und Gebrauchtwagen Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

 Ihr **Ansprechpartner**
 für **VW E-Autos**



**Autohaus
 Vossel KG**
 Heerstr. 54
 53894 Mechernich
 Tel.: 02443 31060

**Volkswagen Economy Service
 Vossel & Kühn**
 Hermann-Kattwinkel-Platz 7
 53937 Schleiden-Gemünd
 Tel.: 02444 2212

peugeot.de

PEUGEOT KOMPLETPREIS-ANGEBOTE



**ALLZEIT SICHER
 UNTERWEGS**

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL



PEUGEOT WARTUNG

Mit allen vorgeschriebenen Kontrollen
 und PEUGEOT Langzeitmobilität.

ab **79 €***

* Kompletpreis inkl. MwSt. für viele PEUGEOT Modelle inkl. aller vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität. Über das entsprechende Kompletpreis-Angebot für Ihren PEUGEOT informieren wir Sie gerne.



IHR PEUGEOT SERVICE
 MIT UNS KOMMEN SIE EINFACH WEITER!

Autohaus Müllejans GmbH

52385 Nideggen-Schmidt · Heimbacher Straße 17 ·
 Tel.: 02474/93010
www.peugeot-muellejans.de



AUTOHAUS REINARTZ



**KFZ-MEISTERSERVICE
 FÜR ALLE MARKEN!**



Feytalstr. 20 · 53894 Mechernich
www.autohaus-reinartz.de

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


110 POLIZEI
112 FEUERWEHR


APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 12. Juli**Burg-Apotheke im REWE Markt**

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich, 02443/911919

Victoria Apotheke

Bahnhofstr. 8, 52372 Kreuzau, 02422/94080

Apotheke im Ärztehaus

Keramikerstr. 61, 53359 Rheinbach, 02226/2005

Samstag, 13. Juli**Schwanen-Apotheke**

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Sonntag, 14. Juli**Citrus-Apotheke**

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 / 1261

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal, 02482/2206

Montag, 15. Juli**Bahnhof-Apotheke**

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

APOTHEKE am Bahnhof Kall

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Millennium Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen, 02251-124950

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**

**Dienstag, 16. Juli****Apotheke am Kreiskrankenhaus**

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Vital Apotheke

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Bären-Apotheke

Kaiser-Wilhelm-Platz 2, 53919 Weilerswist, 02251/74422

Mittwoch, 17. Juli**Linden-Apotheke**

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Donnerstag, 18. Juli**Kolping-Apotheke**

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen, 02251/2696

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Freitag, 19. Juli**Südstadt-Apotheke am Marienhospital**

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Apotheke in den Bremen

Humboldtstr. 1, 52152 Simmerath, 02473/87938

Samstag, 20. Juli**Adler-Apotheke**

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen (Stotzheim), +49225163443

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445-852222

Sonntag, 21. Juli**Annaturm Apotheke**

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

Kreuz-Apotheke

Hauptstr. 7, 52372 Kreuzau, 02422/94000

Himmeroder-Apotheke

Poliggsstr. 23, 53359 Rheinbach, 02226/911882

Montag, 22. Juli**ventalis Apotheke**

Urfestestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, +4924442277

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Victoria Apotheke

Bahnhofstr. 8, 52372 Kreuzau, 02422/94080

Dienstag, 23. Juli**Martin-Apotheke**

Kölnstr. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Bollwerk-Apotheke

Käkstr. 22-24, 53879 Euskirchen, 02251/51285

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Mittwoch, 24. Juli**Glück-Auf-Apotheke**

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

APOTHEKE am Bahnhof Kall

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Turm-Apotheke

Martinstr. 20, 53359 Rheinbach, 02226/3577

Donnerstag, 25. Juli**Burg-Apotheke im REWE Markt**

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich, 02443/911919

POÉTES® Kanaltechnik

www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortsstarif)

Adler Apotheke am Campus
Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255 1209
Adler-Apotheke
Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal, 02482/2206
Freitag, 26. Juli
Adler-Apotheke
Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009
Apotheke am Bahnhof
Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen, 02251/2019
Vital Apotheke
Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990
Samstag, 27. Juli
APOTHEKE am Bahnhof Kall
Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620
Burg-Apotheke
Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244
Martin-Apotheke
Hauptstr. 19, 53359 Rheinbach, 02226/3445
Sonntag, 28. Juli
Linden-Apotheke
Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220
ventalis Apotheke
Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, +4924442277
Millennium Apotheke
Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen, 02251-124950
(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)
(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst 0180/5986700	Störung melden 0800/3223222
Notfalldienstpraxis	RWE Rhein-Ruhr 01802/112244
Krankenhäuser	Abwasserentsorgung Stadt Mechernich 02443/49-0
Kreiskrankenhaus Mechernich 02443/17-0	Stadtwerke Mechernich Abwasserentsorgung 0171/6353360
Marien-Hospital Euskirchen 02251/90-0	Kreispolizeibehörde Euskirchen 02251/799-0
Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern	Anonyme Alkoholiker 0176 5008 7394
Wasser- und Energieversorger Stadt Mechernich 02443 / 49-0	
Stadtwerke Mechernich	
Wasserversorgung 0172/9860333 02443/494144	
Kreis-Energie-Versorgung 02441/820	
Verbandswasserwerk Euskirchen Wasserversorgung 02251/79150	
e-regio 02251/3222	

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Tierarzt-Notdienste

Im Kreis Euskirchen

Samstag, 13. Juli
Das Tierarztpraxis Team
Dr. Michael Müller
Zülpich, 01523 4695490
Sonntag, 14. Juli
Das Tierarztpraxis Team
Dr. Michael Müller
Zülpich, 01523 4695490
Samstag, 20. Juli
Praxis Kannengießer
Kall, 02441/1793

Sonntag, 21. Juli
Praxis Hartung
Schleiden,
02445/852191
Samstag, 27. Juli
Praxis Braßeler-Lahsberg
Mechernich,
02484/9186793

<https://www.tieraerzte-kreis-euskirchen.de>

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATER
Heinz-Joachim Neumann
FON 02449 7929
MOBIL 0176 90757819
E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media



Erstklassige FENSTER

in Holz und Kunststoff

ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN

sowie Haustüren & Wintergärten

www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

Gesund und effizient von zuhause aus arbeiten

Homeoffice richtig einrichten

Fürs Homeoffice braucht es mehr als ein Laptop, und nicht selten ersetzt das Sofa den Schreibtisch. Um effizient und produktiv von zuhause aus arbeiten zu können, müssen weitere Voraussetzungen erfüllt sein, wie zum Beispiel die richtigen Lichtverhältnisse und gesunde Sitzmöbel. Ganz entscheidend ist auch der Bodenbelag. Er muss den Belastungen



Dekorationen aus eigenem Atelier.

Wir polstern für Sie:

– Sofas – Sessel – Bänke – Betten – Stühle – Hocker u.s.w.

Wir fertigen für Sie an:

– Gardinen – Schals – Rollos – Raffrollos – Plissees – Jalousien
– Verdunkelungs- & Flächenvorhänge u.s.w.

Antweiler Straße 12
53894 Mechernich-Wachendorf
Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de



Foto: ©Seventyfour/stock.adobe.com/GEV

durch Stuhlrollen, Rollcontainer und schwere Möbel gewachsen sein. Wer bei der Einrichtung des Heimarbeitsplatzes auf unbehandeltes Holz setzt, erzielt ein gesundes Raumklima. Auch alle Bau- und Verlegewerkstoffe wie Parkettkleber, Spachtelmassen oder Schaumstoffe zur Fensterabdichtung sollten wohngesund sein. Man erkennt sie am Emicode-Siegel auf der Verpackung. Mit einem intelligenten Raumkonzept, den passenden Möbeln sowie einem schönen und zugleich robusten Bodenbelag können sich „Heimarbeiter“ ein Umfeld schaffen, das ihre Produktivität und Kreativität fördert. Idealerweise findet das Homeoffice seinen Platz in einem separaten Raum, wo man am wenigsten abgelenkt ist. Wer kein ungenutztes Zimmer zur Verfügung hat, findet sicher irgendwo eine Ecke oder Nische für einen ordentlichen Arbeitsplatz.

Natürliches Licht sorgt für positive Energie. Deshalb sollten Heimarbeiter ihren Schreibtisch, sofern möglich, nahe am Fenster aufstellen. Eine Schreibtischlampe leuchtet das Bildschirmumfeld optimal aus. Diese darf gerne stilvoll sein. Helle oder gedekte Blau- und Grüntöne haben sich aus farbpsychologischer Sicht als Wandfarbe im Arbeitszimmer gut bewährt. Möglich ist auch eine Farbkombination aus neutralen

und kräftigen Tönen. Echtholz- bzw. Massivholzmöbel bringen nicht nur ein Stück Natur ins Homeoffice. Sie verbessern auch das Raumklima, indem sie überschüssige Feuchtigkeit aufnehmen und so der Schimmelbildung vorbeugen. Mit Blick auf die eigene Gesundheit sollten zudem die Fenster keine Zugluft oder gar Nässe durchlassen.

Eine ganz zentrale Rolle spielt der Bodenbelag. Er sollte möglichst strapazierfähig sowie pflegeleicht sein und dabei auch noch gut aussehen. Versiegeltes oder geöltes Parkett eignet sich daher gut fürs Homeoffice. Es sollte allerdings eine möglichst harte und widerstandsfähige Holzsorte wie Eiche oder Buche sein. Um auf Nummer sicher zu gehen, versieht man Bürostühle oder Rollcontainer am besten mit speziellen, gummierten Rollen. Dann können sie ganz bestimmt keine Schäden am Belag anrichten. Auch eine Matte unter dem Drehstuhl schützt das Parkett.

Designböden, auch unter dem Namen Vinylbelag bekannt, gelten als schmutz- und wasserabweisend, sehr pflegeleicht und bei entsprechender Oberflächenbehandlung auch als sehr robust. Für den Kunststoffboden spricht außerdem die riesige Auswahl beim Dekor, wobei die Hersteller Naturmaterialien wie Holz und



Mehrdad Jammeshan

Tischlermeister
Kölner Straße 137
53894 Mechernich

www.einstueckholz.de
0160 66 20 518 | esh@email.de

Ein Stück Holz

Möbel | Innenausbau | Sonderanfertigung

ESH

RUND UM MEIN ZUHAUSE

nahezu alle Steinarten inzwischen perfekt nachahmen können.

Egal ob man sich für Parkett, Vinyl oder Teppich entscheidet: Nur ein vollflächig auf den Boden geklebter Belag verhindert, dass sich im stark genutzten Stuhlrollenbereich Wellen bilden - ein Risiko bei Vinyl und Teppich. Auch die Gefahr, dass sich einzelne Bodenelemente verformen oder verziehen, ist vorhanden. Bei der vollflächigen Klebung bleibt der Belag immer fest an seinem Platz und verrutscht nicht.

Egal ob es sich um Kleber, Spachtelmassen, Grundierungen oder Dichtmaterialien handelt: Sämtliche Bau- und Verlegewerke sollten grundsätzlich wohngesund sein. Weltweit strengste Emissionsgrenzwerte erfüllen Produkte mit dem Emicode-EC1-

oder EC1Plus- Siegel, welches man auf den Verpackungen findet. Vergeben wird das Ökolabel von der in Düsseldorf ansässigen GEV (Gemeinschaft Emis-sionskontrollierte Verlegewerkstoffe Klebstoffe und Bauprodukte e.V.). Die Produkte durchlaufen ein Prüfkammerverfahren in unabhängigen Laboren und werden in mehrere Kategorien eingestuft - wobei Kategorie EC1 die weltweit strengsten Maßstäbe zugrunde legt und nur besonders emissionsarme Bau- und Verlegewerkstoffe auszeichnet. Regelmäßige Stichprobenkontrollen durch unabhängige Fachlabore sichern die Qualität.

(Pressedienst Bau und Wohnen/Schaal.Trostner Kommunikation GmbH)



Foto: ©Halfpoint/123rf.com/GEV

Neues Bad,
neue Heizung,
neues Wohlfühl

Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE

Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN



MEISTER DER ELEMENTE

RUND UM MEIN ZUHAUSE



FISCHER TREPPENLIFTE
UND SENIORENPRODUKTE

Treppenlifte & Aufzüge

ab 3.400 €

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

Tel. 02443 - 90 27 830
www.fischer-treppenlifte.de



zaunbau Koll
Inh. Lange-Rupp

HOLZ- & METALLZÄUNEN
GABIONEN
TORANLAGEN
AUSSENANLAGEN- GESTALTUNG

Hellenthal-Wiesen
 Tel. 02482 21 75
kontakt@zaunbau-koll.de
www.zaunbau-koll.de



Baumaschinen Schalungen Baukrane Gerüst Anhänger Werkzeug Gartengeräte

Schneppenheimer Weg 1 • Gewerbepark IPAS • 53881 Euskirchen
 Telefon 02251/794521-0 • Telefax 02251/794521-9
www.euro-mietpark.de

Verkauf und Verleih von Anhängern

Hubsteiger – bis 30 m Arbeitshöhe



Schicke Essplätze in kleinen und größeren Lifestyle-Küchen



Details machen den Unterschied in dieser stylischen Wohnküche mit super-matten Fronten. Blickfang in der eleganten Essecke sind die farblich abgestimmten schwarzen Tischkufen. Das macht den Designer-Look perfekt. Foto: AMK

Was gibt es Schöneres, als sich von einem schicken und gemütlichen Essplatz aus an seiner neuen Traumküche zu erfreuen und dabei ein leckeres Menü in geselliger Runde zu genießen. Dazu ist nicht unbedingt viel Platz nötig, denn es gibt ebenso viele reizvolle Planungsideen für kleine(re) Lifestyle-Küchen wie für größere. „Ein schöner Essplatz ist in jeder neuen Lifestyle-Küche ein Must-have“, sagt Volker Irle, Geschäftsführer der AMK - Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. „Denn auch er trägt zu jenem ganz besonderen Wohn-Feeling bei, das offen geplante

Küchen so anziehend und begehrswert macht. Hier freut man sich anzukommen, Platz zu nehmen, zu entschleunigen und es sich gut gehen zu lassen“. Je nach Haushaltgröße, individuellem Lebensstil und den persönlichen Ernährungs- und Kochgewohnheiten kommen dafür kleinere bis opulentere Lösungen in Frage. Das kann beispielsweise ein Essplatz direkt an der attraktiven Kücheninsel sein - in Form einer kleinen Esstheke mit zwei Barhockern. Oder eine Arbeitsplatte auf der Kochinsel, die sich an einem Ende oder von der Mitte aus zu einem größeren Essplatz hin erweitert.



Ein lichtdurchfluteter Traum: Mattgrüne Fronten, eine Kochinsel in Weiß und Beton-Optik inklusive eines integrierten Kräutergarten und im Zentrum die lange Esstafel als Treffpunkt mit der Familie und Freunden. Foto: AMK

RUND UM MEIN ZUHAUSE



Ein dezentes Farbkonzept und strapazierfähige, ultramatte Oberflächen sorgen hier für Wohlfühlatmosphäre. Die markante Arbeitsplatte verbindet die beiden Kochinseln und fungiert zusätzlich als schicke Esstheke. Foto: AMK

Bei weniger Platz macht sich eine kleine separate Essecke mit rundem Tisch nach Vorbild eines gemütlichen französischen Bistros gut. Sehr gefragt sind auch Ess-tische mit Sitzbank, denn sie bringen einen Hauch von Nostalgie und Country-Flair in die Küche. Wer sich Flexibilität und Ergonomie an seinem Essplatz wünscht, für den bieten sich elektrisch höhenverstellbare Tische zum Sitzen und Stehen an. Dies kommt nicht nur dem Rücken zugute und schont die Bandscheiben: Ein in den Tisch integriertes Linearantriebssystem verwandelt ihn auf Wunsch per Knopfdruck in einen multifunktionalen Arbeitsbereich. Und dabei auf die optimale, ergonomische Körpergröße seiner Nutzer abgestimmt. Beispielsweise beim Vor- und Zubereiten der Lebensmittel und zum gemeinsamen Genießen der Speisen. Oder wenn er zwischendurch für Homeoffice, Home Schooling & Learning genutzt werden soll. Kabel-Stolperfallen sind dabei nicht zu befürchten, denn die höhenverstellbaren Multifunktions-tische sind mit einem Akku ausgestattet.

In einer offenen Lifestyle-Wohnküche übernimmt ein einladender Essplatz mit schicker Optik zudem die wichtige Funktion, harmonisch fließende Übergänge von der Küche in den Wohnbereich hinein zu ermöglichen.

In größeren Familien- oder Mehr-generationen-Haushalten sowie bei geselligen Küchenbesitzern kann der Essplatz auch Mittelpunkt einer Wohnküche sein: Als lange Esstafel, an der viele Gäste Platz finden, um sich zu gemein-

und Spiel von Groß und Klein zu treffen.

„Bei der Planung und Ausgestaltung einer schicken Essecke legen die kreativen Küchenspezialisten ebenso viel Fingerspitzengefühl in puncto Design, Stil, Form, Licht- und Farbkonzept an den Tag wie bei der Planung

sämtlicher anderen Komponenten und Accessoires der Wohnküche“, sagt AMK-Chef Volker Irle. „Denn innerhalb einer attraktiven Koch-Wohnlandschaft ist sie ein weiterer attraktiver Blickfang mit hohem Gemütlichkeits- und Lifestyle-Faktor.“ (AMK)

Schuh- und Schlüsseldienst

Petra Uebach Mittwochs geschlossen!
Bahnstraße 12

53894 Mechernich

Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49



samen Kochreationen inklusive Weinbegleitung, zu Kommunikation und Austausch, Genuss, Spaß

konrad
solide
Fliegengitter

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0

www.konrad-net.de

©4coulours.de

Malerarbeiten •

Tapezieren •

Fassadengestaltungen •

Bodenbelagsarbeiten •

Kreativtechniken •

Fugenlose Oberflächen •



Klinkhammer . Malermeister e.K.

www.klinkhammer-malermeister.de

Tel. 02443 42 40 · **Mobil 0171 30 18518**

info@klinkhammer-malermeister.de

heroal

Solar Terrassendach / Solar Carport

ab 15.000 €
inklusive Montage

0% MwSt.

Solar-Terrassendach / Solar-Carport nach Maß.

Produzieren Sie Ihren eigenen Strom. Für Besitzer eines Elektroautos bietet das Carportsystem mit hochwertigen Glas-Glas PV-Modulen aus Verbund Sicherheitsglas eine innovative Lösung zur Batterieladung Ihres Fahrzeugs und die Eigenversorgung des Haushaltes mit Sonnenstrom.

Wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

Voss & Sohn GmbH & Co. KG · Industriestraße 79 · 50369 Wesseling · info@voss-sohn.de · Tel. 02232 51499 · 02203 9285549

Voss + Sohn
FACHGROSSEHANDEL
VIEL MEHR ALS ROLLLÄDEN UND MARKISCHEN

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, 26. Juli 2024

Annahmeschluss ist am:

19.07.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer

Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen

Stadtverwaltung Mechernich

Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick

Bergstraße 1 · 53894 Mechernich

· Politik

CDU Peter Kronenberg
SPD Bertram Wassong
FDP Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen Nathalia Konias
UWV Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG
buergerbrief-mechernich.de/e-paper
SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

An- und Verkauf

Seriöse Frau sucht

Pelze, Leder, Taschen, Zinn, Näh- und Schreibmaschinen, Porzellan, Teppiche, Münzen, Gemälde, Geigen, Armbänder, und Taschenuhren, Zahngold, Militaria, Rollatoren. Fr.Schwarz: 0163 2414868

Dienstleistung

Betreuung/Pflege

Aushilfspflegekraft/
Verhinderungspflege gesucht?

Verhinderungspflege springt ein, wenn Sie einmal für einen Tag oder länger etwas in Ruhe erledigen möchten oder Urlaub brauchen. Kasse übernimmt die Kosten. Ich freu mich über Ihren Anruf: 0152 31323620 oder 02447 359006

Biete Betreuung bei Ihnen
Zuhause an

Wenn sie gerne einen Einkaufsbummel, Arzttermine oder lecker Essen gehen möchten, Sie können Ihr Haus beruhigt verlassen. Ihr Lieben sind bestens versorgt. Würde mich über einen Rückruf sehr freuen.
Tel.: 0173/8514495

Haus / Garten

Professionelle Fensterreinigung
über Pflegekasse!!

Professionelle Fensterreinigung!!! Wir rechnen über Ihre Pflegekasse ab!
Tel. 0176 8732 6014

Land u. Forst

agria

Einacher Motormäher Ersatzteile.
Müller Maschinen Troisdorf,
02241-94909-50

Maler

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau und Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Termine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/7555363

AUTO & ZWEIRAD
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien
RAUTENBERG MEDIA
ANZEIGENSHOP
FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,00^{,-}
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99 €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

Gesuche

An- und Verkauf

Designerin kauft

Pelzmäntel und Pelzjacken.
Tel: 02205 9478473 -
Mobil: 01632405663

Kaufe nur!!!

Zinnsteller, Krüge, usw. und versilberte Bestecke, Silberauflage. Frau Rose Tel: 02205 9478473 -
Mobil: 01632405663

Privat sucht:

Hörgeräte, Rollator, Porzellan, Schmuck etc. Seriöse Abwicklung.
Tel. 0152/29684235

Immobilien gesuche

Suche Haus von Privat

Vielleicht kennen Sie jemanden, der in nächster Zeit ein Haus verkaufen möchte oder denken selber über einen Verkauf nach? Gerne melden.Tel.: 02251/7848832 o. Mobil.: 0173/7811263

Sammler

Sammler sucht

MÄRKLIN, TRIX, FIEISCHMANN Modelleisenbahn, alt und neu, ferner WIKING, SIKU-Plastik und PRÄMETA Modellautos und altes Blechspielzeug. Tel. 02253/6545 o. 0175/5950110

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Ausweise, Urkunden, Soldatenfotos oder Alben, Helme, Orden, Dolche, Säbel, Dekowaffen etc. Einfach alles anbieten unter: Tel. 0177/8695521

Mechernicher BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich
www.buergerbrief-mechernich.de

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

„Rock on Wood“ im „DODO Treff“

Am Freitag, 19. Juli, spielt die Band ab 18 Uhr in Firmenich-Obergartzem



Die Band „Rock on Wood“ besteht aus Pete Bachwitz, Hermann Heuser, Jochen Fink, Oliver Kerk und Sascha Mandelkow. Sie spielen am Freitag, 19. Juli, im „DODO Treff“ Eigenkompositionen und Coverstücke. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Firmenich-Obergartzem - Die Band „Rock on Wood“ um Ex-“Hohn“ Pete Bachwitz spielt am Freitag, 19. Juli, ab 18 Uhr im Biergarten des „DODO Treff“ in Firmenich-Obergartzem. Neben Pete Bachwitz gehören auch Hermann Heuser, Ex-“Queen Kings“ Drummer Jochen Fink, Oliver Kerk und Sascha Mandelkow zu der Pop- und Rock-Band. Im „DODO Treff“ werden sie eine Mischung aus Eigenkompositionen und

Coverstücken von Eric Clapton, Sting, den Beatles, den Rolling Stones und vielen mehr spielen.

„Die Kombination aus perfektem Satzgesang, großer Spielfreude und einer sehr eigenen Instrumentierung lässt den Funken schnell von der Band zum Publikum überspringen“, so Elke Kläser vom „DODO“-Team. Der Eintritt ist frei, ein Hut für die Musik wird rund gereicht.

Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress

Rock in der Burgbäckerei

Vier wiedervereinigte Brüder gründeten Band „King Schultz“ - Konzert am Sonntag, 14. Juli, ab 13 Uhr in Satzvey

Mechernich-Satzvey - Die Rock-Coverband „King Schultz“ spielt am Sonntag, 14. Juli, ab 13 Uhr in der Burgbäckerei zu Satzvey (An der Burg 3, 53894 Mechernich). Teddy M. Schmitz, Chef der Burgbäckerei zu Satzvey, erklärt: „Die Brüder Schultz wurden bei der Geburt getrennt. Im Jahre 2012 fanden sie sich endlich wieder und beschlossen, eine Rock-Coverband unter dem Namen „King Schultz“ zu gründen.“

Jörg Schultz war damals bereits ein guter Bass-Spieler, Andre Schultz konnte drei Akkorde auf der Gitarre spielen und Peter Schultz beschloss, sich als Nichtmusiker am Schlagzeug zu versuchen. Und das mit Erfolg. Im Jahre 2021 kam schließlich Richard Schultz dazu und übernahm das Keyboard.

„Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen“, freut sich Schmitz schon jetzt.

Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress

Leben retten in den Sommerferien

Blutspenden werden gerade in den Sommermonaten dringend gebraucht - Drei Termine im Juli



Jeder der kann ist zur Blutspende am 17. Juli in Kommern aufgerufen, da gerade in den Sommermonaten oftmals Versorgungs-Engpässe herrschen. Symbolbild: DRK/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Kommern/Euskirchen-Kuchenheim/Zülpich

- Die Sommerferien stehen vor der Tür. Für die meisten Menschen sind das schöne Nachrichten, nicht aber für das Team des Roten Kreuzes im Kreis Euskirchen. Denn während der Sommermonate bleibt der Bedarf an Blutspenden ungebrochen hoch, während die Zahl der Blutspender leider häufig zurück geht.

Daher bietet das DRK gleich drei Termine im Juli. Den Ersten am Montag, 8. Juli, zwischen 17 und 20 Uhr in der „St. Sebastianus-Schützenhalle“ in Euskirchen-Kuchenheim, den Zweiten am Donnerstag, 11. Juli, zwischen 15.30 Uhr und 20 Uhr im Pfarrzentrum Zülpich und den Dritten am Mittwoch, 17. Juli, von 16 bis 20 Uhr in der Bürgerhalle Kommern.

„Hilfe, die ankommt“

„Mit einer einzigen Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Dies ist eine wichtige Hilfe, die ankommt und schwerst-

kranken Patienten eine Überlebenschance gibt“, betont dazu Edeltraud Engelen, die Blutspendebeauftragte des Rotkreuz-Kreisverbandes Euskirchen. G

rade deshalb sei in den Sommermonaten jede Spende wichtig. Auch Rotkreuz-Kreisgeschäftsführer Rolf Klöcker fordert jeden, der kann und zu einer Spende bereit wäre auf, die Sommerferien zu nutzen, „um Gutes zu tun“. Spenden kann jeder, der mindestens 18 Jahre alt ist und sich gesund fühlt. Mitgebracht werden müssen nur der gute Wille und Personalausweis oder Führerschein. Nach der eigentlichen Blutspende, die etwa fünf bis zehn Minuten dauert, bleibt man noch zehn Minuten lang entspannt liegen und bekommt im Anschluss einen Imbiss.

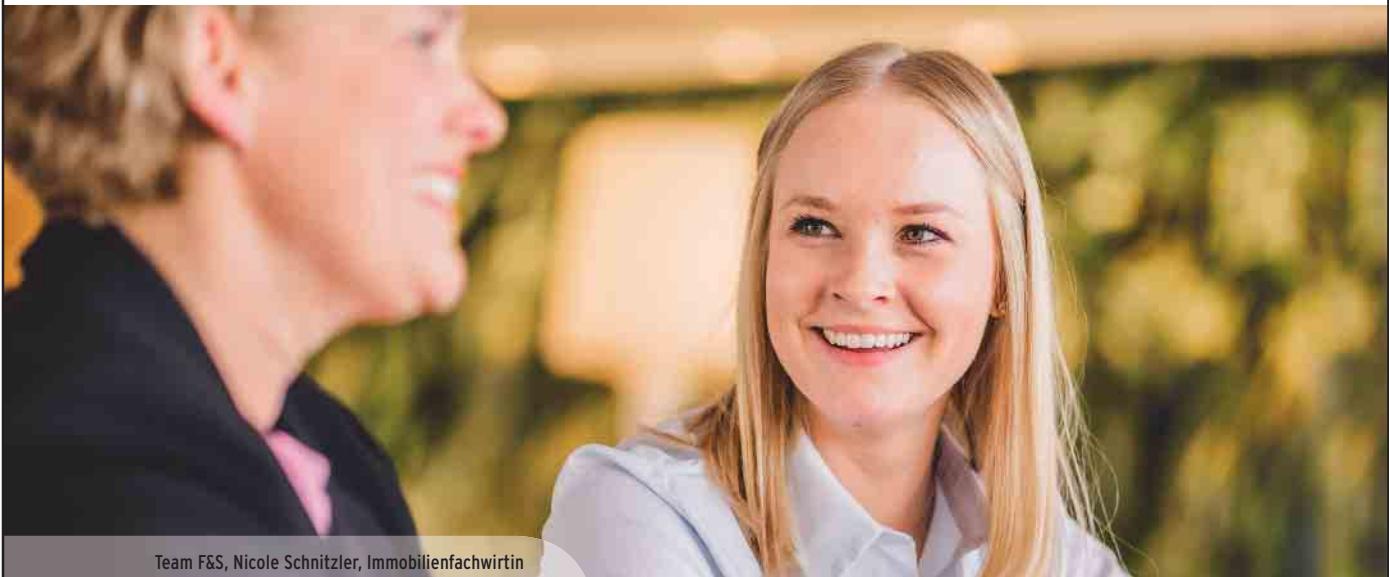
Alle aktuellen Blutspendetermine, eventuelle Änderungen und mehr Informationen gibt es entweder unter www.blutspende.jetzt oder telefonisch unter (08 00) 1 19 49 11. **Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress**

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Team F&S, Nicole Schnitzler, Immobilienfachwirtin

DIE ZUKUNFT IM BLICK

Wir realisieren Visionen, die schon heute das Leben zukünftiger Generationen schützen. Verantwortungsvoll, nachhaltig und effizient.



Entwicklung Klimafreundlicher Wohnquartiere | Erdwärme | Solarenergie | Regenwasserversickerung | uvm.



Solarkraftwerke weltweit | Sauberer Solarstrom für ganze Städte | Unerschöpfliche Energiequelle



Grüner Wasserstoff | Aus Erneuerbaren Energien | Für Industrie und Verkehr | Sauber, speicherbar und transportabel

Aktiver Natur- und Klimaschutz | Intelligente nachhaltige Projekte zum Schutz von Flora und Fauna

Wir informieren Sie gerne über unsere Ideen, Planungen und Projekte

F&S group

Otto-Lilienthal-Straße 34
D-53879 Euskirchen

Phone: +49 22511482-0
E-Mail: info@fs-email.de
www.fs-grund.de
www.fs-sun.de

www.fs-grund.de | www.fs-sun.de